

Zahlenspiegel 2016



VORWORT



Um exzellente Forschung und Lehre zu ermöglichen, zu unterstützen und dauerhaft sicherzustellen, ist ein zukunftsorientiertes, effizientes und innovatives Hochschulmanagement, das vom Servicegedanken geleitet ist, unabdingbar. Im rechtlichen Rahmen sowie den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen entsprechend, gilt es, die bestmögliche Unterstützung für die Wissenschaft zu leisten.

Damit wir der Herausforderung, optimale Bedingungen für unsere Wissenschaftler zu schaffen, gerecht werden, haben wir im Jahr 2016 wichtige Projekte auf den Weg gebracht, die die Arbeit der Universitätsverwaltung auch in den nächsten Jahren prägen werden.

Zwei davon seien an dieser Stelle beispielhaft genannt: So ist es zum einen das Ziel des Rektorats, die Digitalisierung von administrativen Prozessen in allen Bereichen der Universität voranzubringen. Dies betrifft vor allem die Ressourcenverwaltungsprozesse für die Bereiche Personal, Finanzen oder Infrastruktur. Außerdem werden das Dokumentenmanagement, die Raumplanung, die Bewerber- und Einschreibeadministration sowie die Lehr- und Prüfungsorganisation für Studierende optimiert und zugleich die Arbeit der Universitätsbeschäftigten durch den Einsatz digitaler Technik vereinfacht.

Wir sind überzeugt, dass eine Hochschule nur so gut ist wie ihre „Köpfe“. Dies gilt für die Wissenschaft ebenso wie für die Universitätsverwaltung. Um die optimale strategische und operative Steuerung der Hochschule zu gewährleisten, braucht es hervorragendes Personal. Dieses gilt es zu finden, zu fördern und möglichst langfristig zu binden. Ein weiterer Handlungsfokus des Rektorats liegt daher auf innovativen Personalentwicklungsmaßnahmen, mit denen wir das Potenzial unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen und fördern. Um ihre Wünsche und Bedarfe zu ermitteln und diesen durch vielfältige Weiterbildungsangebote zu begegnen, werden in einem regelmäßigen Turnus Mitarbeitergespräche geführt. Wir arbeiten außerdem daran, ein modernes Personalmanagement aufzubauen, das uns frühzeitig erkennen lässt, wo und wann Personalbedarf entstehen wird und wie wir ihn mit den passenden Köpfen decken können.

Die Universität Bonn stellt die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Ich lade Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.

Ihr

A stylized handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Gottschalk'.

Holger Gottschalk

Zahlenspiegel	4
1. Die Universität im Überblick	4
1.1. Allgemeine Strukturdaten 2016	4
1.2. Kennzahlen der Universität Bonn	5
1.2.1. Universität gesamt – 2014 bis 2016	5
1.2.2. Fakultäten 2016	6
1.3. Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Bonn	10
1.4. Fakultäten und zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	10
1.5. Lehreinheiten zum Wintersemester 2016/17	11
1.6. Ausländische Partnerhochschulen 2016	12
2. Forschung	14
2.1. Beteiligung an der Exzellenzinitiative	14
2.2. Forschungsprojekte	14
2.2.1. Sonderforschungsbereiche (SFB) 2016	14
2.2.2. Forschergruppen 2016	15
2.2.3. Graduiertenkollegs 2016	15
2.2.4. BMBF-Verbundforschungsprojekte 2016	16
2.2.5. ERC-Projekte 2016	17
2.3. Höchststrangige Preise	18
2.4. Habilitationen	20
2.4.1. Habilitationen im Studienjahr 2015/16	20
2.4.2. Habilitationen in den Studienjahren 2006/07 bis 2015/16	21
2.4.3. Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2015/16	22
2.5. Promotionen	22
2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2014/15	22
2.5.2. Promotionen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15 (Anteil promovierter Frauen in %)	24
2.5.3. Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15	25
3. Lehre	26
3.1. Studiengänge zum Wintersemester 2016/17 (ohne Studiengänge in der Abwicklung)	26
3.2. Studierende allgemein – Personen im Wintersemester 2016/17	31
3.3. Studierende nach Abschluss	32
3.3.1. Personen im Wintersemester 2016/17	32
3.3.2. Fälle im Wintersemester 2016/17	34
3.4. Akademische Herkunft der Masterstudierenden – Personen im Wintersemester 2016/17	37
3.5. Ausländische Studierende	38
3.5.1. Personen im Wintersemester 2016/17	38
3.5.2. Personen im Wintersemester 2016/17 nach Herkunftsland	39
3.6. Fachanfänger	40
3.6.1. Personen im Wintersemester 2016/17	40
3.6.2. Fälle im Wintersemester 2016/17	42
3.7. Studierende – Personen Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17	44
3.8. Studierende – Personen nach Altersstruktur im Wintersemester 2016/17	46
3.9. Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2016/17	47
3.10. Studierende nach Fachsemestern – Personen (ohne Abschluss Promotion) im Wintersemester 2016/17	48

3.11.	Fachkombinationen in Bachelorstudiengängen	50
3.11.1.	Bachelor mit Kern- und Ergänzungsfach im Wintersemester 2016/17	50
3.11.2.	Bachelor mit zwei Hauptfächern im Wintersemester 2016/17	52
3.11.3.	Bachelor Lehramt im Wintersemester 2016/17	54
3.12.	Fachkombinationen in Masterstudiengängen – Master Lehramt im Wintersemester 2016/2017	56
3.13.	Auslastung	58
3.13.1.	Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 in Prozent	58
3.13.2.	Auslastung an den Universitäten in NRW: Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 in Prozent	60
3.14.	Absolventen	62
3.14.1.	Absolventen im Studienjahr 2014/15	62
3.14.2.	Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2014/15	64
3.14.3.	Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15	65
3.14.4.	Absolventen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15	66
4.	Stellen und Personal	68
4.1.	Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2016	68
4.2.	Stellenentwicklung laut Landeshaushalt in den Jahren 2007 bis 2016	69
4.3.	Personalmittel-Budgets im Überblick 2012 bis 2016	69
4.4.	Personal 2016 (Köpfe)	70
4.5.	Personal 2016 (VZÄ)	71
4.6.	Personal nach Fakultäten 2016 (Köpfe)	72
4.7.	Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2016	72
4.8.	Altersstruktur der Professoren 2016	74
4.9.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren	75
4.9.1.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2026	75
4.9.2.	Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2026 nach Fakultäten	76
5.	Finanzen	78
5.1.	Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016	78
5.2.	Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016 (inkl. Drittmittel)	79
5.3.	Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016	80
5.4.	Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren 1992 bis 2016	81
5.5.	Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016	82
5.6.	Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2016 (Mittel für Lehre und Forschung)	82
5.7.	Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2016	84
6.	Infrastruktur	86
6.1.	Gebäude und Flächen	86
6.1.1.	Gebäude 2016 (ohne Medizin)	86
6.1.2.	Flächenarten 2016 (ohne Medizin)	86
6.2.	Kennzahlen Liegenschafts- und Energiekosten 2015 (ohne Medizin)	89
6.2.1.	Kostenübersicht nach Lebenszyklen	89
6.2.2.	Entwicklung Energie (Kosten und Verbrauch) 2006 bis 2015	89
6.3.	Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek	91
6.3.1.	Bibliothekssystem der Universität	91
6.3.2.	Kennzahlen der Universitäts- und Landesbibliothek 2012 bis 2016	91
6.4.	Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2016	92
7.	Anhang	93
	Abkürzungen	93
	Definitionen	94
	Abbildungsverzeichnis	96
	Quellennachweis	97
	Impressum	98

1. Die Universität im Überblick

1.1. Allgemeine Strukturdaten 2016

Exzellenzcluster	2
Graduiertenschulen	1
Sonderforschungsbereiche	14
Forschergruppen	11
Graduiertenkollegs	4
BMBF-Verbundforschungsprojekte	16
ERC-Projekte	19
Anzahl der Studienfächer mit verschiedenen Abschlüssen	
➤ im Bachelorbereich (inkl. Kombinationsbachelor und Lehramtsfächer)	100
➤ im Masterbereich (inkl. Weiterbildung und Lehramtsfächer)	91
➤ Staatsexamensstudiengänge	5
➤ Studiengänge mit kirchlichem Abschluss	2
➤ grundständige Magisterstudiengänge (Abschluss: Magister Theologiae)	2
Studierende	36.947
Absolventen	4.251
Promotionen	661
Habilitationen	36
Stellen (Wissenschaftliches Personal) ¹⁾	
Professuren (ohne Medizinische Fakultät)	491
Wissenschaftliche Mitarbeiter (ohne Medizinische Fakultät)	1.284
Personen (inklusive Dritt- und Landesmittelfinanzierung)	
Professoren (inkl. Medizinische Fakultät)	543
Wissenschaftliche Mitarbeiter (inkl. Medizinische Fakultät)	4.046
Mitarbeiter Technik und Verwaltung (ohne Medizinische Fakultät und ohne Universitätsklinikum Bonn)	1.744
Finanzvolumen in Tsd. EUR	
Haushaltsvolumen (Universitätshaushalt inkl. Landeszuschuss Medizinische Fakultät zuzüglich Drittmittel Medizinische Fakultät)	593.279
davon Drittmittel für Forschung (Universitätshaushalt und Medizinische Fakultät)	157.479
davon weitere Drittmittel Universitätshaushalt	41.111

1) Angaben der Medizin liegen nicht vor.

1.2. Kennzahlen der Universität Bonn

1.2.1. Universität gesamt – 2014 bis 2016

Nr.	Kennzahl	Berichtsjahr 2014	2015	2016	Durchschnitt (Ø) 2014–2016
1.	Wissenschaft und Forschung				
1.1.	Verbundprojekte				
1.1.1.	Projekte Exzellenzinitiative	3	3	3	3
1.1.2.	Sonderforschungsbereiche	13	13	14	13
1.1.3.	Forschergruppen	13	12	11	12
1.1.4.	Graduiertenkollegs	4	4	4	4
1.1.5.	BMBF-Verbundforschungsprojekte	13	13	16	14
1.1.6.	ERC-Projekte	16	16	19	17
1.2.	Habilitationen				
1.2.1.	Habilitierte gesamt	49	44	36	43
1.2.2.	männlich	33	28	23	28
1.2.3.	weiblich	16	16	13	15
1.2.4.	Ø Alter	40,51	39,61	40,86	40,33
1.3.	Promotionen				
1.3.1.	Promovierte gesamt	684	702	661	682
1.3.2.	männlich	364	388	327	360
1.3.3.	weiblich	320	314	334	323
1.3.4.	Ø Alter	32,38	32,27	31,70	32,12
1.4.	Berufungen (ohne Bleibeverhandlungen)				
1.4.1.	Berufungsverhandlungen	32	47	32	37
	männlich	23	30	20	24
	weiblich	9	17	12	13
1.4.2.	erfolgreiche Berufungsverhandlg.	24	33	19	25
	männlich	16	22	12	17
	weiblich	8	11	7	9
1.4.3.	erfolgreiche Berufungsverhandlg. vom 1. Listenplatz	22	28	17	22
	männlich	14	18	10	14
	weiblich	8	10	7	8
1.5.	Bleibeverhandlungen				
1.5.1.	Bleibeverhandlungen	28	18	19	22
	männlich	23	16	17	19
	weiblich	5	2	2	3
1.5.2.	erfolgreiche Bleibeverhandlungen	20	13	16	16
	männlich	15	11	14	13
	weiblich	5	2	2	3
1.6.	Drittmittel				
1.6.1.	Ist-Ausgaben in Tsd. €	153.861,08	153.738,61	157.479,60	155.026,43
1.6.2.	je Professor (VZÄ, Planmittel) in Tsd. €	332,34	336,12	346,67	338,34

weiter >>>

1.2.1. Universität gesamt – 2014 bis 2016 (Fortsetzung)

Nr.	Kennzahl	Berichtsjahr			Durchschnitt (ø) 2014–2016
		2014	2015	2016	
1.7 Sonstiges					
1.7.1.	Höchstrangige Preise ¹⁾	2	9	4	5
1.7.2.	Mitgliedschaften in Gremien der DFG	29	29	45	34
2. Studium und Lehre					
2.1. Studierende					
2.1.1	gesamt	33.939	35.619	36.947	35.502
2.1.2	männlich	15.235	15.913	16.442	15.863
2.1.3	weiblich	18.704	19.706	20.505	19.638
2.2. Absolventen					
2.2.1	gesamt	4.125	4.178	4.251	4.185
2.2.2	männlich	1.746	1.835	1.787	1.789
2.2.3	weiblich	2.379	2.343	2.464	2.395
2.2.4.	Anteil in Regelstudienzeit	35,90%	42,48%	39,90%	39,45%
2.3.	ø Auslastung ²⁾	101,06%	104,54%	114,13%	106,58%

¹⁾ Hier wurden berücksichtigt: Fields Medal, Nobelpreis, A. v. Humboldt-Professur, Leibniz-Preis, ERC Starting Grant, ERC Consolidator Grant, ERC Advanced Grant, Gossen-Preis, Wolf-Preis, Sofja-Kovalevskaja-Award, Max-Planck-Preis, Hendrik Casimir-Karl Ziegler Forschungspreis, Gumin-Preis, Ostrowski-Preis.

²⁾ ohne Medizinische Fakultät (Auslastung wird nicht berechnet)

1.2.2. Fakultäten 2016

Nr.	Kennzahl	Fakultäten 2016		
		Katholisch- Theologische Fakultät	Evangelisch- Theologische Fakultät	Rechts- und Staats- wissenschaftliche Fakultät
1. Wissenschaft und Forschung				
1.1. Verbundprojekte ¹⁾				
1.1.1.	Projekte Exzellenzinitiative ²⁾	0	0	0
1.1.2.	Sonderforschungsbereiche	0	0	0
1.1.3.	Forschergruppen	0	0	0
1.1.4.	Graduiertenkollegs	0	0	0
1.1.5.	BMBF-Verbundforschungsprojekte ³⁾	0	0	0,5
1.1.6.	ERC-Projekte	0	0	3
1.2. Habilitationen				
1.2.1.	gesamt (Studienjahr 2015/16)	0	0	1
1.2.2.	männlich	0	0	1
1.2.3.	weiblich	0	0	0
1.2.4.	ø Alter	–	–	45,00
1.3. Promotionen				
1.3.1.	gesamt (Studienjahr 2014/15)	10	2	59
1.3.2.	männlich	9	2	41
1.3.3.	weiblich	1	0	18
1.3.4.	ø Alter	34,80	42,00	32,29

	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Landwirtschaftliche Fakultät	Sonstige Bereiche
	0,5	0	2,5	0	0
	2	1	11	0	0
	2	1	5	3	0
	2	1	1	0	0
	4,5	0,5	3,5	3	4
	2	0	14	0	0
	22	3	8	2	0
	16	1	5	0	0
	6	2	3	2	0
	39,86	46,00	41,63	39,00	–
	187	87	242	74	0
	57	37	141	40	0
	130	50	101	34	0
	30,26	34,44	31,29	32,36	–

1.2.2. Fakultäten 2016 (Fortsetzung)

Nr.	Kennzahl	Fakultäten 2016		
		Katholisch- Theologische Fakultät	Evangelisch- Theologische Fakultät	Rechts- und Staats- wissenschaftliche Fakultät
1.4. Berufungen				
1.4.1.	Berufungsverhandlungen	2	0	4
	männlich	2	0	4
	weiblich	0	0	0
1.4.2.	erfolgreiche Berufungsverhandlungen	1	0	1
	männlich	1	0	1
	weiblich	0	0	0
1.4.3.	erfolgreiche Berufungsverhandlungen vom 1. Listenplatz	0	0	1
	männlich	0	0	1
	weiblich	0	0	0
1.5. Bleibeverhandlungen				
1.5.1.	Bleibeverhandlungen	0	0	4
	männlich	0	0	4
	weiblich	0	0	0
1.5.2.	erfolgreiche Bleibeverhandlungen	0	0	3
	männlich	0	0	3
	weiblich	0	0	0
1.6. Drittmittel				
1.6.1.	Ist-Ausgaben in Tsd. € ⁴⁾	76,02	341,68	3.441,89
1.6.2.	je Professor (VZÄ, Planmittel) in Tsd. €	6,91	34,17	79,49
1.7. Sonstiges				
1.7.1.	Höchstrangige Preise ⁵⁾	0	0	1
1.7.2.	Mitgliedschaften in Gremien der DFG	1	0	1
2. Studium und Lehre				
2.1. Studierende				
2.1.1.	gesamt	361	1.062	5.881
2.1.2.	männlich	196	437	3.033
2.1.3.	weiblich	165	625	2.848
2.2. Absolventen				
2.2.1.	gesamt (Studienjahr 2014/15)	12	16	562
2.2.2.	männlich	11	9	317
2.2.3.	weiblich	1	7	245
2.2.4.	Anteil in Regelstudienzeit	50,00%	12,50%	20,46%
2.3.	Ø Auslastung ⁶⁾	64,06%	234,67%	114,93%

¹⁾ Die Zuordnung der Verbundprojekte zu den Fakultäten erfolgt grundsätzlich gemäß der Fakultätszugehörigkeit der jeweiligen Sprecher.

²⁾ Das Exzellenzcluster Immunosensation wird jeweils mit einem Anteil von 0,5 bei Medizinischer und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät aufgeführt.

³⁾ Das gemeinsame Konsortium „Neuroallianz“ wird mit einem Anteil von 0,5 bei Medizinischer und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät, das Käte Hamburger Kolleg Centre for Advanced Study „Recht als Kultur“ mit einem Anteil von 0,5 bei Rechts- und Staatswissenschaftlicher und Philosophischer Fakultät aufgeführt.

	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Landwirtschaftliche Fakultät	Sonstige Bereiche
	7	7	6	2	4
	4	4	2	1	3
	3	3	4	1	1
	4	7	4	1	1
	3	4	1	1	1
	1	3	3	0	0
	4	7	3	1	1
	2	4	1	1	1
	2	3	2	0	0
	3	2	8	1	1
	3	2	6	1	1
	0	0	2	0	0
	2	2	8	1	0
	2	2	6	1	0
	0	0	2	0	0
	46.170,12	10.267,54	53.759,23	12.189,47	31.233,65
	479,29	120,79	355,36	312,55	–
	1	0	2	0	0
	10	5	20	7	1
	3.142	10.795	11.741	3.841	124
	1.142	3.480	6.592	1.499	63
	2.000	7.315	5.149	2.342	61
	292	1.456	1.320	568	25
	87	388	764	194	17
	205	1.068	556	374	8
	59,59%	48,01%	35,91%	39,26%	12,00%
	–	95,89%	125,39%	113,24%	–

4)

Die Drittmittelausgaben der SFB und der Fakultätszentren werden gemäß Zugehörigkeit der Sprecher den jeweiligen Fakultäten zugeordnet.

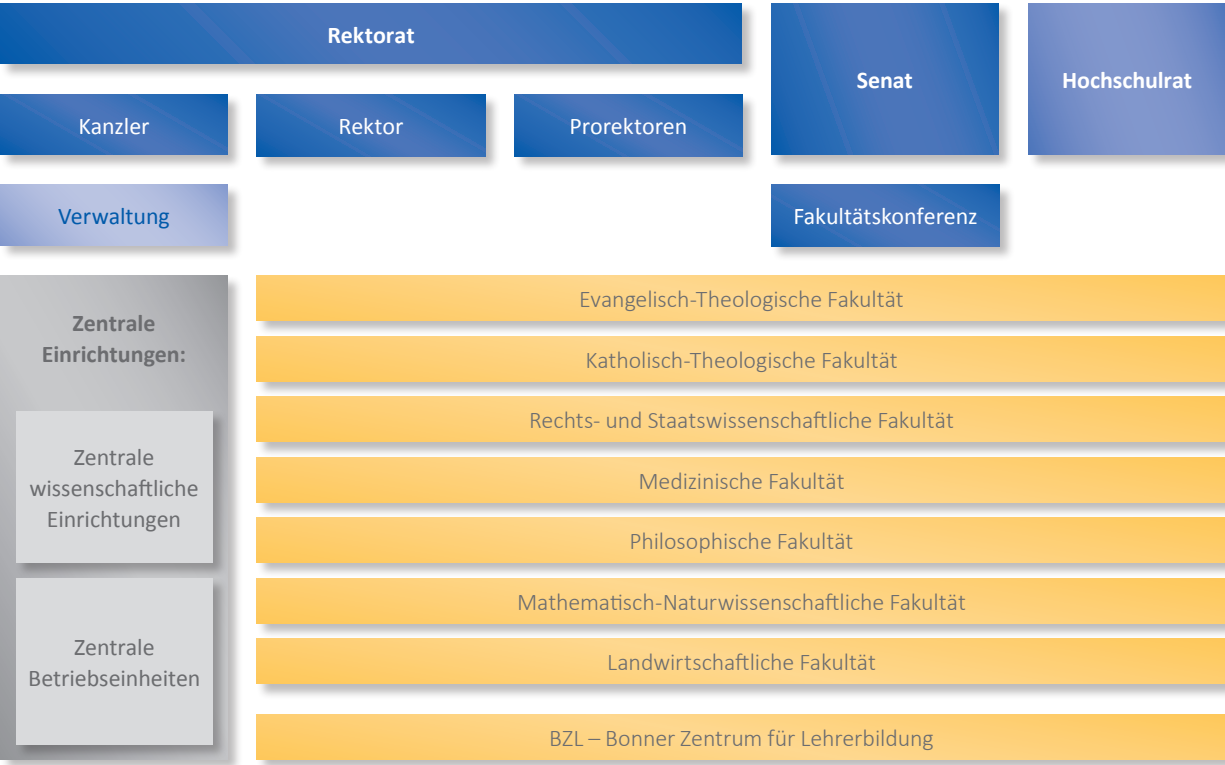
5)

Hier wurden berücksichtigt: Fields Medal, Nobelpreis, A. v. Humboldt-Professur, Leibniz-Preis, ERC Starting Grant, ERC Consolidator Grant, ERC Advanced Grant, Gossen-Preis, Wolf-Preis, Sofja-Kovalevskaja-Award, Max-Planck-Preis, Hendrik Casimir-Karl Ziegler Forschungspreis, Gumin-Preis, Ostrowski-Preis.

6)

ohne Medizinische Fakultät (Auslastung wird nicht berechnet)

1.3. Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Bonn



1.4. Fakultäten und zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät
Evangelisch-Theologische Fakultät
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Medizinische Fakultät
Philosophische Fakultät
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Landwirtschaftliche Fakultät
Fakultätsübergreifend: Bonner Zentrum für Lehrerbildung

Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen

Franz-Joseph-Dölger-Institut zur Erforschung der Spätantike
Alt-Katholisches Seminar
Forschungsinstitut für Diskrete Mathematik
Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF)
Interdisziplinäres Lateinamerika-Zentrum (ILZ)
Center for Economics and Neurosciences (CENs)
Institut für Wissenschaft und Ethik
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE)
Forum Internationale Wissenschaft (FIW)
Center for International Security and Governance (CISG)

1.5. Lehreinheiten zum Wintersemester 2016/17

Fakultäten	Lehreinheiten
Katholisch-Theologische Fakultät	Katholische Theologie
Evangelisch-Theologische Fakultät	Evangelische Theologie
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	Rechtswissenschaft Wirtschaftswissenschaften
Medizinische Fakultät	Medizin Zahnmedizin
Philosophische Fakultät	Anglistik Archäologie Asienwissenschaften Ethnologie Germanistik Geschichte Klassische Philologie Kunstgeschichte Medienwissenschaft Musikwissenschaft Philosophie Psychologie Romanistik Sozialwissenschaften Sprachen
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Biologie Chemie Geographie Geowissenschaften Informatik Life and Medical Sciences (LIMES) Mathematik Meteorologie Pharmazie Physik
Landwirtschaftliche Fakultät	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Vermessungswesen Lebensmittelchemie
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	Bildungswissenschaften
Senatsunmittelbare Einrichtungen	Alt-Katholische Theologie Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)

1.6. Ausländische Partnerhochschulen 2016

Mit allen aufgelisteten Universitäten werden z. T. langjährige fakultätsübergreifende Austauschaktivitäten gepflegt. Mit den mit * gekennzeichneten Universitäten gibt es zudem Abkommen auf Universitätsebene über eine umfassende Zusammenarbeit in Forschung und Lehre.

Afghanistan	Kabul University*, Kabul
Äthiopien	Addis Ababa University, Addis Abeba
Australien	Australian National University*, Canberra Bond University, Gold Coast La Trobe University, Melbourne University of New South Wales, Sydney Monash University*, Melbourne
Brasilien	Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Alegre Federal University of Santa Maria, Santa Maria Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Porto Alegre
Chile	Universidad de Talca, Talca
China (inkl. Hong Kong, S.A.R.)	Chinese University of Hong Kong, Hong Kong Shanghai Jiao Tong University*, Shanghai Tongji University, Shanghai Nanjing University, Nanjing University of Hong Kong, Hong Kong
Frankreich	College de France, Paris Paris IV - Sorbonne, Paris Université de Strasbourg, Straßburg Université de Toulouse*, Toulouse
Großbritannien	University of Oxford*, Oxford University of St Andrews, St Andrews
Israel	Hebrew University of Jerusalem, Jerusalem
Italien	Università degli Studi di Firenze, Florenz
Japan	Keio University, Tokyo University of Kyoto*, Kyoto Rikkyo University, Tokyo Sophia University, Tokyo Tsukuba University*, Ibaraki The University of Tokyo*, Tokyo Waseda University*, Tokyo
Kanada	University of Northern British Columbia, Prince George, BC University of Ottawa, Ottawa, ON University of Toronto, Toronto, ON University of British Columbia, Vancouver, BC York University, Toronto, ON
Kenia	University of Nairobi, Nairobi
Korea	Korea University*, Seoul Seoul National University*, Seoul Sogang University, Seoul
Luxemburg	University of Luxembourg, Luxemburg
Mexiko	Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, Puebla Universidad Nacional Autonoma de Mexico, Mexiko-Stadt
Niederlande	Wageningen University*, Wageningen
Polen	Warsaw University*, Warschau Warsaw University of Life Sciences, Warschau Cardinal Stefan Wyszyński University Warsaw, Warschau University of Wrocław*, Breslau
Singapur	National University of Singapore, Singapur
Spanien	Universidad de León, León Universidad de Salamanca, Salamanca

[weiter >>>](#)

1.6. Ausländische Partnerhochschulen 2016 (Fortsetzung)

Taiwan	National Chengchi University, Taipeh National Taiwan University*, Taipeh Tamkang University, Taipeh
Tschechische Republik	Charles University in Prague*, Prag
USA	Kalamazoo College, Kalamazoo, MI Louisiana State University, Baton Rouge, LA New York University, New York City, NY Ohio State University, Columbus, OH State University of New York, Stony Brook, NY University of California*, Berkeley, CA University of Florida, Gainesville, FL University of Kansas, Lawrence, KS University of Missouri, St. Louis, MO University of New Mexico, Albuquerque, NM University of Southern Mississippi, Hattiesburg, MS University of Tennessee, Knoxville, TN University of Wisconsin, Madison, WI Washington State University, Pullman, WA
Vereinte Nationen	United Nations University, Tokyo, Bonn

ERASMUS

Im Rahmen des ERASMUS-Programms kooperiert die Universität Bonn mit fast 300 Partnerhochschulen in 31 Ländern Europas. (www.erasmusprogramm.uni-bonn.de)

Internationale Forschungs- und Austauschaktivitäten der Fakultäten, Institute und Seminare

Neben den aufgeführten fakultätsübergreifenden Aktivitäten prägen mehr als 1.000 internationale Forschungs- und Austauschkooperationen der einzelnen Fakultäten und Institute, die zu Partneruniversitäten in nahezu 80 Ländern unterhalten werden, das internationale Profil der Universität Bonn.

2. Forschung

2.1. Beteiligung an der Exzellenzinitiative

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
Exzellenzcluster Mathematik Hausdorff Center for Mathematics	Prof. Dr. Karl-Theodor Sturm	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Exzellenzcluster Immunosensation	Prof. Dr. Gunther Hartmann	Medizinische Fakultät / Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
Graduiertenschule Physik Bonn-Cologne Graduate School of Physics and Astronomy	Prof. Dr. Norbert Wermes	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

2.2. Forschungsprojekte

2.2.1. Sonderforschungsbereiche (SFB) 2016

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
16	Transregionaler SFB „Elektromagnetische Anregung subnuklearer Systeme“	Prof. Dr. Ulrike Thoma	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
32	Transregionaler SFB „Patterns in Soil-Vegetation-Atmosphere Systems – Monitoring, Modelling and Data Assimilation“	Prof. Dr. Clemens Simmer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
33	Transregionaler SFB „The Dark Universe“	Prof. Dr. Hans-Peter Nilles	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
45	Transregionaler SFB „Perioden, Modulräume und Arithmetik algebraischer Varietäten“	Prof. Dr. Daniel Huybrechts	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
57	Transregionaler SFB „Organfibrose: Von den Mechanismen der Schädigung zur Beeinflussung der Erkrankung“	Prof. Dr. Christian Kurts	Medizinische Fakultät
83	Transregionaler SFB „Molekulare Architektur und zelluläre Funktion von Lipid/Protein-Komplexen“	Prof. Dr. Christoph Thiele	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
110	Transregionaler SFB „Symmetrien und Strukturbildung in der Quantenchromodynamik“	Prof. Dr. Ulf-G. Meißner	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
185	Transregionaler SFB „Open system control of atomic and photonic matter (OSCAR)“	Prof. Dr. Dieter Meschede	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
645	„Regulation und Manipulation von biologischer Informationsüber- tragung in dynamischen Protein- und Lipidumgebungen“	Prof. Dr. Michael Hoch	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
704	„Molekulare Mechanismen und chemische Modulation der lokalen Immunregulation“	Prof. Dr. Waldemar Kolanus	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
813	„Chemie an Spinzentren: Konzepte, Mechanismen, Funktionen“	Prof. Dr. Peter Vöhringer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1060	„Die Mathematik der emergenten Effekte“	Prof. Dr. Stefan Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

[weiter >>>](#)

2.2.1. Sonderforschungsbereiche (SFB) 2016 (Fortsetzung)

1089	„Synaptic Micronetworks in Health and Disease“	Prof. Dr. Heinz Beck	Medizinische Fakultät
1167	„Macht und Herrschaft“	Prof. Dr. Matthias Becher	Philosophische Fakultät

Bei den Transregionalen SFB wird jeweils der Sprecher an der Universität Bonn genannt.

2.2.2. Forschergruppen 2016

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
771	„Funktion und Leistungssteigerung in den Bezahnungen der Säugetiere – phylogenetische und ontogenetische Einflüsse auf den Kauapparat“	Prof. Dr. Thomas Martin	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
854	„Post-genomische Strategien für neue antibiotische Wirkstoffe und Zielstrukturen“	Prof. Dr. Hans-Georg Sahl	Medizinische Fakultät
917	„Nanoparticle-based targeting of gene- and cell-based therapies (Nanoguide)“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer	Medizinische Fakultät
1254	„Magnetisation of Interstellar and Intergalactic Media: The Prospects of Low-Frequency Radio Observations“	Prof. Dr. Ulrich Klein	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1352	„Structure, Function and Regulation of the Myofibrillar Z-disc Interactome“	Prof. Dr. Dieter O. Fürst	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1362	„Gesellschaft und Kultur der Mamlukenzeit (1250–1517)“	Prof. Dr. Stephan Conermann	Philosophische Fakultät
1501	„Resilience, Collapse and Reorganisation in Social-Ecological Systems of East and South Africa’s Savannahs“	Prof. Dr. Mathias Becker	Landwirtschaftliche Fakultät
1503	„Space-Time Reference Systems for Monitoring Global Change and for Precise Navigation in Space“	PD Dr.-Ing. Axel Nothnagel	Landwirtschaftliche Fakultät
1505	„Mapping on Demand“	Prof. Dr. Wolfgang Förstner	Landwirtschaftliche Fakultät
2131	„Data Assimilation for Improved Characterization of Fluxes across Compartmental Interfaces“	Prof. Dr. Clemens Simmer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2372	„Heterotrimeric G-Proteine: mit neuen molekularen Sonden zu neuen pharmakologischen Konzepten“	Prof. Dr. Evi Kostenis	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

2.2.3. Graduiertenkollegs 2016

Nr.	Bezeichnung	Sprecher	Fakultät
1873	„Pharmakologie von 7TM-Rezeptoren und nachgeschalteten Signalwegen“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer	Medizinische Fakultät / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1878	Köln-Bonner Graduiertenkolleg „Archäologie vormoderner Wirtschaftsräume“	Prof. Dr. Martin Bentz	Philosophische Fakultät
2064	„Water use efficiency and drought stress responses: From Arabidopsis to Barley“	Prof. Dr. Dorothea Bartels	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2168	„Myeloid antigen presenting cells and the induction of adaptive immunity“	Prof. Dr. Christian Kurts	Medizinische Fakultät

2.2.4. BMBF-Verbundforschungsprojekte 2016

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät/Organisationseinheit
Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Achim Hörauf	Medizinische Fakultät
e:Med Integument – Integrierte Untersuchungen von Ursachen und Mechanismen psychiatrischer Störungen	Prof. Dr. Markus M. Nöthen	Medizinische Fakultät
HyReKA: Biologische bzw. hygienisch-medizinische Relevanz und Kontrolle Antibiotika-resistenter Krankheitserreger in klinischen, landwirtschaftlichen und kommunalen Abwässern und deren Bedeutung in Rohwässern	Prof. Dr. Thomas Kistemann	Medizinische Fakultät
Netzwerk zur Überwindung der Schwierigkeiten bei der Bekämpfung von Filarose	Prof. Dr. Achim Hörauf	Medizinische Fakultät
Konsortium „Neuroallianz“	Prof. Dr. Alexander Pfeifer / Prof. Dr. Christa E. Müller	Medizinische Fakultät / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Käte Hamburger Kolleg / Centre for Advanced Study „Recht als Kultur“	Prof. Dr. Nina Dethloff Prof. Dr. Werner Gephart Prof. Dr. Clemens Albrecht	Philosophische Fakultät/ Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
BMBF-Forschungsschwerpunkt 103: „Physics on the TeV Scale with ATLAS at the LHC“	Prof. Dr. Klaus Desch	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Belle II Pixeldetektor und B-Physik	Prof. Dr. Jochen Dingfelder	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Quanten-Repeater-Plattform mit Methoden der Quantenoptik	Prof. Dr. Dieter Meschede	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Wetlands – Feuchtgebiete in Ostafrika	Prof. Dr. Mathias Becker	Landwirtschaftliche Fakultät
Diet-Body-Brain (DietBB) – Von der Epidemiologie zu evidenzbasierter Kommunikation, Kompetenzcluster der Ernährungsforschung	Prof. Dr. Ute Nöthlings	Landwirtschaftliche Fakultät/ Medizinische Fakultät
Soil ³ – Sustainable Subsoil Management	Prof. Dr. Wulf Amelung	Landwirtschaftliche Fakultät
Crossroads Asia: Konflikt, Migration, Entwicklung	Prof. Dr. Eva Youkhana	Zentrum für Entwicklungsforschung
Kompetenzzentrum WASCAL – West African Science Service Center on Climate Change and Adapted Land Use	Prof. Dr. Christian Borgemeister	Zentrum für Entwicklungsforschung
BiomassWeb – Improving Food Security in Africa	PD Dr. Manfred Denich	Zentrum für Entwicklungsforschung
Nachhaltige regionale Integration in Westafrika und Europa	Prof. Dr. Ludger Kühnhardt	Zentrum für Europäische Integrationsforschung

2.2.5. ERC-Projekte 2016

Bezeichnung	Sprecher	Fakultät	Grant
„Early Earth Dynamics: Pt-Re-Os isotopic constraints on Hadean-Early Archean mantle evolution“	Prof. Dr. Ambre Luguet	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Heterogeneity, Uncertainty and Macroeconomic Performance“	Prof. Dr. Christian Bayer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Algorithms beyond the Worst Case“	Prof. Dr. Heiko Röglin	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Information Aggregation in Elections“	Prof. Dr. Stephan Lauer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Analysis and Representation of Complex Activities in Videos“	Prof. Dr. Jürgen Gall	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Frontiers of Usable Security – Principles and Methods for Administrators and Developer Usable Security Research“	Prof. Dr. Matthew Smith	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Starting Grant
„Determination of top couplings in associated top pair events using ATLAS data“	Dr. Markus Cristinziani	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Unconventional pairing in ultracold Fermi gases“	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Activation and Regulation of the NLRP3 Inflammasome“	Prof. Dr. Eicke Latz	Medizinische Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Optogenetic control of cellular behaviour by allosteric ribonucleic acid assemblies“	Prof. Dr. Günter Mayer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Phon(t)on-induced phase transitions“	Prof. Dr. Corinna Kollath	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Consolidator Grant
„Dynamic Mechanism Design: Theory and Applications“	Prof. Dr. Benny Moldovanu	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Nanomachines based on interlocked DNA architectures“	Prof. Dr. Michael Famulok	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Geometry of moduli spaces and mapping class groups“	Prof. Dr. Ursula Hamenstädt	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„2D Discrete Quantum Simulator“	Prof. Dr. Dieter Meschede	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Interacting Photon Bose-Einstein Condensates in Variable Potentials“	Prof. Dr. Martin Weitz	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„The other side of optogenetics: multicolored genetically encoded hybrid voltage sensors (GEVOS) for ultrafast membrane potential measurements in cortical microcircuits“	Prof. Dr. Istvan Mody	Medizinische Fakultät	ERC Advanced Grant
„K-theory, L^2 -invariants, manifolds, groups and their interactions“	Prof. Dr. Wolfgang Lück	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant
„Metric measure spaces and Ricci curvature – analytic, geometric and probabilistic challenges“	Prof. Dr. Karl-Theodor Sturm	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	ERC Advanced Grant

2.3. Höchststrangige Preise

Vergabejahr	Preisträger	Fakultät
A. v. Humboldt-Professur		
2008	Prof. Dr. Norbert Langer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2012	Prof. Dr. Michael Neil Forster	Philosophische Fakultät
	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2015	Prof. Dr. Judith Pfeiffer	Philosophische Fakultät
Gesamt: 4		
ERC Advanced Grant		
2009	Prof. Dr. Benedict Moldovanu	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2010	Prof. Dr. Michael Famulok	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2011	Prof. Dr. Ursula Hamenstädt	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Dieter Meschede	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2012	Prof. Dr. Martin Weitz	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2013	Prof. Dr. Armin Falk	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Istvan Mody	Medizinische Fakultät
2015	Prof. Dr. Wolfgang Lück	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Theodor Sturm	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 9		
ERC Consolidator Grant		
2013	Prof. Dr. Markus Cristinziani	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Günter Mayer	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Eicke Latz	Medizinische Fakultät
2015	Prof. Dr. Veit Hornung	Medizinische Fakultät
	Prof. Dr. Corinna Kollath	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2016	Prof. Dr. Christian Bayer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 7		
ERC Starting Grant		
2007	Prof. Dr. Armin Falk	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2009	Prof. Dr. Veit Hornung	Medizinische Fakultät
	Prof. Dr. Michael Köhl	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Benjamin Schlein	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2010	Prof. Dr. Ambre Luguet	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2011	Prof. Dr. Christian Bayer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2012	Prof. Dr. Heiko Röglin	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2014	Prof. Dr. Stephan Laueremann	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2015	Prof. Dr. Jürgen Gall	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Matthew Smith	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2016	Prof. Dr. Bernardo Franklin	Medizinische Fakultät
Gesamt: 11		
Fields Medal		
1986	Prof. Dr. Gerd Faltings	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 1		

[weiter >>>](#)

2.3. Höchststrangige Preise (Fortsetzung)

Gossen-Preis

1997	Prof. Dr. Jürgen von Hagen	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2004	Prof. Dr. Benedict Moldovanu	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2008	Prof. Dr. Armin Falk	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 3		

Gumin-Preis

2013	Prof. Dr. Stefan Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 1		

Hendrik Casimir-Karl Ziegler Forschungspreis

2010	Prof. Dr. Thomas Riesenweber	Philosophische Fakultät
Gesamt: 1		

Leibniz-Preis

1988	Prof. Dr. Günter Harder	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Werner Hildenbrand	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
1989	Prof. Dr. Sigrid Peyerimhoff	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1990	Prof. Dr. Martin Jansen	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1992	Prof. Dr. Michael Rapoport	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1994	Prof. Dr. Gisela Anton	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2000	Prof. Dr. Stefan Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2002	Prof. Dr. Michael Famulok	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2004	Prof. Dr. Karl Christoph Klauer	Philosophische Fakultät
2006	Prof. Dr. Felix Otto	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2008	Prof. Dr. Holger Fleischer	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Wolfgang Lück	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2009	Prof. Dr. Armin Falk	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
2010	Prof. Dr. Frank Neese	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2012	Prof. Dr. Gunther Hartmann	Medizinische Fakultät
	Prof. Dr. Christian Kurts	Medizinische Fakultät
2015	Prof. Dr. Stefan Grimme	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2016	Prof. Dr. Frank Bradke	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Peter Scholze	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 19		

Max-Planck-Preis

1991	Prof. Dr. Helmut Kraus	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Werner Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1992	Prof. Dr. Sergio Albeverio	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Klaus Willecke	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1993	Prof. Dr. Stefan Müller	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1994	Prof. Dr. Werner Hildenbrand	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
	Prof. Dr. Marek Karpinski	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1999	Prof. Dr. Konrad Sandhoff	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

weiter >>>

2.3. Höchstrangige Preise

Max-Planck-Preis (Fortsetzung)

2001	Prof. Dr. Benedict Moldovanu Prof. Dr. Felix Otto	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 10		

Nobelpreis

1989	Prof. Dr. Wolfgang Paul	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
1994	Prof. Dr. Reinhard Selten	Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 2		

Ostrowski-Preis

2015	Prof. Dr. Peter Scholze	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 1		

Sofja-Kovalevskaja-Award

2002	Prof. Dr. Joachim Schultze	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2004	Prof. Dr. Eckhard von Törne	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2006	Prof. Dr. Benjamin Schlein	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2012	Prof. Dr. Richard Stanciliff	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2014	Prof. Dr. Roland Donninger	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 5		

Wolf-Preis

1988	Prof. Dr. Friedrich Hirzebruch	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Gesamt: 1		
Gesamt: 75		

2.4. Habilitationen

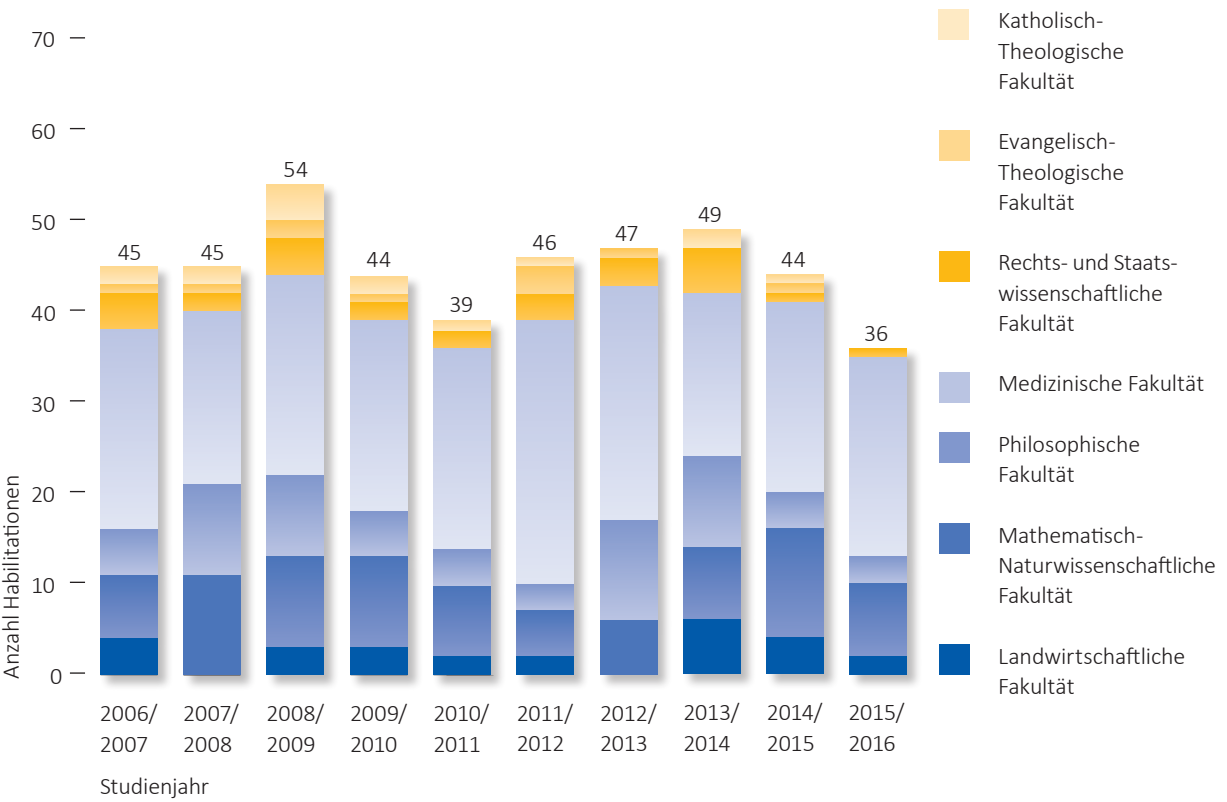
2.4.1. Habilitationen im Studienjahr 2015/16

Fakultäten/Organisationseinheiten	Habilitationen		Gesamt	in Prozent
	m	w		
Katholisch-Theologische Fakultät	0	0	0	0,00
Evangelisch-Theologische Fakultät	0	0	0	0,00
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	1	0	1	2,78
Medizinische Fakultät	16	6	22	61,11
Philosophische Fakultät	1	2	3	8,33
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	5	3	8	22,22
Landwirtschaftliche Fakultät	0	2	2	5,56
Sonstige Bereiche	0	0	0	0,00
Gesamtsumme	23	13	36	100,00

2.4.2. Habilitationen in den Studienjahren 2006/07 bis 2015/16

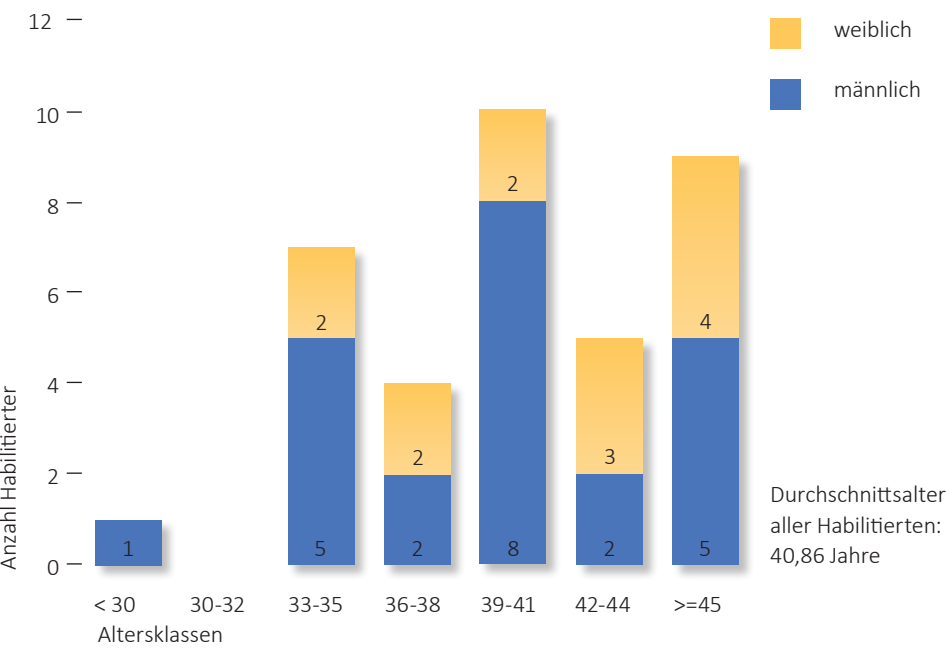
Fakultäten/Organisationseinheiten	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016
Katholisch-Theologische Fakultät	2	2	4	2	1	1	0	2	1	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	1	1	2	1	0	3	1	0	1	0
Rechts- und Staatswissen- schaftliche Fakultät	4	2	4	2	2	3	3	5	1	1
Medizinische Fakultät	22	19	22	21	22	29	26	18	21	22
Philosophische Fakultät	5	10	9	5	4	3	11	10	4	3
Mathematisch-Naturwissen- schaftliche Fakultät	7	11	10	10	8	5	6	8	12	8
Landwirtschaftliche Fakultät	4	0	3	3	2	2	0	6	4	2
Sonstige Bereiche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	45	45	54	44	39	46	47	49	44	36

Abbildung 1: Habilitationen in den Studienjahren 2006/07 bis 2015/16



>>> siehe Tabelle 2.4.2.

Abbildung 2: Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2015/16



2.5. Promotionen

2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Promotionen		Gesamt
	m	w	
Katholisch-Theologische Fakultät	9	1	10
› Katholische Theologie	9	1	10
Evangelisch-Theologische Fakultät	2	0	2
› Evangelische Theologie	2	0	2
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	41	18	59
› Rechtswissenschaft	34	14	48
› Wirtschaftswissenschaften	7	4	11
› ZEI ⁽¹⁾	–	–	–
Medizinische Fakultät	57	130	187
› Medizin	42	104	146
› Zahnmedizin	15	26	41
Philosophische Fakultät	37	50	87
› Anglistik	1	6	7
› Archäologie	1	0	1
› Asienwissenschaften	5	7	12
› Ethnologie	1	0	1
› Germanistik	1	3	4
› Geschichte	5	5	10
› Klassische Philologie	0	1	1
› Kunstgeschichte	2	4	6

weiter >>>

2.5.1. Promotionen im Studienjahr 2014/15 (Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten Philosophische Fakultät (Fortsetzung)	Promotionen		Gesamt
	m	w	
› Medienwissenschaft	2	4	6
› Musikwissenschaft	0	0	0
› Philosophie	7	2	9
› Psychologie	0	8	8
› Romanistik	4	6	10
› Sozialwissenschaften	8	4	12
› ZEI ¹⁾	–	–	–
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	141	101	242
› Biologie	15	25	40
› Chemie	21	12	33
› Geographie	7	6	13
› Geowissenschaften	7	1	8
› Informatik	10	5	15
› Life and Medical Sciences (LIMES)	12	23	35
› Mathematik	14	2	16
› Meteorologie	3	2	5
› Pharmazie	13	17	30
› Physik	39	8	47
Landwirtschaftliche Fakultät	40	34	74
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	34	32	66
› Lebensmittelchemie	1	1	2
› Vermessungswesen	5	1	6
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0
› Bildungswissenschaften	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0
› ZEF ¹⁾	–	–	–
Gesamtsumme	327	334	661

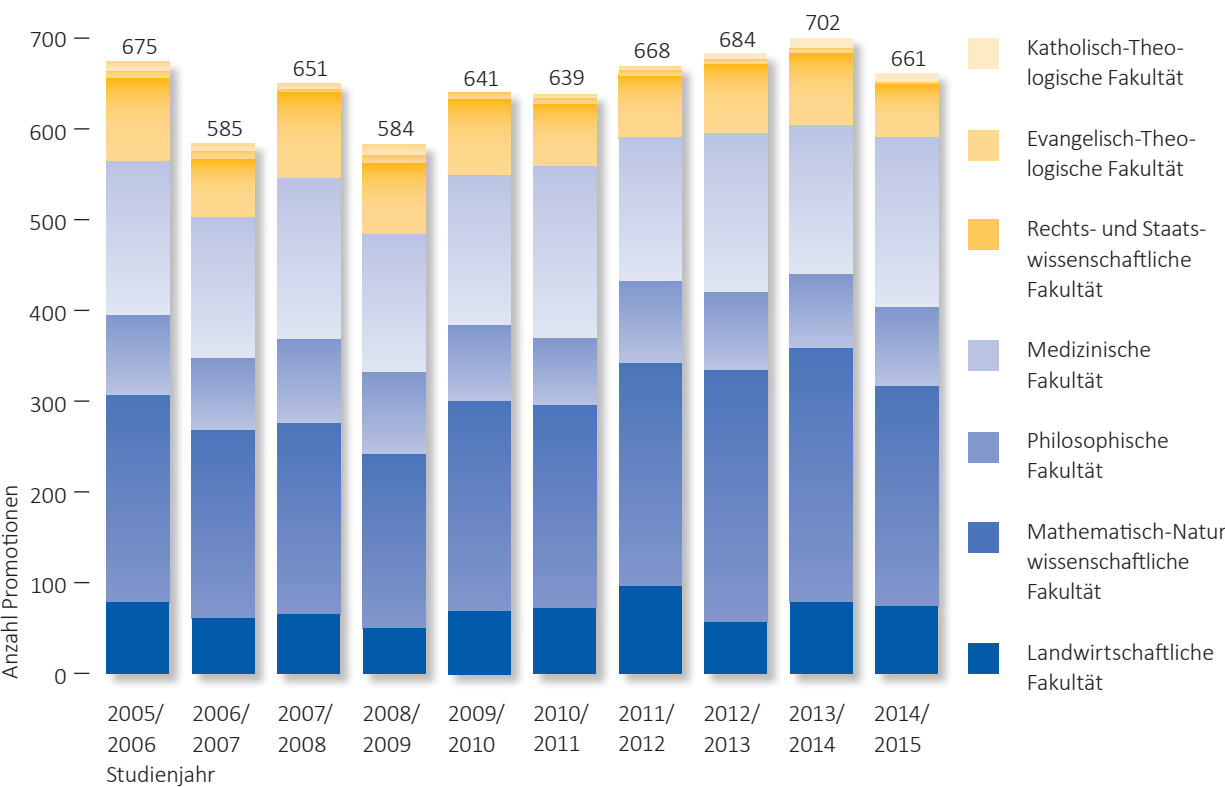
¹⁾ Promotionen von ZEI/ZEF sind in den jeweiligen Fakultätssummen enthalten.

2.5.2. Promotionen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15 (Anteil promovierter Frauen in %)

Fakultäten/ Organisationseinheiten	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
Katholisch-Theologische Fakultät	11 (27,27)	9 (0,00)	6 (33,33)	13 (15,38)	0 –	5 (0,00)	5 (20,00)	6 (33,33)	11 (18,18)	10 (10,00)
Evangelisch-Theologische Fakultät	5 (60,00)	6 (50,00)	2 (50,00)	5 (60,00)	7 (28,57)	4 (50,00)	3 (0,00)	6 (33,33)	6 (33,33)	2 (0,00)
Rechts- und Staatswissen- schaftliche Fakultät	92 (26,09)	65 (40,00)	95 (28,42)	80 (36,25)	83 (24,10)	70 (35,71)	70 (28,57)	76 (34,21)	80 (30,00)	59 (30,51)
Medizinische Fakultät	170 (50,59)	156 (53,21)	178 (56,74)	152 (57,24)	166 (59,64)	189 (57,67)	158 (60,13)	175 (61,14)	164 (54,27)	187 (69,82)
Philosophische Fakultät ¹⁾	89 (56,18)	80 (56,25)	93 (55,91)	91 (52,75)	87 (41,38)	76 (63,16)	91 (53,85)	86 (48,84)	82 (56,10)	87 (57,47)
Mathematisch-Naturwissen- schaftliche Fakultät	229 (38,86)	207 (33,33)	211 (35,55)	192 (36,46)	234 (36,75)	223 (36,32)	245 (43,27)	278 (42,09)	280 (39,29)	242 (41,74)
Landwirtschaftliche Fakultät	79 (37,97)	62 (43,55)	66 (36,36)	51 (43,14)	64 (45,31)	72 (51,39)	96 (52,08)	57 (42,11)	79 (51,90)	74 (45,95)
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
Senatsunmittelbare Einrichtungen ²⁾	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
Gesamtsumme	675 (42,22)	585 (43,25)	651 (43,32)	584 (44,69)	641 (42,43)	639 (47,26)	668 (48,05)	684 (46,78)	702 (44,73)	661 (50,53)

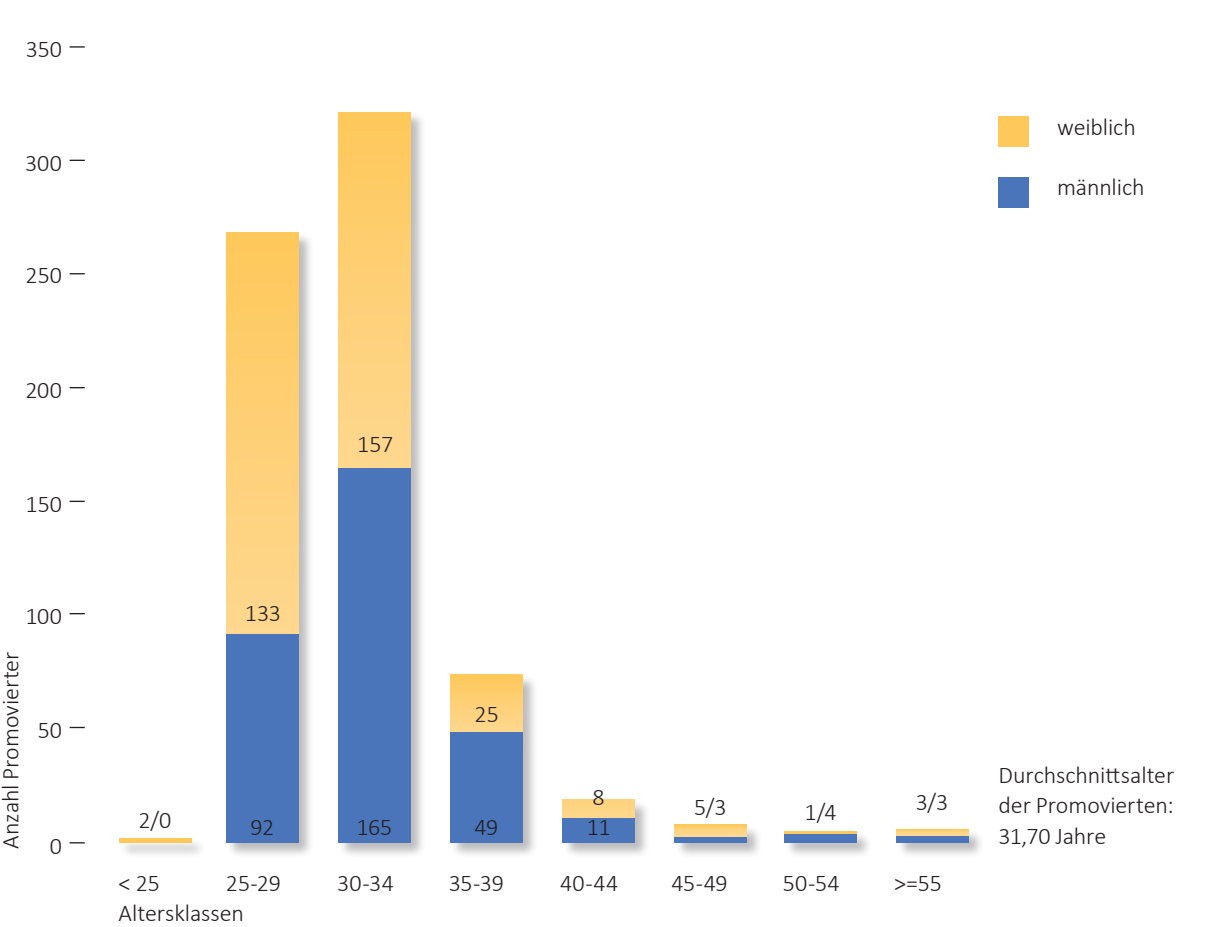
¹⁾ Verlagerung der Lehrereinheit Bildungswissenschaften ab Berichtsjahr 2011
(Beginn der Lehrerausbildung zum WS 2011/12) von der Philosophischen Fakultät in das BZL.
²⁾ Promotionen von ZEI/ZEF sind in den jeweiligen Fakultätssummen enthalten.

Abbildung 3: Promotionen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15



>>> siehe Tabelle 2.5.2.

Abbildung 4: Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15



3. Lehre

3.1. Studiengänge zum Wintersemester 2016/17 (ohne Studiengänge in der Abwicklung)

Fakultät	Studiengänge nach Abschlussart
Katholisch-Theologische Fakultät	Magister Theologiae/Kirchliches Examen › Katholische Theologie Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾ › Katholische Religionslehre Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾ › Katholische Theologie Master of Education (Lehramt an Gymnasium/Gesamtschule)⁴⁾ › Katholische Religionslehre
Evangelisch-Theologische Fakultät	Magister Theologiae/Kirchliches Examen › Evangelische Theologie Bachelor of Arts (Kernfach)¹⁾ › Evangelische Theologie und Hermeneutik Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾ › Evangelische Theologie und Hermeneutik Bachelor of Arts (Hauptfach)²⁾ › Evangelische Theologie und Hermeneutik Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾ › Evangelische Religionslehre Master of Arts › Ecumenical Studies/Extended Ecumenical Studies › Evangelische Theologie Master of Education (Lehramt an Gymnasium/Gesamtschule)⁴⁾ › Evangelische Religionslehre
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	Staatsexamen › Rechtswissenschaft Bachelor of Laws › Law and Economics Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾ › Rechtswissenschaft Bachelor of Science › Volkswirtschaftslehre Master of Science › Economics Master of Laws › Deutsches Recht
Medizinische Fakultät	Staatsexamen › Medizin › Zahnmedizin Master of Science › Neurosciences Master (Weiterbildung) › Klinische Medizintechnik
Philosophische Fakultät	Bachelor of Arts › Deutsch-Französische Studien › Deutsch-Italienische Studien Bachelor of Science › Psychologie

weiter >>>

Philosophische Fakultät

(Fortsetzung)

Bachelor of Arts (Kernfach)¹⁾

- › Archäologien
- › Asienwissenschaften
- › English Studies
- › Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
- › Geschichte
- › Kunstgeschichte
- › Lateinamerika- und Altamerikastudien
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Romanistik

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Altamerikanistik und Ethnologie
- › Archäologien
- › Asiatische und Orientalische Schwerpunktsprachen
- › Chinesisch
- › Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- › English Studies
- › Französisik
- › Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
- › Geschichte
- › Griechische und lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Hispanistik
- › Indologie
- › Italianistik
- › Japanisch
- › Keltologie
- › Koreanisch
- › Kunstgeschichte
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Psychologie

Bachelor of Arts (Hauptfach)²⁾

- › Altamerikanistik und Ethnologie
- › Archäologien
- › English Studies
- › Französisik
- › Germanistik
- › Geschichte
- › Griechische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Hispanistik
- › Indologie
- › Italianistik
- › Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft
- › Komparatistik
- › Kunstgeschichte
- › Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben
- › Medienwissenschaft
- › Musikwissenschaft/Sound Studies
- › Philosophie
- › Politik und Gesellschaft
- › Skandinavistik
- › Südostasienwissenschaft
- › Tibetologie
- › Vergleichende Religionswissenschaft

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Deutsch
- › Englisch
- › Französisch
- › Geschichte
- › Griechisch
- › Italienisch
- › Latein

Fakultät	Studiengänge nach Abschlussart
Philosophische Fakultät (Fortsetzung)	› Philosophie › Spanisch › Sozialwissenschaften Master of Arts › Ägyptologie › Altamerikanistik und Ethnologie › Applied Linguistics › Asienwissenschaften › Deutsch-Französische Studien › Deutsch-Italienische Studien › English Literatures and Cultures › Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen › German and Comparative Literature › Germanistik › Geschichte › Gesellschaften, Globalisierung und Entwicklung › Interreligiöse Studien – Philosophie der Religionen › Klassische Archäologie › Kulturanthropologie/Volkskunde › Kulturstudien zu Lateinamerika/ Estudios culturales de América Latina › Komparatistik › Kunstgeschichte › Medienwissenschaft › Mittelalterstudien › North American Studies › Philosophie › Politikwissenschaft › Renaissance-Studien › Romanistik › Skandinavistik › Spanische Kultur und europäische Identität Master of Education (Lehramt an Gymnasium/Gesamtschule)⁴⁾ › Deutsch › Englisch › Französisch › Geschichte › Griechisch › Italienisch › Latein › Philosophie › Spanisch › Sozialwissenschaften Master of Science › Psychologie Master (Weiterbildung) › European Studies – Governance and Regulation (ZEI) › Politisch-Historische Studien › Rechtspsychologie
Mathematisch-Naturwissen- schaftliche Fakultät	Staatsexamen › Pharmazie Bachelor of Science › Biologie › Chemie › Geographie › Geowissenschaften › Informatik › Mathematik › Meteorologie › Molekulare Biomedizin › Physik

[weiter >>>](#)

**Mathematisch-Naturwissen-
schaftliche Fakultät**
(Fortsetzung)

Bachelor of Arts (Ergänzungsfach)³⁾

- › Geographie

Bachelor für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule⁴⁾

- › Biologie
- › Chemie
- › Geographie
- › Informatik
- › Mathematik
- › Physik

Master of Science

- › Arzneimittelforschung (Drug Research)
- › Astrophysik
- › Biochemistry
- › Chemistry
- › Computer Science
- › Geographie
- › Geography of Environmental Risks and Human Security
- › Geowissenschaften
- › Immunobiology: from molecules to integrative systems
- › Mathematics
- › Mikrobiologie
- › Molecular Biology and Biotechnology
- › Organismic, Evolutionary and Palaeobiology
- › Physik
- › Physik der Erde und Atmosphäre
- › Plant Sciences

Master of Education (Lehramt Gymnasium/Gesamtschule)⁴⁾

- › Biologie
- › Chemie
- › Geographie
- › Informatik
- › Mathematik
- › Physik

Master (Weiterbildung)

- › Drug Regulatory Affairs
- › Katastrophenvorsorge und -management (KaVoMa)

Landwirtschaftliche Fakultät

Staatsexamen

- › Lebensmittelchemie

Bachelor of Science

- › Agrarwissenschaften
- › Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
- › Geodäsie und Geoinformation

Bachelor für das Lehramt Berufskolleg

Große berufliche Fachrichtung⁵⁾

- › Agrarwissenschaft
- › Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

Kleine berufliche Fachrichtung⁶⁾

- › Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)
- › Markt und Konsum
- › Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)
- › Tierwissenschaften (Tierhaltung)
- › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Master of Science

- › Agricultural and Food Economics
- › Agricultural Sciences and Resource Management in the Tropics and Subtropics
- › Geodäsie und Geoinformation
- › Humanernährung
- › Lebensmitteltechnologie
- › Nutzpflanzenwissenschaften
- › Tierwissenschaften
- › Naturschutz und Landschaftsökologie

weiter >>>

Fakultät	Studiengänge nach Abschlussart
Landwirtschaftliche Fakultät (Fortsetzung)	Master of Education (Lehramt Berufskolleg) Große berufliche Fachrichtung⁵⁾ › Agrarwissenschaft › Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft Kleine berufliche Fachrichtung⁶⁾ › Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik) › Markt und Konsum › Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau) › Tierwissenschaften (Tierhaltung) › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
Senatsunmittelbare Einrichtungen	Master of Arts › Alt-Katholische und Ökumenische Theologie Master of Science › Life Science Informatics (B-IT)

1) Für diese Kernfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem Ergänzungsfach (Kern-/ Ergänzungsfachmodell).

2) Für diese Hauptfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem weiteren Hauptfach (Zwei-Fach-Modell).

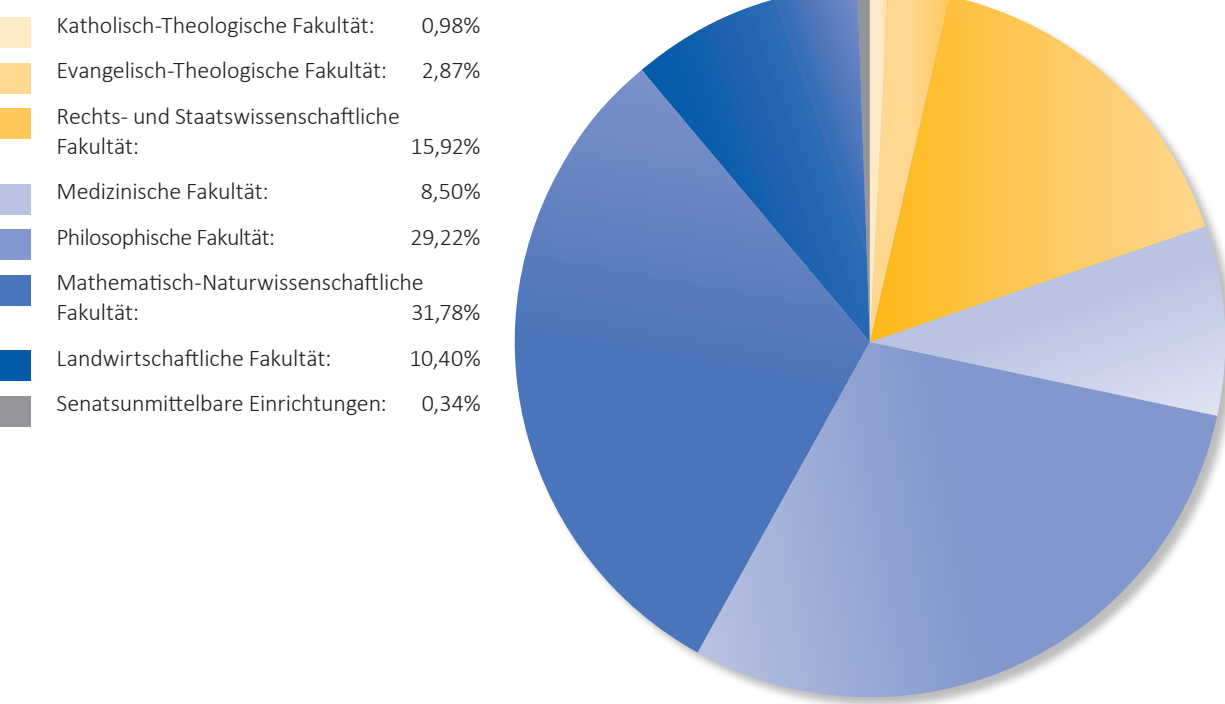
3) Für diese Ergänzungsfach-Studiengänge erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem Kernfach (Kern-/ Ergänzungsfachmodell).

4) Für diese Lehramtsfächer erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einem weiteren Lehramtsfach sowie dem Fach Bildungswissenschaften.

5) Für die Großen beruflichen Fachrichtungen erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einer Kleinen beruflichen Fachrichtung sowie dem Fach Bildungswissenschaften.

6) Für die Kleinen beruflichen Fachrichtungen erfolgt die Immatrikulation jeweils in Verbindung mit einer Großen beruflichen Fachrichtung sowie dem Fach Bildungswissenschaften.

Abbildung 5: Studierende allgemein – Personen (inklusive Promotionen) nach Fakultäten im Wintersemester 2016/17 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.2.

3.2. Studierende allgemein – Personen im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/Lehreinheiten	Gesamt ¹⁾	nach Geschlecht ¹		Gesamt ²⁾	in der Regelstudienzeit ²⁾	
		m	w		Anzahl	in %
Katholisch-Theologische Fakultät	361	196	165	309	264	85,44
› Katholische Theologie	361	196	165	309	264	85,44
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.062	437	625	1.032	968	93,80
› Evangelische Theologie	1.062	437	625	1.032	968	93,80
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	5.881	3.033	2.848	5.516	3.574	64,79
› Rechtswissenschaft	4.422	2.013	2.409	4.133	2.526	61,12
› Wirtschaftswissenschaften	1.459	1.020	439	1.383	1.048	75,78
Medizinische Fakultät	3.142	1.142	2.000	2.748	2.325	84,61
› Medizin	2.555	933	1.622	2.236	1.974	88,28
› Zahnmedizin	587	209	378	512	351	68,55
Philosophische Fakultät	10.795	3.480	7.315	9.604	6.960	72,47
› Anglistik	1.366	322	1.044	1.295	930	71,81
› Archäologie	319	129	190	254	186	73,23
› Asienwissenschaften	1.446	441	1.005	1.308	888	67,89
› Ethnologie	173	53	120	133	76	57,14
› Germanistik	1.642	394	1.248	1.516	1.070	70,58
› Geschichte	1.000	579	421	844	592	70,14
› Klassische Philologie	158	66	92	143	102	71,33
› Kunstgeschichte	552	106	446	377	223	59,15
› Medienwissenschaft	456	108	348	405	301	74,32
› Musikwissenschaft	159	103	56	148	109	73,65
› Philosophie	736	417	319	643	476	74,03
› Psychologie	802	130	672	739	593	80,24
› Romanistik	955	159	796	896	692	77,23
› Sozialwissenschaften	1.009	466	543	881	702	79,68
› ZEI ³⁾	22	7	15	22	20	90,91
Mathem.-Naturwissenschaftl. Fakultät	11.741	6.592	5.149	10.232	7.659	74,85
› Biologie	1.352	506	846	1.084	859	79,24
› Chemie	1.188	681	507	1.030	794	77,09
› Geographie	1.388	762	626	1.270	837	65,91
› Geowissenschaften	681	398	283	636	481	75,63
› Informatik	1.846	1.434	412	1.682	1.189	70,69
› Life and Medical Sciences (LIMES)	392	130	262	214	185	86,45
› Mathematik	1.264	900	364	1.138	915	80,40
› Meteorologie	397	192	205	366	320	87,43
› Pharmazie	1.398	411	987	1.218	760	62,40
› Physik	1.835	1.178	657	1.594	1.319	82,75
Landwirtschaftliche Fakultät	3.841	1.499	2.342	3.511	2.612	74,39
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3.126	1.077	2.049	2.849	2.120	74,41
› Lebensmittelchemie	122	49	73	109	93	85,32
› Vermessungswesen	593	373	220	553	399	72,15
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–	–	–	–
› Bildungswissenschaften ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	124	63	61	110	80	72,73
› Alt-Katholische Theologie	36	26	10	36	30	83,33
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	74	34	40	74	50	67,57
› ZEF	14	3	11	0	0	0,00
Gesamtsumme	36.947	16.442	20.505	33.062	24.442	73,93

¹⁾ inklusive Promotionen ²⁾ ohne Promotionen
³⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.
⁴⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

3.3. Studierende nach Abschluss

3.3.1. Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	KE / Mag / Mag Th	St	B		
			Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	277	0	0	0	0
› Katholische Theologie	277	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	871	0	0	22	97
› Evangelische Theologie	871	0	0	22	97
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	3	3.953	1.200	0	0
› Rechtswissenschaft	3	3.953	101	0	0
› Wirtschaftswissenschaften	0	0	1.099	0	0
Medizinische Fakultät	0	2.669	0	0	0
› Medizin	0	2.157	0	0	0
› Zahnmedizin	0	512	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	534	2.087	3.323
› Anglistik	0	0	0	217	480
› Archäologie	0	0	0	104	110
› Asienwissenschaften	0	0	3	147	715
› Ethnologie	0	0	0	55	0
› Germanistik	0	0	0	337	612
› Geschichte	0	0	0	198	300
› Klassische Philologie	0	0	0	49	0
› Kunstgeschichte	0	0	3	61	198
› Medienwissenschaft	0	0	4	206	0
› Musikwissenschaft	0	0	0	147	0
› Philosophie	0	0	0	244	240
› Psychologie	0	0	390	0	0
› Romanistik	0	0	133	214	212
› Sozialwissenschaften	0	0	1	108	456
› ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	937	6.443	0	0
› Biologie	0	0	674	0	0
› Chemie	0	0	848	0	0
› Geographie	0	0	779	0	0
› Geowissenschaften	0	0	526	0	0
› Informatik	0	0	1.311	0	0
› Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	125	0	0
› Mathematik	0	0	594	0	0
› Meteorologie	0	0	316	0	0
› Pharmazie	0	937	0	0	0
› Physik	0	0	1.270	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	109	2.285	0	0
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	1.803	0	0
› Lebensmittelchemie	0	109	0	0	0
› Vermessungswesen	0	0	482	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–	–	–
› Bildungswissenschaften ²⁾	–	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	25	0	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	25	0	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
› ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	1.176	7.668	10.462	2.109	3.420

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

²⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

	BLa	M	MLa	Pro	Master Weiter- bildung	Gesamt	Anteil in %
	27 27	0 0	5 5	52 52	0 0	361 361	0,98 0,98
	18 18	18 18	6 6	30 30	0 0	1.062 1.062	2,87 2,87
	0 0 0	360 76 284	0 0 0	365 289 76	0 0 0	5.881 4.422 1.459	15,92 11,97 3,95
	0 0 0	53 53 0	0 0 0	394 319 75	26 26 0	3.142 2.555 587	8,50 6,92 1,59
	677 204 0 0 0 151 113 40 0 0 0 26 0 138 5 0	2.595 284 40 443 78 339 198 21 115 195 1 133 284 155 309 0	301 110 0 0 0 77 35 33 0 0 0 0 0 44 2 0	1.191 71 65 138 40 126 156 15 175 51 11 93 63 59 128 0	87 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 65 0 0 22	10.795 1.366 319 1.446 173 1.642 1.000 158 552 456 159 736 802 955 1.009 22	29,22 3,70 0,86 3,91 0,47 4,44 2,71 0,43 1,49 1,23 0,43 1,99 2,17 2,58 2,73 0,06
	334 84 42 0 0 0 0 182 0 0 0 26	2.062 310 126 346 110 371 89 303 50 66 291	96 16 14 0 0 0 0 59 0 0 7	1.509 268 158 118 45 164 178 126 31 180 241	360 0 0 145 0 0 0 0 0 215 0	11.741 1.352 1.188 1.388 681 1.846 392 1.264 397 1.398 1.835	31,78 3,66 3,22 3,76 1,84 5,00 1,06 3,42 1,07 3,78 4,97
	102 102 0 0	989 918 0 71	26 26 0 0	330 277 13 40	0 0 0 0	3.841 3.126 122 593	10,40 8,46 0,33 1,61
	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	0 0 0 0	85 11 74 0	0 0 0 0	14 0 0 14	0 0 0 0	124 36 74 14	0,34 0,10 0,20 0,04
	1.158	6.162	434	3.885	473	36.947	100,00

KE = Kirchliches Examen, Mag = Magister, Mag Th = Magister Theologiae,
St = Staatsexamen, B = Bachelor, BLa = Bachelor Lehramt, M = Master, MLa = Master Lehramt,
Pro = Promotion, Voll = Vollstudiengang, HF = Hauptfach, KF = Kernfach

3.3.2. Studierende nach Abschluss – Fälle im Wintersemester 2016/17

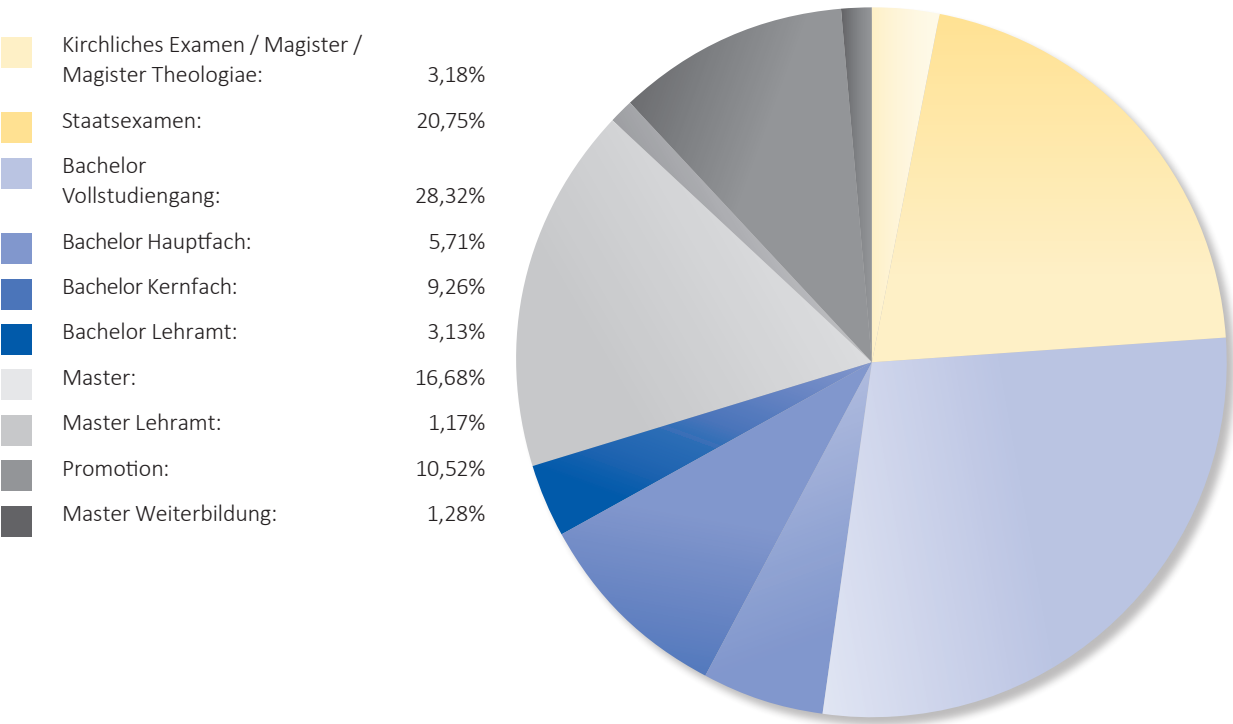
Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	KE / Mag / Mag Th	St	B		
			Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	291	0	0	0	0
› Katholische Theologie	291	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	902	0	0	50	111
› Evangelische Theologie	902	0	0	50	111
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	3	3.899	1.237	0	0
› Rechtswissenschaft	3	3.899	111	0	0
› Wirtschaftswissenschaften	0	0	1.126	0	0
Medizinische Fakultät	0	2.636	0	0	0
› Medizin	0	2.123	0	0	0
› Zahnmedizin	0	513	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	507	4.350	3.362
› Anglistik	0	0	0	422	474
› Archäologie	0	0	1	263	110
› Asienwissenschaften	0	0	4	317	707
› Ethnologie	0	0	0	76	0
› Germanistik	0	0	0	546	616
› Geschichte	0	0	0	558	310
› Klassische Philologie	0	0	0	152	0
› Kunstgeschichte	0	0	3	103	199
› Medienwissenschaft	0	0	4	331	0
› Musikwissenschaft	0	0	0	231	0
› Philosophie	0	0	0	599	263
› Psychologie	0	0	391	0	0
› Romanistik	0	0	103	541	222
› Sozialwissenschaften	0	0	1	211	461
› ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	929	6.593	0	0
› Biologie	0	0	674	0	0
› Chemie	0	0	875	0	0
› Geographie	0	0	768	0	0
› Geowissenschaften	0	0	539	0	0
› Informatik	0	0	1.362	0	0
› Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	125	0	0
› Mathematik	0	0	610	0	0
› Meteorologie	0	0	326	0	0
› Pharmazie	0	929	0	0	0
› Physik	0	0	1.314	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	110	2.275	0	0
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	1.790	0	0
› Lebensmittelchemie	0	110	0	0	0
› Vermessungswesen	0	0	485	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0
› Bildungswissenschaften	0	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	25	0	0	0	0
› Alt-Katholische Theologie	25	0	0	0	0
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
› ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	1.221	7.574	10.612	4.400	3.473

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	EF	BLa	M	MLa	Master Weiter- bildung	Gesamt	Anteil in %
	41	94	0	24	0	450	1,06
	41	94	0	24	0	450	1,06
	23	56	19	15	0	1.176	2,78
	23	56	19	15	0	1.176	2,78
	219	0	367	0	0	5.725	13,54
	219	0	76	0	0	4.308	10,19
	0	0	291	0	0	1.417	3,35
	0	0	54	0	26	2.716	6,42
	0	0	54	0	26	2.203	5,21
	0	0	0	0	0	513	1,21
	3.120	1.281	2.578	604	90	15.892	37,58
	380	271	285	141	0	1.973	4,67
	131	0	42	0	0	547	1,29
	749	0	437	0	0	2.214	5,24
	39	0	80	0	0	195	0,46
	190	210	330	106	0	1.998	4,72
	344	224	203	105	0	1.744	4,12
	39	110	23	63	0	387	0,92
	95	0	113	0	0	513	1,21
	196	0	190	0	0	721	1,70
	7	0	1	0	0	239	0,57
	416	137	144	45	0	1.604	3,79
	185	0	282	0	68	926	2,19
	149	245	153	121	0	1.534	3,63
	200	84	295	23	0	1.275	3,01
	0	0	0	0	22	22	0,05
	69	713	2.076	213	363	10.956	25,91
	0	117	309	37	0	1.137	2,69
	0	96	128	27	0	1.126	2,66
	69	100	339	30	145	1.451	3,43
	0	0	110	0	0	649	1,53
	0	54	382	8	0	1.806	4,27
	0	0	89	0	0	214	0,51
	0	253	308	89	0	1.260	2,98
	0	0	50	0	0	376	0,89
	0	0	65	0	218	1.212	2,87
	0	93	296	22	0	1.725	4,08
	0	208	988	54	0	3.635	8,60
	0	208	919	54	0	2.971	7,03
	0	0	0	0	0	110	0,26
	0	0	69	0	0	554	1,31
	0	1.176	0	455	0	1.631	3,86
	0	1.176	0	455	0	1.631	3,86
	0	0	85	0	0	110	0,26
	0	0	11	0	0	36	0,09
	0	0	74	0	0	74	0,17
	0	0	0	0	0	0	0,00
	3.472	3.528	6.167	1.365	479	42.291	100,00

KE = Kirchliches Examen, **Mag** = Magister, **Mag Th** = Magister Theologiae,
St = Staatsexamen, **B** = Bachelor, **BLa** = Bachelor Lehramt, **M** = Master, **MLa** = Master Lehramt,
Voll = Vollstudiengang, **HF** = Hauptfach, **KF** = Kernfach, **EF** = Ergänzungsfach

Abbildung 6: Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2016/17 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.3.1.

3.4. Akademische Herkunft der Masterstudierenden – Personen im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Gesamt inkl. Lehramt (ohne Master Weiter- bildung)	davon vorheriges Studium an der Universität Bonn		Quote Herkunft Universität Bonn in %
		alle Ab- schlussarten	davon Bachelor	
Katholisch-Theologische Fakultät	5	3	3	60,00
› Katholische Theologie	5	3	3	60,00
Evangelisch-Theologische Fakultät	24	5	5	20,83
› Evangelische Theologie	24	5	5	20,83
Rechts- und Staatswiss. Fakultät	360	95	88	26,39
› Rechtswissenschaft	76	6	0	7,89
› Wirtschaftswissenschaften	284	89	88	31,34
Medizinische Fakultät	53	4	4	7,55
› Medizin	53	4	4	7,55
› Zahnmedizin	0	0	0	–
Philosophische Fakultät	2.896	1.748	1.715	60,36
› Anglistik	394	257	254	65,23
› Archäologie	40	26	26	65,00
› Asienwissenschaften	443	301	294	67,95
› Ethnologie	78	57	57	73,08
› Germanistik	416	322	321	77,40
› Geschichte	233	183	180	78,54
› Klassische Philologie	54	45	45	83,33
› Kunstgeschichte	115	92	91	80,00
› Medienwissenschaft	195	30	26	15,38
› Musikwissenschaft	1	0	0	0,00
› Philosophie	133	82	78	61,65
› Psychologie	284	107	105	37,68
› Romanistik	199	142	141	71,36
› Sozialwissenschaften	311	104	97	33,44
› ZEI ¹⁾	0	0	0	–
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	2.158	1.093	1.059	50,65
› Biologie	326	147	144	45,09
› Chemie	140	132	132	94,29
› Geographie	346	122	122	35,26
› Geowissenschaften	110	92	92	83,64
› Informatik	371	117	111	31,54
› Life and Medical Sciences (LIMES)	89	34	34	38,20
› Mathematik	362	213	212	58,84
› Meteorologie	50	44	44	88,00
› Pharmazie	66	35	12	53,03
› Physik	298	157	156	52,68
Landwirtschaftliche Fakultät	1.015	636	632	62,66
› Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	944	572	568	60,59
› Lebensmittelchemie	0	0	0	–
› Vermessungswesen	71	64	64	90,14
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–	–
› Bildungswissenschaften ²⁾	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	85	4	3	4,71
› Alt-Katholische Theologie	11	2	1	18,18
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	74	2	2	2,70
› ZEF	0	0	0	–
Gesamtsumme	6.596	3.588	3.509	54,40

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

²⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

3.5. Ausländische Studierende

3.5.1. Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehrereinheiten	Studierende gesamt	Ausländer m	w	Summe	Anteil an Gesamtzahl Studierender in %
Katholisch-Theologische Fakultät	361	20	7	27	7,48
› Katholische Theologie	361	20	7	27	7,48
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.062	25	44	69	6,50
› Evangelische Theologie	1.062	25	44	69	6,50
Rechts- und Staatswiss. Fakultät	5.881	265	314	579	9,85
› Rechtswissenschaft	4.422	131	192	323	7,30
› Wirtschaftswissenschaften	1.459	134	122	256	17,55
Medizinische Fakultät	3.142	168	234	402	12,79
› Medizin	2.555	139	184	323	12,64
› Zahnmedizin	587	29	50	79	13,46
Philosophische Fakultät	10.795	390	1.032	1.422	13,17
› Anglistik	1.366	40	146	186	13,62
› Archäologie	319	6	20	26	8,15
› Asienwissenschaften	1.446	87	209	296	20,47
› Ethnologie	173	11	17	28	16,18
› Germanistik	1.642	54	160	214	13,03
› Geschichte	1.000	23	35	58	5,80
› Klassische Philologie	158	2	7	9	5,70
› Kunstgeschichte	552	6	33	39	7,07
› Medienwissenschaft	456	8	45	53	11,62
› Musikwissenschaft	159	2	2	4	2,52
› Philosophie	736	58	39	97	13,18
› Psychologie	802	11	56	67	8,35
› Romanistik	955	35	162	197	20,63
› Sozialwissenschaften	1.009	40	87	127	12,59
› ZEI ¹⁾	22	7	14	21	95,45
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	11.741	1.001	721	1.722	14,67
› Biologie	1.352	85	117	202	14,94
› Chemie	1.188	49	51	100	8,42
› Geographie	1.388	64	54	118	8,50
› Geowissenschaften	681	18	10	28	4,11
› Informatik	1.846	300	104	404	21,89
› Life and Medical Sciences (LIMES)	392	35	51	86	21,94
› Mathematik	1.264	157	68	225	17,80
› Meteorologie	397	13	9	22	5,54
› Pharmazie	1.398	85	149	234	16,74
› Physik	1.835	195	108	303	16,51
Landwirtschaftliche Fakultät	3.841	235	241	476	12,39
› Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3.126	206	215	421	13,47
› Lebensmittelchemie	122	1	7	8	6,56
› Vermessungswesen	593	28	19	47	7,93
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–	–	–
› Bildungswissenschaften ²⁾	–	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	124	32	51	83	66,94
› Alt-Katholische Theologie	36	0	2	2	5,56
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	74	30	39	69	93,24
› ZEF	14	2	10	12	85,71
Gesamtsumme	36.947	2.136	2.644	4.780	12,94

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

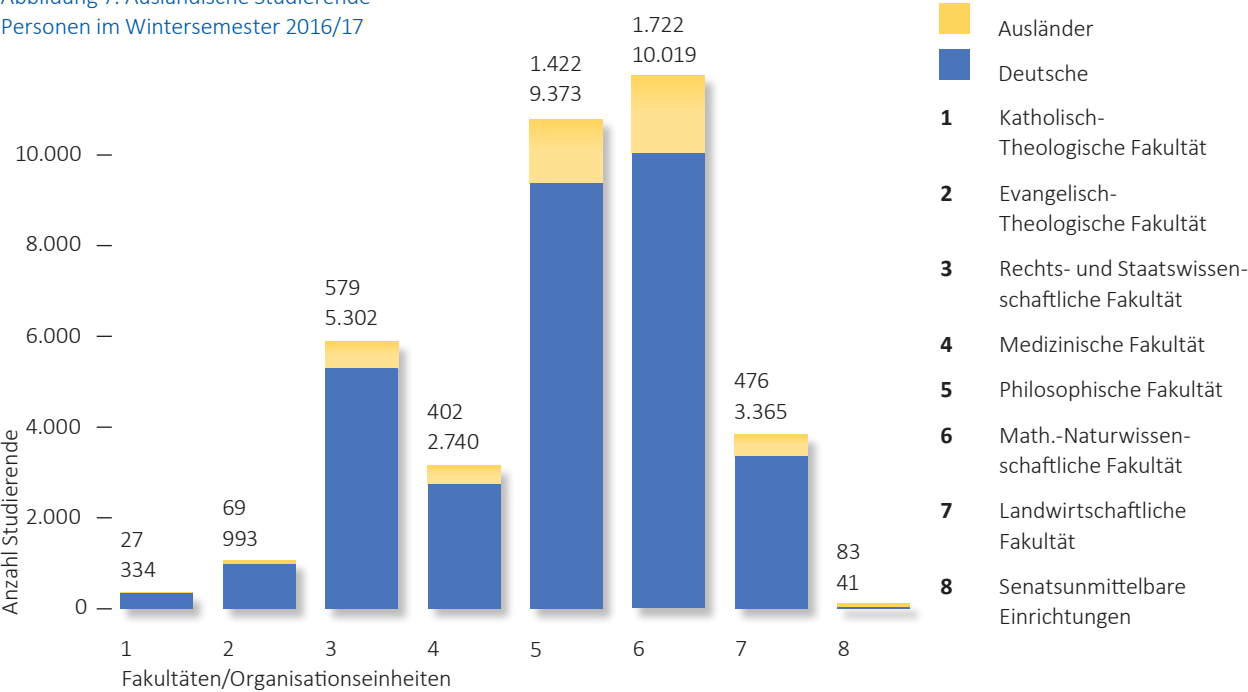
²⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

3.5.2. Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2016/17 nach Herkunftsland

Herkunftsland ¹⁾	m	w	Summe	Anteil an Gesamtzahl Studierender in %
China (Volksrepublik)	178	297	475	1,29
Türkei	123	181	304	0,82
Italien	121	159	280	0,76
Russische Föderation	54	131	185	0,50
Indien	95	84	179	0,48
Iran	67	101	168	0,45
Spanien	67	66	133	0,36
Griechenland	61	69	130	0,35
Bulgarien	36	92	128	0,35
Luxemburg	58	57	115	0,31
Korea, Republik	41	70	111	0,30
Ukraine	34	73	107	0,29
Polen	36	70	106	0,29
USA	53	53	106	0,29
Arabische Republik Syrien	64	22	86	0,23
Pakistan, Islamische Republik	54	23	77	0,21
Frankreich	25	51	76	0,21
Japan	29	41	70	0,19
Rumänien	23	40	63	0,17
Österreich	27	34	61	0,17
Taiwan	18	41	59	0,16
Kolumbien	24	33	57	0,15
Ägypten	42	14	56	0,15
Georgien	20	34	54	0,15
Niederlande	25	25	50	0,14
Portugal	24	26	50	0,14
Brasilien	26	23	49	0,13
Vereinigtes Königreich	26	23	49	0,13
Indonesien	20	28	48	0,13
Mexiko	26	18	44	0,12
Vietnam	14	30	44	0,12
Kroatien	15	25	40	0,11
Sonstige ausländische Studierende	610	610	1.220	3,30
Ausländische Studierende	2.136	2.644	4.780	12,94
Deutschland	14.306	17.861	32.167	87,06
Gesamt	16.442	20.505	36.947	100,00

¹⁾ Das Herkunftsland wird erst ab 40 Studierenden gesondert ausgewiesen.

Abbildung 7: Ausländische Studierende –
Personen im Wintersemester 2016/17



>>> siehe Tabelle 3.5.1.

3.6. Fachanfänger

3.6.1. Fachanfänger – Personen im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Abschluss KE / Mag Th	St	B Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	51	0	0	0	0
➤ Katholische Theologie	51	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	60	0	0	13	66
➤ Evangelische Theologie	60	0	0	13	66
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	0	414	262	0	0
➤ Rechtswissenschaft	0	414	32	0	0
➤ Wirtschaftswissenschaften	0	0	230	0	0
Medizinische Fakultät	0	371	0	0	0
➤ Medizin	0	298	0	0	0
➤ Zahnmedizin	0	73	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	119	856	962
➤ Anglistik	0	0	0	92	155
➤ Archäologie	0	0	0	33	25
➤ Asienwissenschaften	0	0	0	61	158
➤ Ethnologie	0	0	0	20	0
➤ Germanistik	0	0	0	110	204
➤ Geschichte	0	0	0	112	82
➤ Klassische Philologie	0	0	0	15	0
➤ Kunstgeschichte	0	0	0	19	43
➤ Medienwissenschaft	0	0	0	53	0
➤ Musikwissenschaft	0	0	0	47	0
➤ Philosophie	0	0	0	150	71
➤ Psychologie	0	0	96	0	0
➤ Romanistik	0	0	23	104	63
➤ Sozialwissenschaften	0	0	0	40	161
➤ ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	102	2.241	0	0
➤ Biologie	0	0	235	0	0
➤ Chemie	0	0	330	0	0
➤ Geographie	0	0	186	0	0
➤ Geowissenschaften	0	0	306	0	0
➤ Informatik	0	0	447	0	0
➤ Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	62	0	0
➤ Mathematik	0	0	244	0	0
➤ Meteorologie	0	0	138	0	0
➤ Pharmazie	0	102	0	0	0
➤ Physik	0	0	293	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	24	630	0	0
➤ Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	487	0	0
➤ Lebensmittelchemie	0	24	0	0	0
➤ Vermessungswesen	0	0	143	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–	–	–
➤ Bildungswissenschaften ²⁾	–	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	0
➤ Alt-Katholische Theologie	0	0	0	0	0
➤ Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
➤ ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	111	911	3.252	869	1.028

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissens. Fakultät.

²⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramts-studierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

						Geschlecht		Gesamt	Anteil in %
	BLa	M	MLa	Pro	Master Weiterbildg.	m	w		
	3 3	0 0	3 3	1 1	0 0	31 31	27 27	58 58	0,64 0,64
	6 6	7 7	2 2	1 1	0 0	55 55	100 100	155 155	1,71 1,71
	0 0 0	122 25 97	0 0 0	34 22 12	0 0 0	450 224 226	382 269 113	832 493 339	9,15 5,42 3,73
	0 0 0	18 18 0	0 0 0	102 84 18	0 0 0	169 134 35	322 266 56	491 400 91	5,40 4,40 1,00
	244 67 0 0 0 47 37 10 0 0 0 24 0 55 4 0	741 67 10 141 12 82 42 4 15 66 0 28 112 40 122 0	134 41 0 0 0 43 14 14 0 0 0 0 0 20 2 0	56 2 4 10 4 5 3 0 7 4 0 7 4 1 5 0	39 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 20 0 0 19	961 95 25 110 10 106 145 17 25 29 27 142 25 48 151 6	2.190 329 47 260 26 385 145 26 59 94 20 138 207 258 183 13	3.151 424 72 370 36 491 290 43 84 123 47 280 232 306 334 19	34,67 4,66 0,79 4,07 0,40 5,40 3,19 0,47 0,92 1,35 0,52 3,08 2,55 3,37 3,67 0,21
	137 33 13 0 0 0 0 84 0 0 7	604 103 55 111 19 56 45 96 11 14 94	44 9 5 0 0 0 0 28 0 0 2	139 25 12 9 0 11 10 12 2 20 38	78 0 0 21 0 0 0 0 0 57 0	1.828 140 196 171 177 380 25 311 70 65 293	1.517 265 219 156 148 134 92 153 81 128 141	3.345 405 415 327 325 514 117 464 151 193 434	36,80 4,46 4,57 3,60 3,58 5,66 1,29 5,11 1,66 2,12 4,78
	32 32 0 0	292 260 0 32	10 10 0 0	36 29 3 4	0 0 0 0	388 267 8 113	636 551 19 66	1.024 818 27 179	11,27 9,00 0,30 1,97
	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	0 0 0 0	33 4 29 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	17 4 13 0	16 0 16 0	33 4 29 0	0,36 0,04 0,32 0,00
	422	1.817	193	369	117	3.899	5.190	9.089	100,00

KE = Kirchliches Examen, Mag Th = Magister Theologiae, St = Staatsexamen,
B = Bachelor, BLa = Bachelor Lehramt, M = Master, MLa = Master Lehramt, Pro = Promotion,
Voll = Vollstudiengang, HF = Hauptfach, KF = Kernfach

3.6.2. Fachanfänger – Fälle im Wintersemester 2016/17

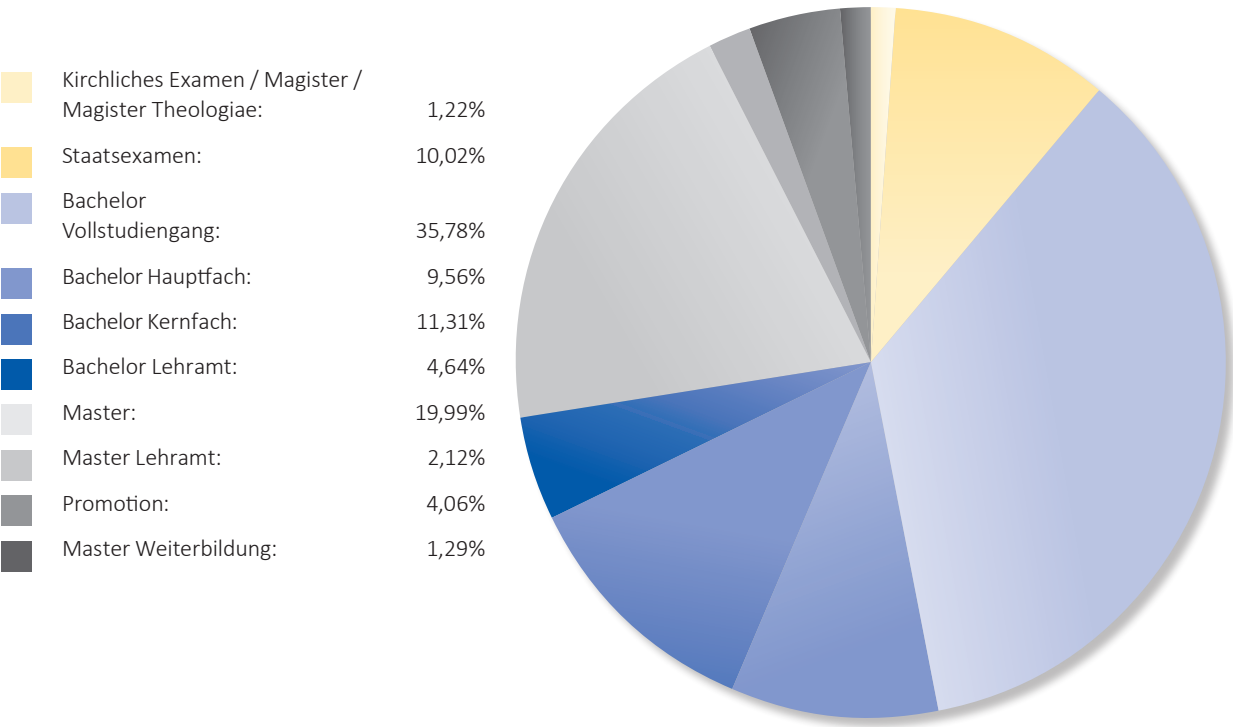
Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Abschluss KE / Mag Th	St	B Voll	HF	KF
Katholisch-Theologische Fakultät	57	0	0	0	0
➤ Katholische Theologie	57	0	0	0	0
Evangelisch-Theologische Fakultät	66	0	0	27	70
➤ Evangelische Theologie	66	0	0	27	70
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	0	414	272	0	0
➤ Rechtswissenschaft	0	414	33	0	0
➤ Wirtschaftswissenschaften	0	0	239	0	0
Medizinische Fakultät	0	377	0	0	0
➤ Medizin	0	302	0	0	0
➤ Zahnmedizin	0	75	0	0	0
Philosophische Fakultät	0	0	121	1.851	1.003
➤ Anglistik	0	0	0	143	159
➤ Archäologie	0	0	0	110	25
➤ Asienwissenschaften	0	0	0	142	167
➤ Ethnologie	0	0	0	27	0
➤ Germanistik	0	0	0	173	205
➤ Geschichte	0	0	0	315	85
➤ Klassische Philologie	0	0	0	52	0
➤ Kunstgeschichte	0	0	0	34	45
➤ Medienwissenschaft	0	0	0	102	0
➤ Musikwissenschaft	0	0	0	72	0
➤ Philosophie	0	0	0	345	75
➤ Psychologie	0	0	97	0	0
➤ Romanistik	0	0	24	257	67
➤ Sozialwissenschaften	0	0	0	79	175
➤ ZEI ¹⁾	0	0	0	0	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	102	2.311	0	0
➤ Biologie	0	0	239	0	0
➤ Chemie	0	0	341	0	0
➤ Geographie	0	0	192	0	0
➤ Geowissenschaften	0	0	316	0	0
➤ Informatik	0	0	461	0	0
➤ Life and Medical Sciences (LIMES)	0	0	62	0	0
➤ Mathematik	0	0	248	0	0
➤ Meteorologie	0	0	144	0	0
➤ Pharmazie	0	102	0	0	0
➤ Physik	0	0	308	0	0
Landwirtschaftliche Fakultät	0	24	630	0	0
➤ Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0	0	488	0	0
➤ Lebensmittelchemie	0	24	0	0	0
➤ Vermessungswesen	0	0	142	0	0
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	0	0	0	0	0
➤ Bildungswissenschaften ¹⁾	0	0	0	0	0
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	0
➤ Alt-Katholische Theologie	0	0	0	0	0
➤ Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	0	0	0	0	0
➤ ZEF	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	123	917	3.334	1.878	1.073

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

EF	BLa	M	MLa	Master Weiter- bildung	Geschlecht		Gesamt	Anteil in %
					m	w		
9 9	36 36	0 0	13 13	0 0	55 55	60 60	115 115	0,93 0,93
5 5	19 19	7 7	7 7	0 0	76 76	125 125	201 201	1,62 1,62
53 53 0	0 0 0	129 25 104	0 0 0	0 0 0	459 229 230	409 296 113	868 525 343	7,01 4,24 2,77
0 0 0	0 0 0	18 18 0	0 0 0	0 0 0	129 100 29	266 220 46	395 320 75	3,19 2,58 0,61
1.101 130 45 189 22 70 117 8 30 50 0 256 82 39 63 0	463 98 0 0 0 66 70 39 0 0 0 66 0 95 29 0	749 69 11 139 13 81 44 5 13 66 0 31 112 44 121 0	270 59 0 0 0 57 45 29 0 0 0 17 0 52 11 0	41 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 22 0 0 19	1.736 158 73 195 15 143 321 55 35 36 37 316 41 106 199 6	3.863 500 118 442 47 509 355 78 87 182 35 474 272 472 279 13	5.599 658 191 637 62 652 676 133 122 218 72 790 313 578 478 19	45,20 5,31 1,54 5,14 0,50 5,26 5,46 1,07 0,98 1,76 0,58 6,38 2,53 4,67 3,86 0,15
23 0 0 23 0 0 0 0 0 0 0	286 44 34 38 0 22 0 115 0 0 33	611 103 55 111 20 61 45 96 11 14 95	92 17 13 15 0 2 0 40 0 0 5	80 0 0 21 0 0 0 0 0 59 0	1.887 137 199 200 180 399 20 325 73 58 296	1.618 266 244 200 156 147 87 174 82 117 145	3.505 403 443 400 336 546 107 499 155 175 441	28,30 3,25 3,58 3,23 2,71 4,41 0,86 4,03 1,25 1,41 3,56
0 0 0 0	69 69 0 0	295 263 0 32	20 20 0 0	0 0 0 0	374 258 6 110	664 582 18 64	1.038 840 24 174	8,38 6,78 0,19 1,40
0 0	432 432	0 0	201 201	0 0	204 204	429 429	633 633	5,11 5,11
0 0 0 0	0 0 0 0	33 4 29 0	0 0 0 0	0 0 0 0	17 4 13 0	16 0 16 0	33 4 29 0	0,27 0,03 0,23 0,00
1.191	1.305	1.842	603	121	4.937	7.450	12.387	100,00

KE = Kirchliches Examen, Mag Th = Magister Theologiae, St = Staatsexamen, B = Bachelor, BLa = Bachelor Lehramt, M = Master, MLa = Master Lehramt, Voll = Vollstudiengang, HF = Hauptfach, KF = Kernfach, EF = Ergänzungsfach

Abbildung 8: Fachanfänger – Personen nach Abschluss im Wintersemester 2016/17 in Prozent



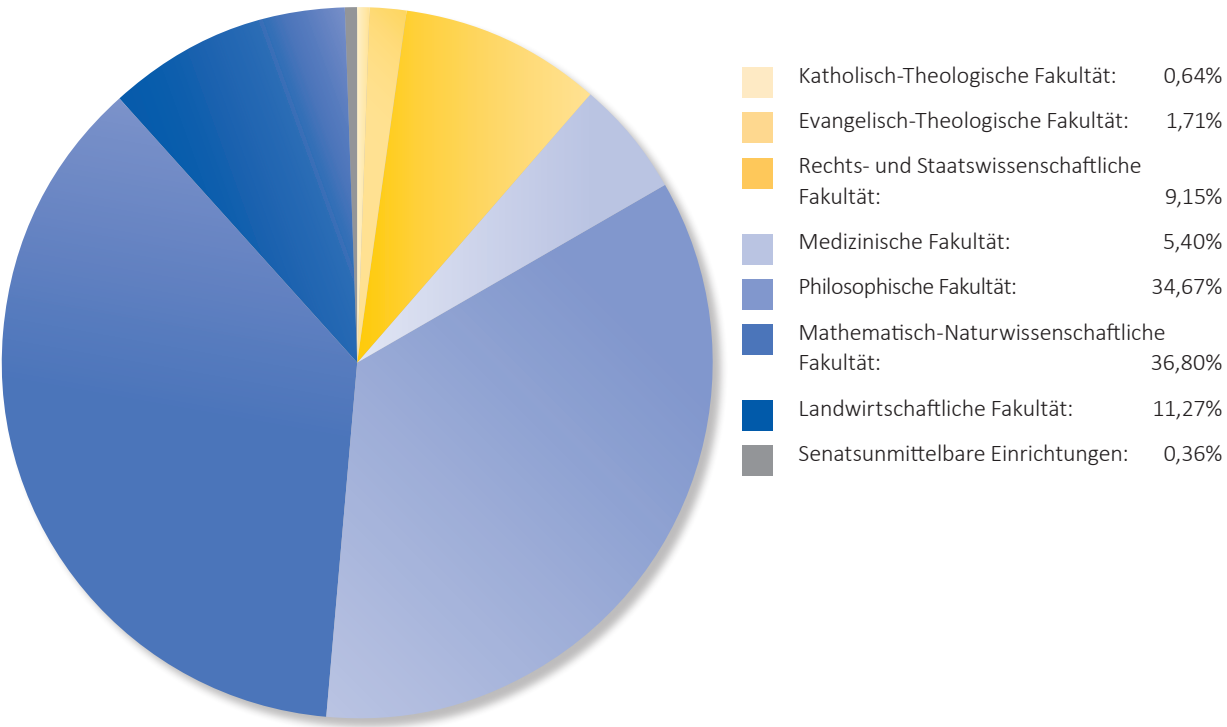
>>> siehe Tabelle 3.6.1.

3.7. Studierende – Personen Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten	WS 07/08	WS 08/09	WS 09/10
Katholisch-Theologische Fakultät	261	257	228
Evangelisch-Theologische Fakultät	203	206	197
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	5.305	5.237	5.264
Medizinische Fakultät	2.577	2.673	2.669
Philosophische Fakultät	9.541	9.110	8.893
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	7.726	7.631	7.622
Landwirtschaftliche Fakultät	2.548	2.612	2.517
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	61	74	79
Gesamtsumme	28.222	27.800	27.469

¹⁾ Verlagerung der Lehrereinheit Bildungswissenschaften im Berichtsjahr 2011 (zum WS 2011/12 Beginn der Lehrerausbildung) von der Philosophischen Fakultät in das BZL. Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

Abbildung 9: Fachanfänger – Personen nach Fakultäten im Wintersemester 2016/17 in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.6.1.

	WS 10/11	WS 11/12	WS 12/13	WS 13/14	WS 14/15	WS 15/16	WS 16/17
	243	242	288	395	406	382	361
	187	197	303	629	919	1.092	1.062
	5.006	5.066	5.294	5.433	5.678	5.786	5.881
	2.699	2.735	2.847	2.877	2.925	3.003	3.142
	8.753	9.891	9.976	9.829	10.322	10.808	10.795
	7.636	8.374	9.106	9.699	9.970	10.634	11.741
	2.519	2.663	2.895	3.460	3.589	3.798	3.841
	–	–	–	–	–	–	–
	89	106	176	152	130	116	124
	27.132	29.274	30.885	32.474	33.939	35.619	36.947

WS 2002/03 bis SS 2011:

Keine Aufnahme von Studierenden im Lehramtsstudium.
Die Abwicklung der Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen) erfolgte bis Oktober 2008.

Ab WS 2011/12:

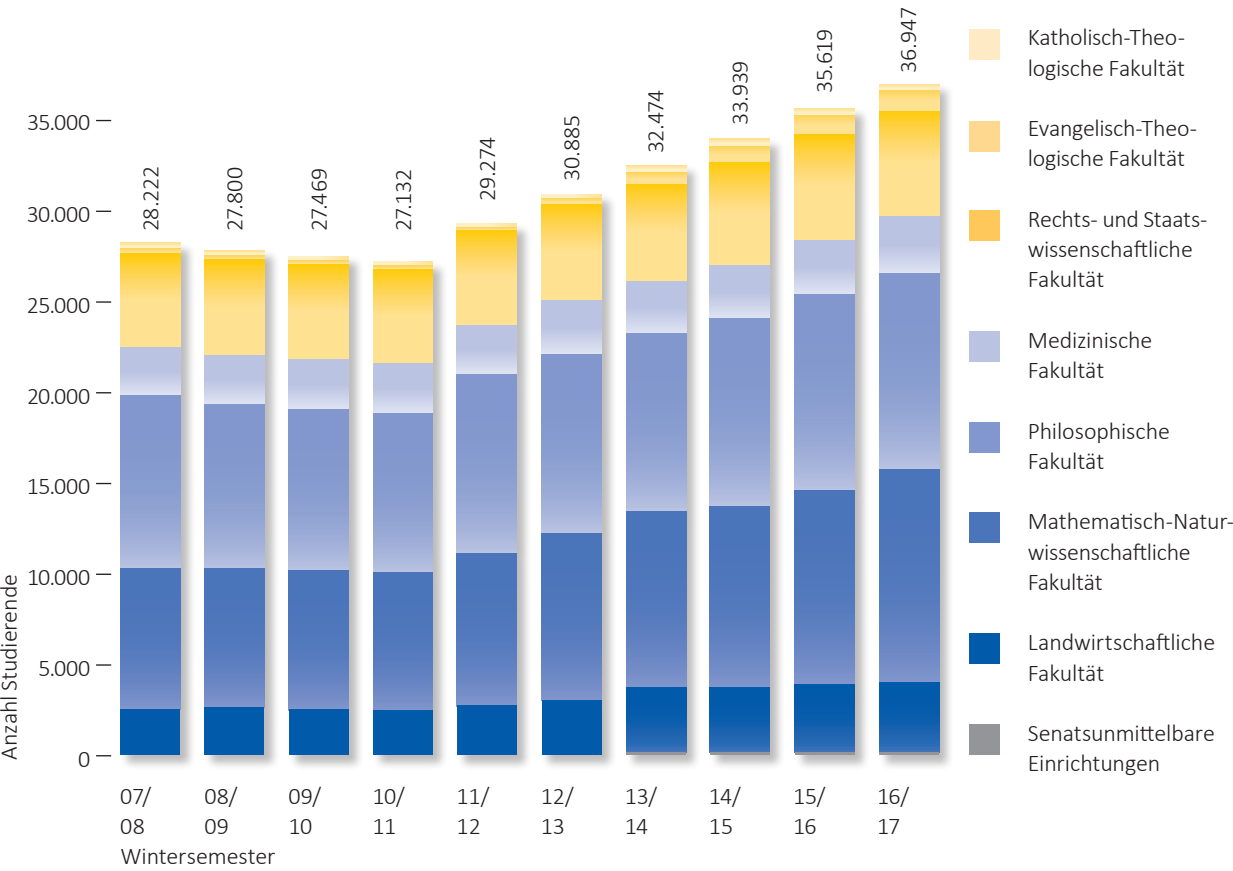
Wegfall der Studienbeiträge; Ersatz durch Qualitätsverbesserungsmittel des Landes.

3.8. Studierende – Personen nach Altersstruktur im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten	Gesamtzahl Studierende	Alter	
		Durchschnitt	< 20
Katholisch-Theologische Fakultät	361	31,65	19
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.062	32,60	38
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	5.881	24,49	814
Medizinische Fakultät	3.142	25,76	363
Philosophische Fakultät	10.795	26,30	1.094
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	11.741	25,65	1.558
Landwirtschaftliche Fakultät	3.841	24,71	444
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	124	31,52	0
Gesamtsumme	36.947	25,84	4.330

¹⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

Abbildung 10: Studierende – Personen Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17

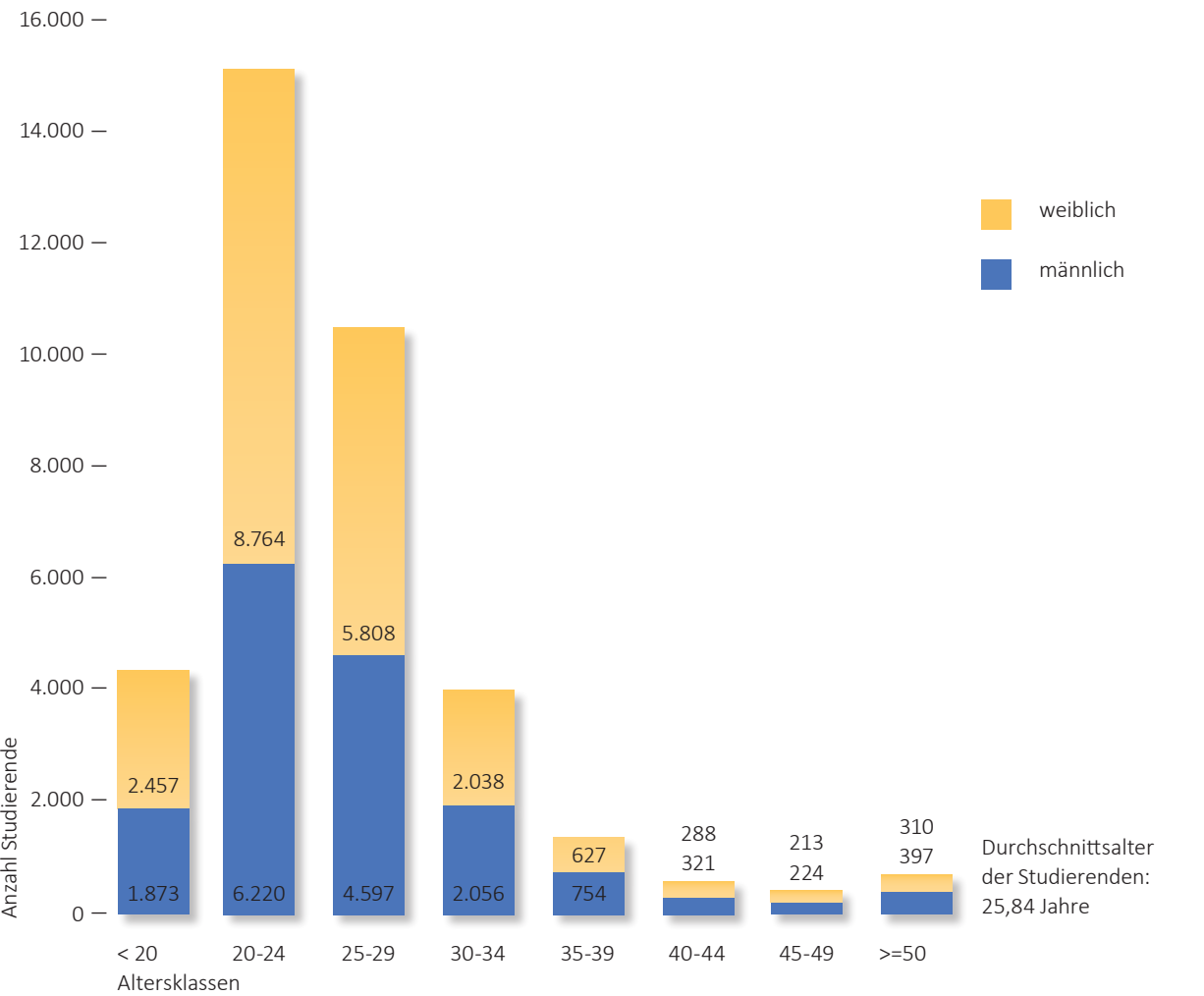


>>> siehe Tabelle 3.7.

	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	>=50
	102	91	50	30	18	10	41
	124	369	252	93	49	49	88
	2.767	1.538	470	139	66	33	54
	1.195	966	381	118	45	33	41
	4.495	3.012	1.076	447	208	172	291
	4.517	3.301	1.458	446	186	110	165
	1.759	1.081	387	95	32	22	21
	–	–	–	–	–	–	–
	25	47	20	13	5	8	6
	14.984	10.405	4.094	1.381	609	437	707

3.9. Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2016/17

Abbildung 11: Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht im Wintersemester 2016/17



3.10. Studierende nach Fachsemestern – Personen (ohne Abschluss Promotion) im Wintersemester 2016/17

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten (LE)	Fachsemester (FS)		
	1.–6. FS	in % von LE gesamt	7.–12. FS
Katholisch-Theologische Fakultät	170	55,02	120
› Katholische Theologie	170	55,02	120
Evangelisch-Theologische Fakultät	806	78,10	196
› Evangelische Theologie	806	78,10	196
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	2.948	53,44	1.506
› Rechtswissenschaft	1.844	44,62	1.299
› Wirtschaftswissenschaften	1.104	79,83	207
Medizinische Fakultät	1.215	44,21	999
› Medizin	992	44,36	807
› Zahnmedizin	223	43,55	192
Philosophische Fakultät	7.535	78,46	1.923
› Anglistik	1.026	79,23	247
› Archäologie	194	76,38	60
› Asienwissenschaften	980	74,92	327
› Ethnologie	97	72,93	36
› Germanistik	1.144	75,46	325
› Geschichte	654	77,49	168
› Klassische Philologie	108	75,52	35
› Kunstgeschichte	258	68,44	114
› Medienwissenschaft	339	83,70	61
› Musikwissenschaft	109	73,65	39
› Philosophie	507	78,85	120
› Psychologie	641	86,74	87
› Romanistik	721	80,47	163
› Sozialwissenschaften	735	83,43	141
› ZEI ¹⁾	22	100,00	0
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	8.050	78,67	1.808
› Biologie	928	85,61	141
› Chemie	822	79,81	204
› Geographie	914	71,97	306
› Geowissenschaften	526	82,70	91
› Informatik	1.251	74,38	346
› Life and Medical Sciences (LIMES)	205	95,79	9
› Mathematik	995	87,43	113
› Meteorologie	333	90,98	28
› Pharmazie	693	56,90	390
› Physik	1.383	86,76	180
Landwirtschaftliche Fakultät	2.822	80,38	648
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2.348	82,41	472
› Lebensmittelchemie	64	58,72	36
› Vermessungswesen	410	74,14	140
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–
› Bildungswissenschaften ²⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	75	68,18	33
› Alt-Katholische Theologie	10	27,78	24
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	65	87,84	9
› ZEF	0	0,00	0
Gesamtsumme	23.621	71,44	7.233

Bachelor- und Masterstudierende werden jeweils ab dem ersten Fachsemester eingeschrieben.

¹⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

	in % von LE gesamt	13.–18. FS	in % von LE gesamt	19. FS und mehr	in % von LE gesamt	Gesamt
	38,83 38,83	19 19	6,15 6,15	0 0	0,00 0,00	309 309
	18,99 18,99	19 19	1,84 1,84	11 11	1,07 1,07	1.032 1.032
	27,30 31,43 14,97	627 586 41	11,37 14,18 2,96	435 404 31	7,89 9,77 2,24	5.516 4.133 1.383
	36,35 36,09 37,50	405 341 64	14,74 15,25 12,50	129 96 33	4,69 4,29 6,45	2.748 2.236 512
	20,02 19,07 23,62 25,00 27,07 21,44 19,91 24,48 30,24 15,06 26,35 18,66 11,77 18,19 16,00 0,00	138 22 0 1 0 44 22 0 5 4 0 13 11 11 5 0	1,44 1,70 0,00 0,08 0,00 2,90 2,61 0,00 1,33 0,99 0,00 2,02 1,49 1,23 0,57 0,00	8 0 0 0 0 3 0 0 0 1 0 3 0 1 0 0	0,08 0,00 0,00 0,00 0,00 0,20 0,00 0,00 0,00 0,25 0,00 0,47 0,00 0,11 0,00 0,00	9.604 1.295 254 1.308 133 1.516 844 143 377 405 148 643 739 896 881 22
	17,67 13,01 19,81 24,09 14,31 20,57 4,21 9,93 7,65 32,02 11,29	299 12 4 42 18 74 0 19 4 100 26	2,92 1,11 0,39 3,31 2,83 4,40 0,00 1,67 1,09 8,21 1,63	75 3 0 8 1 11 0 11 1 35 5	0,73 0,28 0,00 0,63 0,16 0,65 0,00 0,97 0,27 2,87 0,31	10.232 1.084 1.030 1.270 636 1.682 214 1.138 366 1.218 1.594
	18,46 16,57 33,03 25,32	34 27 6 1	0,97 0,95 5,50 0,18	7 2 3 2	0,20 0,07 2,75 0,36	3.511 2.849 109 553
	– –	– –	– –	– –	– –	– –
	30,00 66,67 12,16 0,00	2 2 0 0	1,82 5,56 0,00 0,00	0 0 0 0	0,00 0,00 0,00 0,00	110 36 74 0
	21,88	1.543	4,67	665	2,01	33.062

2) Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.

3.11. Fachkombinationen in Bachelorstudiengängen

3.11.1. Bachelor mit Kern- und Ergänzungsfach im Wintersemester 2016/17

Kernfach	Ergänzungsfach												
	Altamerikanistik u. Ethnologie	Archäologien	Asiatische u. Orientalische Schwerpunktsprachen	Chinesisch	Deutsch als Zweit- u. Fremdsprache	English Studies	Evangelische Theologie u. Hermeneutik	Französisch	Geographie	Germanistik, Vergleichende Literatur- u. Kulturwissenschaft	Geschichte	Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Hispanistik
Archäologien	11					7	2	1	1	2	26	6	2
Asienwissenschaften			208	92									
English Studies	16	2			68		3	17	12	70	54	3	19
Evangelische Theologie und Hermeneutik		6				19		4		1	16	10	2
Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft	1	6			69	102	1	7	4	1	79	3	9
Geschichte	1	49			3	39	6	4	10	27		4	5
Kunstgeschichte	2	44				21		4	1	27	30	3	1
Kunstgeschichte und Archäologie											1		
Lateinamerika- und Altamerikastudien		4			10	9		1	6		2		
Philosophie	1	4			4	27	3	4	5	36	39	6	2
Politik und Gesellschaft	4	2				39	4	6	28	22	91		8
Romanistik	1	2			27	29	1	7	3	4	3	2	11
Gesamt													
Ergänzungsfach	37	119	208	92	181	292	20	55	70	190	341	37	59

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

	Indologie	Italianistik	Japanisch	Katholische Theologie	Keltologie	Koreanisch	Kunstgeschichte	Kunstgeschichte u. Archäologie	Medienkommunikation	Musikwissenschaft	Philosophie	Politik und Gesellschaft	Psychologie	Rechtswissenschaft	Romanistik	Sprachlernforschung	Sprachliche Kommunikation	Südasiawissenschaft	Kein Ergänzungsfach angegeben (z.T. bei Programmstudenten)	Gesamt Kernfach
	2				24		14				6		2	2				2		110
			232			183														715
	2	3			36		22			2	60	35	30	19	2			5		480
	3	1		9			1				18	1	2	2				2		97
	2			6	7		33	3	2	2	180	31	33	19	2	1	6	3		612
		2		10	9		12	3		2	42	56	4	9	1			2		300
		4		3	4						28	2	10	13						197
																				1
		1			1		1				3	14	6	1				3		62
	5			7	4		11		1			39	26	14		1		1		240
	2	4					1				48		67	127				3		456
	1	6		1	2		1				30	7	2	7	1			1	1	150
	17	21	232	36	87	183	96	6	2	7	415	185	182	213	6	2	6	22	1	3.420

1. Hauptfach	2. Hauptfach									
	Altamerikanistik u. Ethnologie	Archäologien	English Studies	Evangelische Theologie und Hermeneutik	Französishtik	Germanistik	Geschichte	Griechische und Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Hispanistik	Indologie
Altamerikanistik und Ethnologie		16	4			2	6		11	1
Archäologien	6		6	1	2		36	4	3	1
English Studies		4		3	15	21	34		17	
Evangelische Theologie und Hermeneutik		3	1		1		7	2	1	
Französishtik		2	4			2	17		30	1
Germanistik		3	39	3	6		32		4	
Geschichte		53	10	1	4	6		2	6	1
Griechische Literatur der Antike und ihr Fortleben		2	1							
Hispanistik	2	1	4	1	20	1	5	1		
Indologie		3	1	3	1		3			
Islamwissenschaft/ Nahostsprachen		2			5		2		5	
Italianistik		2	1		11		4		6	3
Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft	1		3						1	
Komparatistik	1	2	15		7	10	4		3	
Kunstgeschichte		8	4		3	2	10			
Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben					1		1	12	3	
Medienwissenschaft	2		34	1	3	22	5		2	
Musikwissenschaft/ Sound Studies		1	28	1	5	8	11		6	
Philosophie		12	16	4	8	3	105	5	11	8
Politik und Gesellschaft	3	1	13		3	7	32		2	
Skandinavistik	2	10	10		1	4	4		2	
Südostasien-wissenschaft	1	9	1	2	4		8	1	6	
Tibetologie		4	1		4		3			
Vergleichende Religions-wissenschaft	2	10	1	3	3		6		3	
Gesamt 2. Hauptfach	20	148	197	23	107	88	335	27	122	15

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

	Islamwissenschaft/Nahostsprachen	Italianistik	Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft	Komparatistik	Kunstgeschichte	Lateinische Literatur der Antike und ihr Fortleben	Medienwissenschaft	Musikwissenschaft/Sound Studies	Philosophie	Politik und Gesellschaft	Skandinavistik	Südostasienwissenschaft	Tibetologie	Vergleichende Religionswissenschaft	Gesamt 1. Hauptfach
	2				3				1	5	1	2		1	55
	4	3			2	5		1	14		1	3	5	7	104
		3	2	6	9	2	14	22	36	11	11	2	1	4	217
						1			3					3	22
		11			1	2	1		17	2	1	3	1	5	100
			2	25	10	2	12	13	33	9	8			3	204
	1	1		3	2	3	4	4	73	8	5	3	2	6	198
		1				17		1	3		1			2	28
	2	15				1	1	3	12	1			1	1	72
						1			2						14
					1					1	1				17
				1		1	2	1	6				1	3	42
							15	1		5		1			27
	1	1			3	1	7	6	11	2	9			3	86
		2		8			9	6	5	1	3				61
									3					1	21
			25	3	8			14	14	43	2			1	179
		3		14	6		10		42	3	6	3			147
	1	4		4		4	3	9		7	3	11	5	21	244
	7		5	3			13		13		2	3		1	108
	1			3	2		2	3	1			1	1		47
		1							8	1	1				43
		2				1			8		1				24
				3		1		2	14		1				49
	19	47	34	73	47	42	93	86	319	99	57	32	17	62	2.109

1. Fach	2. Fach										
	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Evangelische Religionslehre	Französisch	Geographie	Geschichte	Griechisch	Informatik	Italienisch
Agrarwissenschaft											
Biologie		7	11	13		3	12	3	1		3
Chemie	4		1		3	1	6	1		8	
Deutsch	6	1		23	1	5	11	30		1	3
Englisch	13	4	17		5	10	23	46			2
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft											
Evangelische Religionslehre								2	2	1	1
Französisch	4	1	3	6	1		4	5			5
Geschichte	1	4	9	19	5	3	10			3	1
Katholische Religionslehre		2	2	1		3	3	3		1	3
Latein		2	3		6	2	1	4	1	1	2
Mathematik	6	26	3	4	4	1	14	10		32	1
Philosophie		2	1	2	4				1	1	2
Physik		2			3		5			4	
Sozialwissenschaften		1	2								
Spanisch	1	2	5	6	4	7	10	2			5
Gesamt 2. Fach	35	54	57	74	36	35	99	106	5	52	28

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

In der Landwirtschaftlichen Fakultät wird nicht zwischen erstem und zweitem Fach, sondern zwischen Großer und Kleiner beruflicher Fachrichtung unterschieden.

Katholische Religionslehre	Latein	Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)	Markt und Konsum	Mathematik	Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)	Philosophie	Physik	Sozialwissenschaften	Spanisch	Tierwissenschaften (Tierhaltung)	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Gesamt 1. Fach
					10					11	8	29
2				20		3		4	2			84
4				8		1	3	1	1			42
11	5			7		23		24				151
8	8			10		20		22	16			204
		32	41									73
	4			2		3	2		1			18
4	6			4		9	2	3	11			68
7	16			4		11	2	16	2			113
	5			1		1			2			27
7						11						40
8	5					16	43	4	5			182
	6			2			4		1			26
1	1			7		1		2				26
	1								1			5
12	4			1		8		3				70
64	61	32	41	66	10	107	56	79	42	11	8	1.158

3.12. Fachkombinationen in Masterstudiengängen – Master Lehramt im Wintersemester 2016/17

1. Fach	2. Fach									
	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Evangelische Religionslehre	Französisch	Geographie	Geschichte	Griechisch	Informatik
Agrarwissenschaft										
Biologie		4	1	2		1	2			
Chemie	1		1	2						
Deutsch	8			4	1	6	6	13		
Englisch	4		6		4	13	6	36		
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft										
Evangelische Religionslehre			1					2		
Französisch	1		3	3			3	1		
Geschichte	1	1	3	2		3	1			
Katholische Religionslehre				1				1		
Latein		1	6	5	1	1	1	4	1	
Mathematik	4	7	3	1	1	6	8	4		4
Physik	1							1		
Sozialwissenschaften				1		1				
Spanisch				6	1		3	3		
Gesamt 2. Fach	20	13	24	27	8	31	30	65	1	4

Es werden nur Belegungen im ersten Studiengang jedes Studierenden gezählt.

In der Landwirtschaftlichen Fakultät wird nicht zwischen erstem und zweitem Fach, sondern zwischen Großer und Kleiner beruflicher Fachrichtung unterschieden.

	Italienisch	Katholische Religionslehre	Latein	Lebensmitteltechnologie (Lebensmitteltechnik)	Markt und Konsum	Mathematik	Pflanzenwissenschaften (Pflanzenbau)	Philosophie	Physik	Sozialwissenschaften	Spanisch	Tierwissenschaften (Tierhaltung)	Gesamt 1. Fach
							3					4	7
	2	1	1			1				1			16
						4			5		1		14
	5	4	1					12		13	4		77
	4	4	7			3		10		1	12		110
				15	4								19
			1			1		1					6
	2	3	3			1		2			5		27
		3	8			4		6		1	2		35
			1			1		1					5
	1	3				3		5			1		33
		1	3					3	8	5	1		59
						5							7
													2
			3					1					17
	14	19	28	15	4	23	3	41	13	21	26	4	434

3.13. Auslastung

3.13.1. Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 in Prozent

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Wintersemester			
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011
Katholisch-Theologische Fakultät	41,12	21,03	25,37	31,23
› Katholische Theologie	41,12	21,03	25,37	31,23
Evangelisch-Theologische Fakultät	41,65	32,93	30,30	32,03
› Evangelische Theologie	41,65	32,93	30,30	32,03
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	114,49	96,98	114,46	106,19
› Rechtswissenschaft	113,35	103,26	124,15	111,32
› Wirtschaftswissenschaften	116,36	85,73	98,48	97,68
Philosophische Fakultät	83,78	83,86	80,86	77,80
› Anglistik	61,42	58,50	47,80	43,94
› Archäologie	95,41	113,83	96,63	75,12
› Asienwissenschaften	95,48	65,91	63,08	61,63
› Ethnologie				
› Germanistik	96,45	110,91	105,84	99,95
– Literaturwissenschaft, Vergleichende ¹⁾	105,96	121,54	123,29	
› Geschichte	100,26	99,10	99,37	88,42
› Klassische Philologie	9,13	14,09	22,25	16,80
› Kommunikationswissenschaft ²⁾	80,81	84,41	75,26	113,88
› Kunstgeschichte	96,40	128,30	134,21	121,60
› Medienwissenschaft ³⁾	94,68	78,62	75,27	157,67
› Musikwissenschaft				32,36
› Philosophie	72,80	72,57	83,30	75,41
› Psychologie	109,45	150,49	148,69	144,23
› Romanistik	54,77	61,66	61,47	63,36
› Sozialwissenschaften	129,13	119,20	102,42	102,74
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	71,92	73,03	73,15	70,85
› Astronomie ⁴⁾	1,67	2,14	3,30	4,11
› Biologie	94,62	106,34	107,45	102,75
› Chemie	56,17	62,29	59,31	52,01
› Geographie	120,93	120,74	109,69	105,76
› Geowissenschaften	51,12	65,71	79,73	96,11
› Informatik	72,97	59,64	62,30	56,90
› Life and Medical Sciences (LIMES)	59,87	50,62	59,28	59,34
› Mathematik	63,60	65,70	68,02	64,12
› Meteorologie	55,30	77,43	70,01	86,35
› Pharmazie	96,32	100,10	100,46	102,92
› Physik	67,76	59,73	57,57	52,37
Landwirtschaftliche Fakultät	90,16	99,22	92,49	82,79
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ⁵⁾		106,84	101,34	89,38
– Agrarwissenschaften	85,89			
– Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	117,30			
› Lebensmittelchemie	80,88	115,11	75,85	79,52
› Vermessungswesen	65,60	54,98	46,95	46,97

weiter >>>

3.13.1. Auslastung an der Universität Bonn: Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 in Prozent
(Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Wintersemester			
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung				
➤ Bildungswissenschaften ⁶⁾				
Senatsunmittelbare Einrichtungen				
➤ Alt-Katholische Theologie	12,97	32,28	26,33	32,85
Gesamt	80,46	80,27	80,40	79,69

- 1) ab WS 2010/11 in die Lehreinheit Germanistik integriert
2) ab WS 2014/15 in die Lehreinheit Medienwissenschaft integriert
3) zwischen WS 2007/08 und WS 2009/10 inkl. der Lehreinheit Musikwissenschaft, ab WS 2011/12 ohne die Lehreinheit Bildungswissenschaften, ab WS 2014/15 inkl. der Lehreinheit Kommunikationswissenschaft
4) ab WS 2016/17 in die Lehreinheit Physik integriert
5) ab WS 2008/09 zusammengeführt aus den Lehreinheiten Agrarwissenschaften und Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
6) zum WS 2011/12 Beginn der Lehrerausbildung

3.13.2. Auslastung an den Universitäten in NRW: Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 in Prozent

Hochschule	Wintersemester			
	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011
Technische Hochschule Aachen	104,17	113,50	118,24	113,69
Universität Bielefeld	94,55	98,90	99,49	100,59
Universität Bochum	99,60	103,99	108,54	115,95
Universität Bonn	81,13	80,27	80,40	76,56
Technische Universität Dortmund	102,56	99,53	110,46	111,72
Universität Duisburg-Essen	94,91	102,63	105,82	112,59
Universität Düsseldorf	92,01	96,70	97,85	96,31
Universität Köln	93,78	96,82	97,96	97,68
Deutsche Sporthochschule Köln	111,96	115,75	115,62	111,87
Universität Münster	103,82	97,39	95,28	95,15
Universität Paderborn	100,22	100,05	108,13	113,46
Universität Siegen	90,21	93,52	97,16	105,64
Universität Wuppertal	87,18	90,87	95,17	87,73

	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
	106,15	79,26	74,43	42,79	62,87	70,39
	106,15	79,26	74,43	42,79	62,87	70,39
	39,08	143,15	117,00	93,14	64,87	54,27
	88,16	97,21	102,83	101,06	104,54	114,13

	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
	127,78	128,87	134,44	135,78	133,70	131,15
	105,33	112,89	124,03	125,05	129,74	131,25
	121,78	125,87	132,70	135,07	126,21	114,67
	88,16	97,21	102,83	101,06	104,54	114,13
	120,06	116,45	125,40	110,56	120,60	125,64
	131,04	132,14	126,36	131,58	122,61	126,29
	114,73	122,70	151,13	169,58	180,94	181,04
	121,30	141,81	147,94	129,16	109,33	101,59
	109,96	109,63	110,85	107,33	100,41	96,19
	100,13	103,31	107,65	101,23	103,22	105,44
	121,06	128,10	119,58	100,71	99,95	100,20
	108,18	109,67	110,06	102,03	91,24	104,12
	108,01	109,93	120,39	115,20	117,96	120,43

3.14. Absolventen

3.14.1. Absolventen im Studienjahr 2014/15

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Absolventen ¹⁾		Gesamt
	m	w	
Katholisch-Theologische Fakultät	11	1	12
› Katholische Theologie	11	1	12
Evangelisch-Theologische Fakultät	9	7	16
› Evangelische Theologie	9	7	16
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	317	245	562
› Rechtswissenschaft	131	164	295
› Wirtschaftswissenschaften	186	81	267
› ZEI ²⁾	0	0	0
Medizinische Fakultät	87	205	292
› Medizin	70	167	237
› Zahnmedizin	17	38	55
Philosophische Fakultät	388	1.068	1.456
› Anglistik	40	151	191
› Archäologie	7	14	21
› Asienwissenschaften	67	147	214
› Ethnologie	4	4	8
› Germanistik	43	226	269
› Geschichte	76	63	139
› Klassische Philologie	3	9	12
› Kunstgeschichte	11	52	63
› Medienwissenschaft	7	27	34
› Musikwissenschaft	5	2	7
› Philosophie	23	29	52
› Psychologie	17	111	128
› Romanistik	15	155	170
› Sozialwissenschaften	62	66	128
› ZEI ²⁾	8	11	19
› ZEM	0	1	1
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	764	556	1.320
› Biologie	56	103	159
› Chemie	51	25	76
› Geographie	136	80	216
› Geowissenschaften	52	54	106
› Informatik	140	30	170
› Life and Medical Sciences (LIMES)	16	39	55
› Mathematik	140	47	187
› Meteorologie	15	7	22
› Pharmazie	41	137	178
› Physik	117	34	151

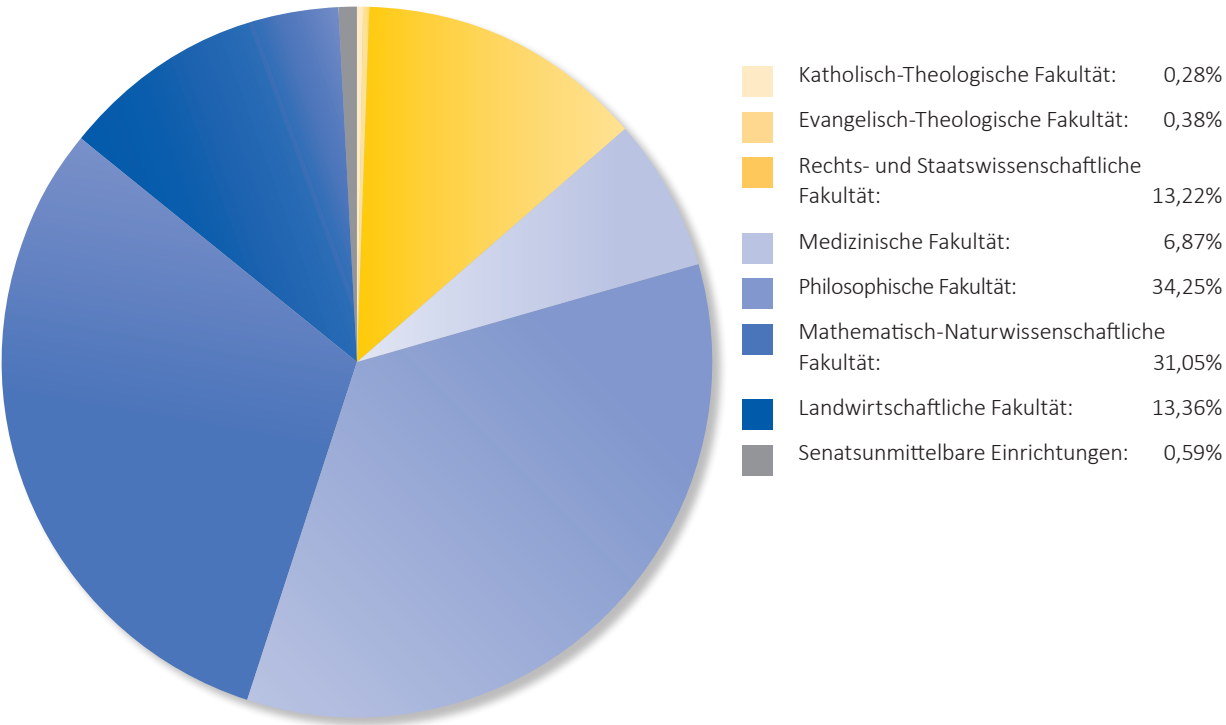
weiter >>>

3.14.1. Absolventen im Studienjahr 2014/15 (Fortsetzung)

Fakultäten und Organisationseinheiten/ Lehreinheiten	Absolventen ¹⁾		Gesamt
	m	w	
Landwirtschaftliche Fakultät	194	374	568
› Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	172	344	516
› Lebensmittelchemie	6	8	14
› Vermessungswesen	16	22	38
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung	–	–	–
› Bildungswissenschaften ³⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	17	8	25
› Alt-Katholische Theologie	3	0	3
› Bonn-Aachen International Center for Information Technology (B-IT)	14	8	22
› ZEF	0	0	0
Gesamtsumme	1.787	2.464	4.251

- ¹⁾ inklusive Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen
- ²⁾ Gemäß Statut ist das ZEI eine gemeinsame Einrichtung der Philosophischen und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.
- ³⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen daher keine Absolventen.

Abbildung 12: Absolventen im Studienjahr 2014/15 nach Fakultäten in Prozent



>>> siehe Tabelle 3.14.1.

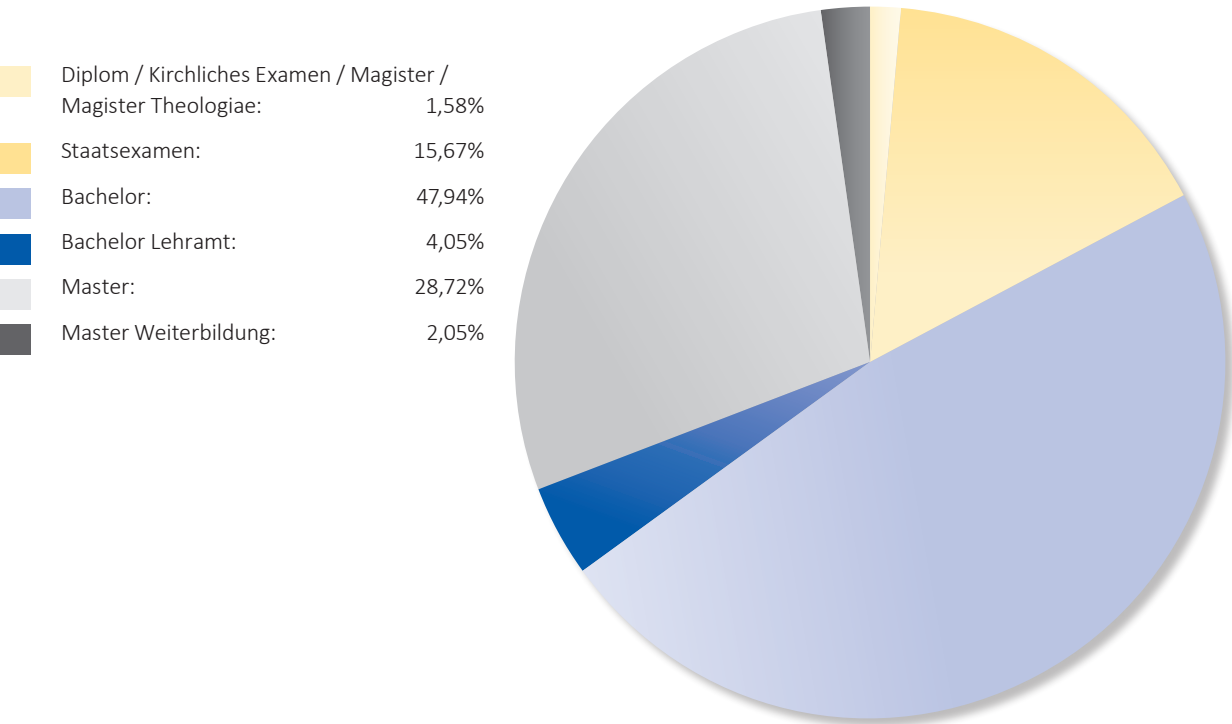
3.14.2. Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2014/15

Fakultäten/ Organisationseinheiten	Abschluss D/KE/ Mag/ Mag Th	St	B	BLa	M	Master Weiter- bildung	Gesamt
Katholisch-Theologische Fakultät	12	0	0	0	0	0	12
Evangelisch-Theologische Fakultät	7	0	3	2	4	0	16
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	0	261	196	0	105	0	562
Medizinische Fakultät	0	284	0	0	4	4	292
Philosophische Fakultät	2	0	921	125	388	20	1.456
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	46	107	607	33	464	63	1.320
Landwirtschaftliche Fakultät	0	14	311	12	231	0	568
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen	0	0	0	0	25	0	25
Gesamtsumme	67	666	2.038	172	1.221	87	4.251

D = Diplom, **KE** = Kirchliches Examen, **Mag** = Magister, **Mag Th** = Magister Theologiae,
St = Staatsexamen, **B** = Bachelor, **BLa** = Bachelor Lehramt, **M** = Master

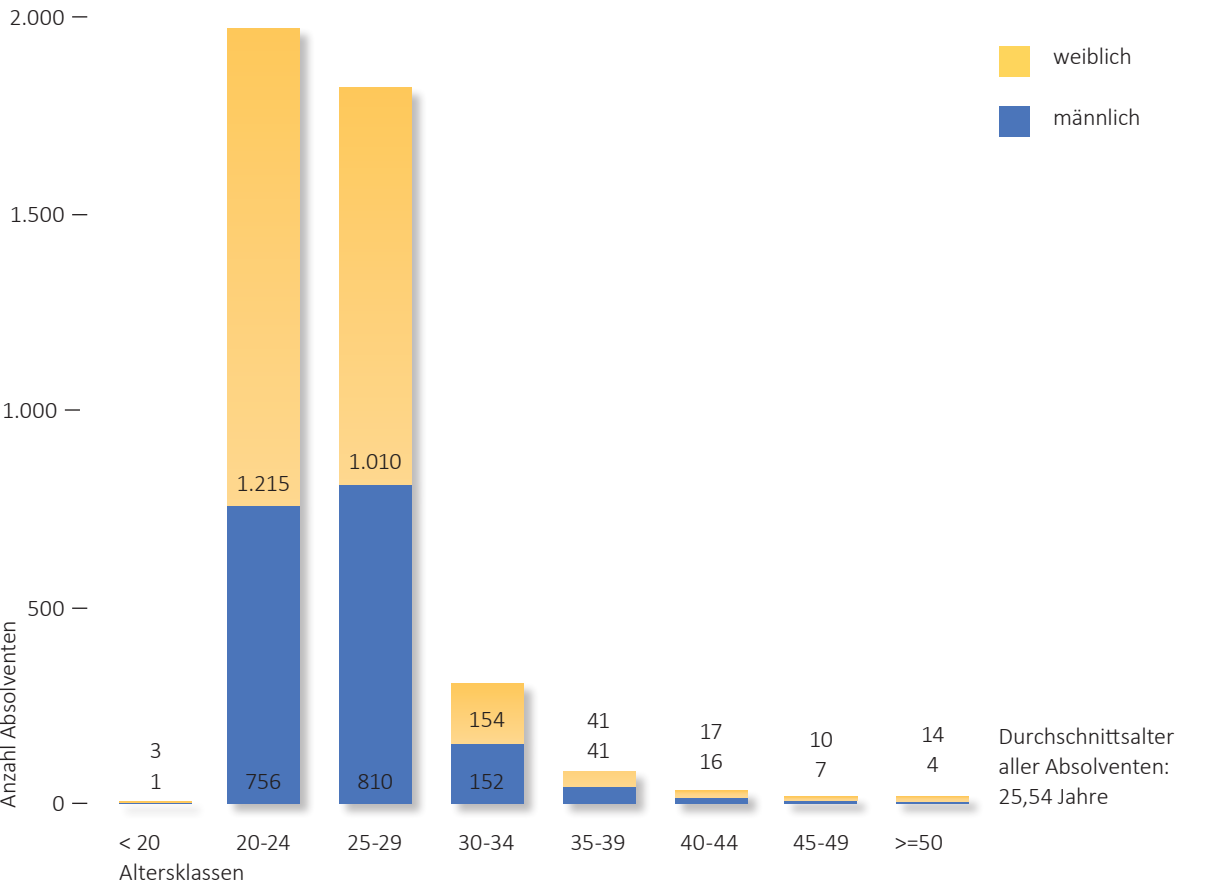
¹⁾ Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen daher keine Absolventen.

Abbildung 13: Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2014/15



>>> siehe Tabelle 3.14.2.

Abbildung 14: Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15

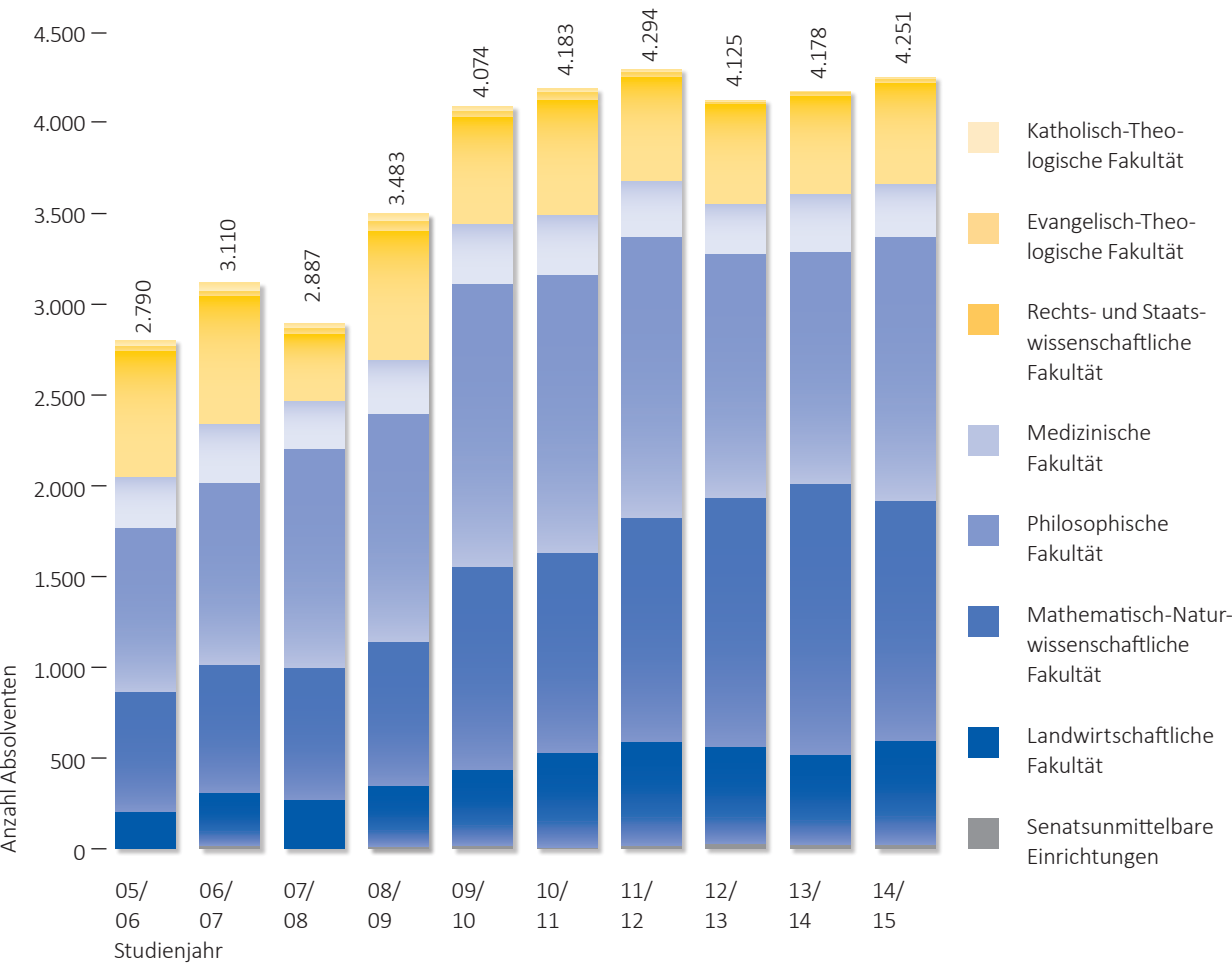


3.14.4. Absolventen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15¹⁾

Fakultäten/Organisationseinheiten	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008
Katholisch-Theologische Fakultät	29	47	32
Evangelisch-Theologische Fakultät	30	24	25
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	692	702	373
Medizinische Fakultät	280	325	255
Philosophische Fakultät	897	1.009	1.212
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät ²⁾	658	703	722
Landwirtschaftliche Fakultät	201	288	260
Fakultätsübergreifendes Bonner Zentrum für Lehrerbildung ³⁾	–	–	–
Senatsunmittelbare Einrichtungen ⁴⁾	3	12	8
Gesamtsumme	2.790	3.110	2.887

- 1) inklusive Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen
- 2) ohne Absolventen der Astronomie mit erstem Abschluss Promotion
- 3) Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen daher keine Absolventen.
- 4) Die Absolventen des ZEI werden gemäß Statut unter der Philosophischen bzw. Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät ausgewiesen.

Abbildung 15: Absolventen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15
(inkl. Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen)



>>> siehe Tabelle 3.14.4.

	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
	41	25	21	21	13	8	12
	44	26	38	27	17	22	16
	715	599	646	574	546	542	562
	289	329	313	307	281	322	292
	1.266	1.542	1.517	1.548	1.338	1.279	1.456
	787	1.118	1.108	1.234	1.371	1.489	1.320
	333	413	528	566	530	494	568
	–	–	–	–	–	–	–
	8	22	12	17	29	22	25
	3.483	4.074	4.183	4.294	4.125	4.178	4.251

Hinweis:

Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringere Absolventenzahl im Studienjahr 2007/08 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät ist darauf zurückzuführen, dass vom zuständigen statistischen Landesamt IT.NRW für das Studienjahr 2007/08 ausschließlich juristische Staatsexamensabsolventen berücksichtigt wurden, die ihr Examen nach dem Juristenausbildungsgesetz von 1993 oder früher absolviert haben. Bezüglich des neuen Prüfungsrechts von 2003 lagen dem IT.NRW seitens der zuständigen Justizprüfungsämter im Berichtszeitraum keine vollständigen Angaben vor. Die fehlenden Absolventen werden im Studienjahr 2008/09 ausgewiesen.

4. Stellen und Personal

4.1. Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2016

Fakultäten/Organisationseinheiten	Professuren ¹⁾	Wissenschaftliche Mitarbeiter	Wissenschaftliches Personal gesamt
Katholisch-Theologische Fakultät	12,00	15,50	27,50
Evangelisch-Theologische Fakultät	11,00	14,00	25,00
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	71,75	115,47	187,22
Medizinische Fakultät	Angaben der Medizin liegen nicht vor.		
Philosophische Fakultät	104,00	299,39	403,39
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	196,00	526,68	722,68
Landwirtschaftliche Fakultät	45,00	157,15	202,15
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, BZL, Botanische Gärten, ULB, HRZ und andere zentrale Betriebseinheiten, Verwaltung, Sonstige	51,00 ²⁾	156,16	207,16
Gesamtsumme³⁾	490,75	1.284,35	1.775,10

- ¹⁾ inklusive aus der Exzellenzinitiative finanzierte Professuren und inklusive Juniorprofessuren, einschließlich aller Drittmittelprofessuren
- ²⁾ In dieser Zahl sind im Haushalt zusätzlich eingeworbene W1-Stellen enthalten, die zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf von den Fakultäten in Anspruch genommen werden können.
- ³⁾ Die Steigerung ab 2015 beruht u. a. darauf, dass ab 2014 aus Mitteln des Hochschulpakts nicht nur Stellen für Beamte, sondern für alle Beschäftigten angelegt werden.

Hinweis:

Die Universität Bonn kann in Folge des Hochschulfreiheitsgesetzes aus verschiedenen Finanzquellen Stellen finanzieren. Diese Übersicht beschränkt sich nicht nur auf die Planstellen. Es werden auch Stellen ausgewiesen, die aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020, aus Studienbeiträgen, Qualitätsverbesserungsmitteln und eigenen Mitteln der Universität finanziert werden.

Stand: 01.12.2016

4.2. Stellenentwicklung laut Landeshaushalt in den Jahren 2007 bis 2016

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (ohne Medizin)
(Kapitel 06111)

Stellengruppe	Haushaltsjahr										Entwicklung 2007–2016
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
W3/C4	257	257	256	256	256	261	261	264	264	264	7
W2/C3	140	139	139	139	139	135	135	143	143	143	3
W1	34	32	32	32	32	32	32	41	41	41	7
Gesamt	431	428	427	427	427	428	428	448	448	448	17

Fachbereich Medizin der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
und des Universitätsklinikums Bonn
(Kapitel 06103)

Stellengruppe	Haushaltsjahr										Entwicklung 2007–2016
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
W3/C4	47	46	45	45	53	53	53	53	53	53	6
W2/C3	63	62	61	59	51	51	51	51	51	51	-12
W1	11	10	10	10	10	10	10	10	10	10	-1
Gesamt	121	118	116	114	114	114	114	114	114	114	-7

einschließlich Stellen ohne Besoldungsaufwand (u. a. Stiftungsprofessuren)

4.3. Personalmittel-Budgets im Überblick

Fakultät/Budgeteinheit (alle Werte auf Tsd. EUR gerundet)	Budget 2012	Budget 2013	Budget 2014	Budget 2015	Budget 2016
Katholisch-Theologische Fakultät	2.247.000	2.252.000	2.345.000	2.362.000	2.457.000
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.812.000	1.816.000	1.891.000	1.905.000	1.982.000
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	10.967.000	10.875.000	10.798.000	10.769.000	11.317.000
Medizinische Fakultät	74.137.900	74.122.100	78.353.000	79.039.400	83.785.100
Philosophische Fakultät	21.214.000	21.101.000	21.019.000	20.808.000	21.659.000
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	53.143.000	53.060.000	52.889.000	53.322.000	54.979.000
Landwirtschaftliche Fakultät	19.639.000	19.555.000	19.474.000	19.737.000	20.465.000
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, BZL, Botanische Gärten, ULB, HRZ und andere zentrale Betriebseinheiten, Sonstige	14.374.000	14.337.000	14.321.000	14.831.000	15.493.000
Zentrale technische Dienstleistungen	9.039.000	8.970.000	8.973.000	9.364.000	9.659.000
Universitätsverwaltung	9.792.000	9.718.000	9.720.000	10.143.000	10.463.000
Gesamtsumme	216.364.900	215.806.100	219.783.000	222.280.400	232.259.100

Hinweis: Ausgewiesen werden die gerundeten Budgets, die auf Basis der Ansätze in Kapitel 06111 Titel 42201 und Titel 42921 gebildet werden, sowie für die Medizinische Fakultät gemäß Kapitel 06103.

4.4. Personal 2016 (Köpfe)

Personal	Universität ohne Medizin		Medizinische Fakultät und UKB		Summe	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Wissenschaftliches Personal						
➤ Professoren ¹⁾	429	87	114	12	543	99
➤ Wissenschaftliche Mitarbeiter	2.423	976	1.623	845	4.046	1.821
Insgesamt	2.852	1.063	1.737	857	4.589	1.920
Personal Technik/Verwaltung						
➤ Beamte	105	63	10	4	115	67
➤ Beschäftigte	1.639	990	3.844	2.774	5.483	3.764
Insgesamt	1.744	1.053	3.854	2.778	5.598	3.831
Summe Personal	4.596	2.116	5.591	3.635	10.187	5.751
Auszubildende und Praktikanten	87	27	307	256	394	283
Gesamtsumme Personal	4.683	2.143	5.898	3.891	10.581	6.034
Sonstiges Personal						
Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren)	2.488	1.170	283	184	2.771	1.354

¹⁾ inklusive Juniorprofessoren und inklusive Professurvertreter

(ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte)

Stand: 01.12.2016

4.5. Personal 2016 (VZÄ)

Personal	Universität ohne Medizin		Medizinische Fakultät und UKB		Summe	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Wissenschaftliches Personal aus Planmitteln						
➤ Professoren ¹⁾	357,93	67,00	96,33	8,50	454,26	75,50
➤ Wissenschaftliche Mitarbeiter	723,32	260,82	1.094,01	502,40	1.817,33	763,22
Insgesamt	1.081,25	327,82	1.190,34	510,90	2.271,59	838,72
Personal Technik/Verwaltung aus Planmitteln						
➤ Beamte	84,09	49,17	8,73	3,73	92,82	52,90
➤ Beschäftigte	1.183,37	626,76	3.206,13	2.228,73	4.389,50	2.855,49
Insgesamt	1.267,46	675,93	3.214,86	2.232,46	4.482,32	2.908,39
Summe Planpersonal	2.348,71	1.003,75	4.405,20	2.743,36	6.753,91	3.747,11
Wissenschaftliches Personal aus Drittmitteln						
➤ Professoren ¹⁾	40,82	12,00	12,67	2,50	53,49	14,50
➤ Wissenschaftliche Mitarbeiter	782,40	292,42	265,66	158,71	1.048,06	451,13
Insgesamt	823,22	304,42	278,33	161,21	1.101,55	465,63
Personal Technik/Verwaltung aus Drittmitteln						
➤ Beamte	2,00	1,00	0,00	0,00	2,00	1,00
➤ Beschäftigte	107,34	79,63	127,47	103,27	234,81	182,90
Insgesamt	109,34	80,63	127,47	103,27	236,81	183,90
Summe Drittmittelpersonal	932,56	385,05	405,80	264,48	1.338,36	649,53
Wissenschaftliches Personal aus Landesmitteln						
➤ Professoren ¹⁾	29,30	7,30	0,00	0,00	29,30	7,30
➤ Wissenschaftliche Mitarbeiter	302,22	136,42	0,00	0,00	302,22	136,42
Insgesamt	331,52	143,72	0,00	0,00	331,52	143,72
Personal Technik/Verwaltung aus Landesmitteln						
➤ Beamte	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00
➤ Beschäftigte	81,08	48,66	0,00	0,00	81,08	48,66
Insgesamt	82,08	49,66	0,00	0,00	82,08	49,66
Summe Landesmittelpersonal	413,60	193,38	0,00	0,00	413,60	193,38
davon aus:						
Qualitätsverbesserungsmitteln	48,70	29,98	0,00	0,00	48,70	29,98
Hochschulpaktmitteln	268,89	112,00	0,00	0,00	268,89	112,00
Auszubildende und Praktikanten	87,00	27,00	305,02	254,40	392,02	281,40
Gesamtsumme Personal	3.781,87	1.609,18	5.116,02	3.262,24	8.897,89	4.871,42

¹⁾ inklusive Juniorprofessoren und inklusive Professurvertreter

(ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren))

Stand: 01.12.2016

4.6. Personal nach Fakultäten 2016 (Köpfe)

Fakultäten/Organisationseinheiten	Wissenschaftliches Personal					
	Profes- soren ¹⁾	davon Frauen ¹⁾	Wissensch. Mitarbeiter	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Katholisch-Theologische Fakultät	11	1	17	8	28	9
Evangelisch-Theologische Fakultät	10	2	19	10	29	12
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	66	6	156	59	222	65
Medizinische Fakultät und UKB	114	12	1.623	845	1.737	857
Philosophische Fakultät	98	36	488	266	586	302
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	179	28	1.194	360	1.373	388
Landwirtschaftliche Fakultät	41	10	339	160	380	170
Senatsunmittelbare Einrichtungen, BZL, ULB, HRZ, Verwaltung, Sonstige	24	4	210	113	234	117
Gesamtsumme Personal	543	99	4.046	1.821	4.589	1.920

¹⁾ inklusive Juniorprofessoren und inklusive Professurvertreter

(ohne Beurlaubte, Emeritierte, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte (SHK/WHK/Tutoren))
Das Personal der Sonderforschungsbereiche ist in den Fakultätsangaben enthalten.

Stand: 01.12.2016

4.7. Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2016

Titel	Eingerichtet
Stiftungsprofessuren – privat gefördert	
Stiftungsprofessur für Zellbiologie und Molekulare Wirkstoffforschung	01.09.02
Stiftungsprofessur für Oralmedizinische Technologie	01.10.06
Stiftungsprofessur Digital Material Appearance	01.11.13
Stiftungsprofessur Imaging und Ophthalmologische Epidemiologie	01.11.15
Stiftungsprofessuren – gemeinnützig gefördert	
Stiftungsprofessur für Christliche Archäologie	30.06.08
Patientensicherheit	01.12.09
Degenerative Netzhauterkrankungen	01.01.12
Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“	01.08.12
Neurourologie	01.09.12
Schumpeter Fellowship „Mikroökonomik“	01.10.12
Lichtenberg-Professur für Kognitive und Klinische Neuropsychiologie	06.02.13
Deutsche Altamerika-Stiftung	15.05.13
Stiftungsprofessur für Öffentliches Recht, insbesondere das Eigentumsgrundrecht	01.10.13
Stiftungsprofessur für Wissenschaftsforschung und Politik	01.03.15

	Mitarbeiter Technik/Verwaltung		Summe Personal		Auszubildende u. Praktikanten		Gesamtsumme Personal	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
	17	13	45	22	0	0	45	22
	11	9	40	21	0	0	40	21
	69	61	291	126	0	0	291	126
	3.854	2.778	5.591	3.635	307	256	5.898	3.891
	119	103	705	405	0	0	705	405
	468	287	1.841	675	26	3	1.867	678
	248	145	628	315	20	10	648	325
	812	435	1.046	552	41	14	1.087	566
	5.598	3.831	10.187	5.751	394	283	10.581	6.034

Stifter	Inhaber
Engelhard Arzneimittel	Prof. Dr. Hanns Häberlein
Cendres & Métaux SA	Prof. Dr. Christoph Bourauel
X-Rite Europe GmbH	Prof. Dr. Matthias Hullin
Novartis Pharma	Prof. Dr. Robert P. Finger
Die Gielen-Leyendecker-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Philosophische Fakultät der Universität Bonn.	Prof. Dr. Sabine Schrenk
Aktionsbündnis für Patientensicherheit e. V.	Prof. Dr. Tanja Manser
Pro Retina-Stiftung	Prof. Dr. Peter Charbel-Issa
Robert Bosch Stiftung	Jun. Prof. Dr. Jan Börner
Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe e. V.	Prof. Dr. Ruth Kirschner-Hermanns
VolkswagenStiftung	Prof. Dr. Moritz Schularick
VolkswagenStiftung	Prof. Dr. Dr. Florian Mormann
Deutsche Altamerika-Stiftung	Jun. Prof. Dr. Frauke Sachse
Gottfried Meulenbergh Stiftung	Prof. Dr. Foroud Shirvani
Mercator Stiftung	Prof. Dr. Tobias Werron

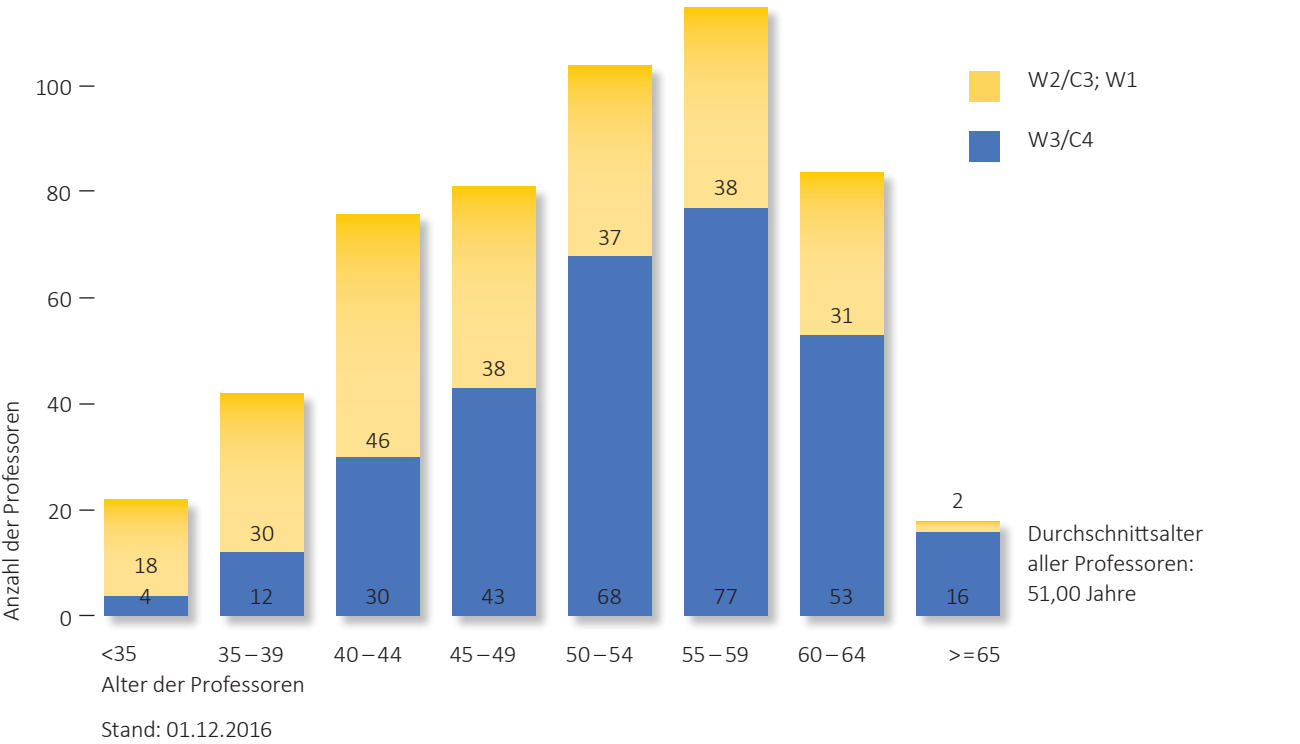
[weiter >>>](#)

4.7. Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2016 (Fortsetzung)

Titel	Eingerichtet
Öffentlich geförderte Professuren	
Alexander von Humboldt-Professur	01.01.09
Koreanistik	01.10.11
Neurophysiologie	01.10.11
Anatomie	02.01.12
Humboldt-Professur/Philosophie	20.03.13
Humboldt-Professur/Quantenphysik	01.04.13
Forschungsprofessur im Rahmen der Forschergruppe 1362 „Geschichte und Kultur der Mamlukenzeit (1250–1517)“	01.07.13
Dendritische Pathophysiologie	13.08.13
Vaskuläre Neurologie	01.10.13
Molekulare Medizin	01.10.13
Kulturanthropologie/Volkskunde	02.04.14
Translationale Immunologie	01.10.14
Henry-Kissinger-Professur für Governance und internationale Sicherheit	01.10.14
„Psychosomatik und Kommunikation in der Onkologie und Transplantationsmedizin“	01.04.16
Klinische Dememzforschung	15.09.16
Humboldt-Professur/Islamwissenschaften	01.10.16

4.8. Altersstruktur der Professoren 2016

Abbildung 16: Altersstruktur der Professoren 2016 (inklusive Professurvertreter)



Stifter	Inhaber
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Norbert Langer
Korea Foundation	Jun. Prof. Dr. Hee Seok Park
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Jun. Prof. Dr. Christian Henneberger
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Jun. Prof. Dr. Benjamin Odermatt
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Michael Neil Forster
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Michael Köhl
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Prof. Dr. Bethany Walker
DZNE – Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	Prof. Dr. Stefan Remy
DZNE – Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	Prof. Dr. Gabor Petzold
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW	Prof. Dr. Wolfgang Kastenmüller
Landschaftsverband Rheinland (LVR)	Jun. Prof. Dr. Ove Sutter
DZIF – Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Winfried Barchet
Bundesministerium der Verteidigung und Auswärtiges Amt	Prof. James D. Bindenagel
Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder	Prof. Dr. Nicole Ernstmann
DZNE – Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	Prof. Dr. Anja Schneider
Alexander von Humboldt-Stiftung	Prof. Dr. Judith Pfeiffer

4.9. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren

4.9.1. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2026

tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen												Summe
Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999		1990 – 99
Anzahl	0	10	0	3	30	23	1	15	1	20		103
tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen												Summe
Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009		2000 – 09
Anzahl	28	28	23	22	31	21	19	26	24	15		237
tatsächliche Emeritierungen/Pensionierungen												
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016					
Anzahl	14	8	11	10	13	12	13					
geplante Emeritierungen/Pensionierungen												
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Anzahl	10	17	21	16	14	23	17	25	20	20		
geplante Emeritierungen/Pensionierungen												
Jahr	Summe 2017 – 21			Summe 2017 – 26								
Anzahl	78			183								

4.9.2. Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren in den Jahren 1990 bis 2026 nach Fakultäten

Jahr	Katholisch- Theologische Fakultät	Evangelisch- Theologische Fakultät	Rechts- und Staatswissen- schaftl. Fakultät	Medizinische Fakultät
ist				
1990	–	–	–	–
1991	–	1	–	2
1992	–	–	–	–
1993	–	1	–	–
1994	–	1	3	4
1995	–	2	2	5
1996	–	–	–	–
1997	–	–	1	5
1998	–	–	–	1
1999	–	2	4	1
2000	2	4	1	2
2001	–	–	3	4
2002	–	–	6	2
2003	1	1	–	4
2004	–	–	4	6
2005	3	–	3	4
2006	–	1	1	6
2007	1	–	–	7
2008	–	1	2	2
2009	1	–	2	–
2010	–	–	3	3
2011	1	–	–	2
2012	–	–	–	6
2013	–	–	2	2
2014	1	–	1	1
2015	1	–	–	3
2016	1	2	–	–
Summe	12	16	38	72
geplant				
2017	–	–	3	2
2018	–	–	–	10
2019	–	3	1	3
2020	–	1	1	4
2021	–	–	1	4
2022	1	1	2	6
2023	–	–	–	4
2024	1	2	1	3
2025	3	–	1	3
2026	–	1	1	3
Summe	5	8	11	42
Gesamtsumme	17	24	49	114

	Philosophische Fakultät	Mathematisch- Naturwissen- schaftliche Fakultät	Landwirtschaft- liche Fakultät	BZL	weitere Bereiche	Gesamt
	–	–	–	–	–	0
	3	3	1	–	–	10
	–	–	–	–	–	0
	2	–	–	–	–	3
	9	6	7	–	–	30
	5	8	1	–	–	23
	–	1	–	–	–	1
	3	3	3	–	–	15
	–	–	–	–	–	1
	3	7	3	–	–	20
12	5	5	2	–	–	28
6	10	5	5	–	–	28
7	6	2	2	–	–	23
7	8	1	1	–	–	22
5	11	4	4	–	1	31
6	4	1	1	–	–	21
4	4	3	3	–	–	19
8	6	4	4	–	–	26
7	9	3	3	–	–	24
5	4	3	3	–	–	15
3	4	1	1	–	–	14
2	1	2	2	–	–	8
2	1	2	2	–	–	11
2	2	2	2	–	–	10
2	5	2	2	–	1	13
3	2	–	–	–	3	12
2	6	2	2	–	–	13
	108	116	54	0	5	421
	–	3	2	–	–	10
	3	4	–	–	–	17
	3	5	3	1	2	21
	5	5	–	–	–	16
	4	3	2	–	–	14
	5	5	2	–	1	23
	4	6	3	–	–	17
	4	12	–	–	2	25
	4	7	2	–	–	20
	3	8	2	–	2	20
	35	58	16	1	7	183
	143	174	70	1	12	604

5. Finanzen

5.1. Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016

	Haushaltsjahr			
	2007	2008	2009	2010
Alle Angaben in Tsd. EUR				
Personalausgaben	188.670	194.375	210.295	224.342
Sächliche Verwaltungsausgaben ¹⁾²⁾	130.528	234.459	243.785	257.306
Investitionsausgaben	7.953	9.797	13.908	13.454
Gesamtausgaben Universität	327.151	438.631	467.988	495.102
➤ davon Drittmittel für Forschung	61.109	68.042	78.569	88.741
➤ davon weitere Drittmittel	18.832	27.764	29.876	33.104
Nachrichtlich: Einnahmen				
➤ Zentrale Einnahmen	7.346	11.212	11.094	15.737
➤ Studienbeiträge nach Uni-Satzung ³⁾	20.853	20.481	19.442	20.752
➤ Qualitätsverbesserungsmittel ⁴⁾	—	—	—	—
➤ Hochschulpakt ⁵⁾	1.306	2.916	3.329	5.053
Nachrichtlich: Bauausgaben				
➤ Mietrelevante Maßnahmen ⁶⁾	3.861	2.317	40.189	28.228
➤ Maßnahmen aus BLB-Haushalt ⁷⁾	2.229	8.376	17.783	15.998
➤ Grundinstandsetzung Chemie ⁸⁾	0	0	0	705
➤ Baumaßnahmen aus Uni-Haushalt		453	973	2.369
Bauausgaben insgesamt	6.090	11.146	58.945	47.300

¹⁾ ab 2002 inkl. BLB-Mieten (2016: 61,72 Mio EUR) und ab 2008 inkl. Abführung Fachbereich Medizin (2016: 108,96 Mio. EUR)

²⁾ Im Haushaltsjahr 2016 wurden an den Hochschulrat Aufwandsentschädigungen in Höhe von 17.570 EUR gezahlt.

³⁾ Von den Einnahmen war eine vom MIWF festgelegte prozentuale Abführung an den Ausfallfonds zu leisten. Diese betrug im Haushaltsjahr 2006: 23%, 2007: 18%, 2008 bis 2011: 14 %

⁴⁾ Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 24.02.2011 das „Gesetz zur Verbesserung von Chancengleichheit beim Hochschulzugang in Nordrhein-Westfalen“ beschlossen. Dies beinhaltet u. a. die Abschaffung der Studiengebühren zum Wintersemester 2011/2012. Die zur Kompensation der weggefallenen Studiengebühren zugewiesenen Mittel sind für die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen zweckgebunden.

⁵⁾ Der Hochschulpakt ist eine Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Schaffung zusätzlicher Studienanfängerplätze. Ursprünglich diente die Vereinbarung der Bewältigung der doppelten Abiturjahrgänge und wurde in weiteren Phasen ausgebaut, um den stetig steigenden Bedarf an Studienanfängerplätzen zu erfüllen.

⁶⁾ Mit der Gründung des BLB wurde die Finanzierung größerer Um-, Erweiterungs- und Neubauten durch eine Mietfinanzierung ersetzt. Für Baumaßnahmen, die über Miete finanziert werden, setzt eine Zahlungspflicht der Universität erst mit Fertigstellung und Übergabe ein. Die unter „mietrelevante Maßnahmen“ aufgeführten Beträge stellen die hinter der Miete liegenden Gesamtinvestitionsvolumina dar. Bauraten werden vom BLB nicht mitgeteilt.

⁷⁾ Im Haushalt des BLB sind Mittel für Berufungen, normative Instandhaltung und Instandhaltung BLB veranschlagt, die nicht der Mietfinanzierung unterliegen. Die auf die Universität Bonn entfallenden Beträge sind hier aufgeführt.

⁸⁾ Für die Grunderneuerung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Hochschulinstituten sind an zentraler Stelle Mittel veranschlagt. Der auf die Universität Bonn entfallende Anteil für die Grundinstandsetzung Chemie ist hier aufgeführt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
226.043	239.425	247.784	244.007	251.744	259.201
261.480	268.641	273.065	279.635	262.251	275.417
8.410	8.965	10.643	10.268	11.516	12.491
495.933	517.031	531.492	533.910	525.512	547.109
97.551	110.300	115.122	110.537	107.493	111.309
32.574	33.766	32.957	23.918	26.121	41.111
9.176	14.949	13.325	11.420	10.881	14.092
9.193	–	–	–	–	–
6.996	14.037	13.905	13.806	13.696	14.017
275	2.377	31.443	39.718	24.333	46.724
6.638	8.616	2.667	92	ab 2015 Betrachtung der Lebenszykluskosten (ohne Medizin) siehe Kapitel 6.2.1.	
18.110	17.829	19.847	19.881		
3	26	0	0		
5.902	3.773	9.286	11.656		
30.653	30.244	31.800	31.629		

5.2. Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016 (inkl. Drittmittel)

Abbildung 17: Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016 (inkl. Drittmittel)



¹⁾ ab 2008 inkl. Abführung Fachbereich Medizin in Mio. EUR (2008: 88,25, 2009: 92,60, 2010: 95,30, 2011: 96,98, 2012: 98,70, 2013: 100,90, 2014: 102,85, 2015: 105,11, 2016: 108,96)

5.3. Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016

Alle Angaben in Tsd. EUR	2007		2008		2009		2010	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	130.480	59.959	133.473	62.620	146.266	63.203	160.461	63.684
Sächliche Verwal- tungsausgaben	251.168	38.078	264.481	43.612	284.620	37.501	258.586	40.880
Baumaßnahmen	38.196		66.236		41.867		42.787	
Investitionsausgaben	17.088		14.147		17.799		25.115	
Drittmittelausgaben		25.675		28.635		35.086		36.518
Ausgaben Zentrale Landesmittel	1.038		801		1.575		4.354	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungs- personal)	561.683		614.005		627.916		632.385	
Einnahmen	397.449	98.028	410.287	102.323	448.296	103.016	446.864	107.889
davon Zuweisungen der öffentl. Hand		86.227	508	88.722	530	92.374	1.206	95.363

Alle Angaben in Tsd. EUR	2011		2012		2013		2014	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	171.427	66.867	183.510	71.916	193.580	73.338	211.018	80.028
Sächliche Verwal- tungsausgaben	277.353	43.807	302.009	43.642	296.369	45.591	323.763	46.064
Baumaßnahmen	56.841		24.095		28.651		35.027	
Investitionsausgaben	23.368		21.619		26.001		21.563	
Drittmittelausgaben		38.419		38.779		41.471		43.324
Ausgaben Zentrale Landesmittel	3.737		5.101		3.730		3.357	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungs- personal)	681.819		690.671		708.731		764.144	
Einnahmen	480.375	110.456	496.303	114.123	513.697	116.386	566.907	117.905
davon Zuweisungen der öffentl. Hand	1.043	97.005	1.000	98.538	966	100.997	1.059	102.880

Alle Angaben in Tsd. EUR	2015		2016	
	Klinikum	Fakultät	Klinikum	Fakultät
Personalausgaben	225.121	73.788	240.390	77.287
Sächliche Verwal- tungsausgaben	308.654	47.462	310.386	39.042
Baumaßnahmen	34.623		34.553	
Investitionsausgaben	21.752		21.818	
Drittmittelausgaben		46.246		46.170
Ausgaben Zentrale Landesmittel	2.467		2.055	
Gesamtausgaben (ohne Gestellungs- personal)	760.113		771.702	
Einnahmen	560.330	117.967	589.506	122.008
davon Zuweisungen der öffentl. Hand	2.301	105.091	4.544	108.960

5.4. Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren 1992 bis 2016

Jahr	Universität ohne Medizin				Medizinische Fakultät	Gesamt
	TG 98 ¹⁾ in Tsd. EUR	TG 99 ²⁾ in Tsd. EUR	TG 97 ³⁾ in Tsd. EUR	Summe in Tsd. EUR		
1992	5.000	24.955	—,—	29.955	7.614	37.569
1993	5.361	28.427	—,—	33.788	7.351	41.139
1994	5.487	27.956	—,—	33.443	8.331	41.774
1995	6.442	28.190	—,—	34.632	8.124	42.756
1996	6.845	28.501	—,—	35.346	9.004	44.350
1997	6.705	29.764	—,—	36.469	10.844	47.313
1998	7.219	27.612	—,—	34.831	12.119	46.950
1999	7.919	29.201	—,—	37.120	13.190	50.310
2000	7.450	33.200	—,—	40.650	15.427	56.077
2001	5.836	39.602	—,—	45.438	18.436	63.874
2002	5.507	45.181	—,—	50.688	23.065	73.753
2003	4.075	47.008	—,—	51.083	27.195	78.278
2004	3.579	40.874	—,—	44.453	25.917	70.370
2005	5.337	43.617	—,—	48.954	26.811	75.765
2006	7.426	44.046	177	51.649	24.919	76.568
2007	9.827	47.994	3.288	61.109	25.675	86.784
2008	11.078	52.092	4.872	68.042	28.635	96.677
2009	13.618	58.603	6.348	78.569	35.086	113.655
2010	14.909	68.000	5.832	88.741	36.518	125.259
2011	15.817	75.623	6.111	97.551	38.419	135.970
2012	15.623	89.261	5.416	110.300	38.779	149.079
2013	16.382	94.060	4.680	115.122	41.471	156.593
2014	15.558	91.332	3.647	110.537	43.324	153.861
2015	16.468	85.897	5.128	107.493	46.246	153.739
2016	16.625	89.067	5.617	111.309	46.170	157.479

¹⁾ Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche

²⁾ Ausgaben aus Beiträgen Dritter

³⁾ Ausgaben für das Exzellenzcluster Mathematik

5.5. Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016

Fakultäten/ Organisationseinheiten	Haushaltsjahr (Angaben in Tsd. EUR)			
	2007	2008	2009	2010
Katholisch-Theologische Fakultät	147	213	265	403
Evangelisch-Theologische Fakultät	122	177	260	199
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	1.636	2.206	2.526	2.679
Medizinische Fakultät	25.675	28.635	35.086	36.518
Philosophische Fakultät	4.311	5.067	5.591	7.509
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	25.329	29.246	29.295	30.542
Landwirtschaftliche Fakultät	7.037	7.202	7.950	10.639
Sonderforschungsbereiche (ohne Medizinische Fakultät)	9.827	11.078	13.618	14.909
Exzellenzcluster Mathematik	3.288	4.872	6.347	5.832
Sonstige Bereiche	9.412	7.981	12.717	16.029
Gesamtsumme	86.784	96.677	113.655	125.259

Die Drittmittelausgaben der Sonderforschungsbereiche sind nur bei der Medizinischen Fakultät enthalten.

5.6. Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2016 (Mittel für Lehre und Forschung)

Hochschule	Bereinigtes Soll in Tsd. EUR	Abgabe an Verteiltöpfe Forschung und Lehre		Verteilparameter	
		in Tsd. EUR	in %	Absolventen in %	Gleichstellung in %
Universität Bonn	192.213	38.443	10,99%	8,27%	6,93%
Universität Münster	194.928	38.986	11,15%	12,88%	12,62%
Universität Köln	188.418	37.684	10,78%	11,72%	11,96%
Technische Hochschule Aachen	242.054	48.411	13,84%	12,32%	8,69%
Universität Bochum	192.806	38.561	11,03%	10,64%	10,44%
Technische Universität Dortmund	135.501	27.100	7,75%	8,47%	7,21%
Universität Düsseldorf	88.992	17.798	5,09%	4,97%	5,80%
Universität Bielefeld	117.154	23.431	6,70%	6,36%	6,60%
Universität Duisburg-Essen	166.456	33.291	9,52%	9,28%	9,52%
Universität Paderborn	81.791	16.358	4,68%	5,01%	7,69%
Universität Siegen	73.869	14.774	4,22%	5,00%	5,65%
Universität Wuppertal	74.314	14.863	4,25%	5,08%	6,91%
Universitäten gesamt	1.748.495	349.699	100,00%	100,00%	100,00%

1) Die Verluste werden durch eine Kappungsgrenze von 1,25 % des bereinigten Solls beschränkt.
Die Fernuniversität Hagen und die Deutsche Sporthochschule Köln werden ab 2015 nicht in der LOM berücksichtigt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
375	256	229	193	194	76
173	174	126	228	214	342
2.728	3.196	2.548	2.149	2.494	3.430
38.419	38.779	41.471	43.324	46.246	46.170
8.779	8.631	8.508	9.762	9.712	9.608
31.874	32.714	31.791	32.521	30.346	32.255
10.800	12.514	10.667	10.943	10.438	12.122
15.817	15.623	16.382	15.558	16.468	16.625
6.111	5.416	4.680	3.647	5.128	5.617
20.894	31.776	40.191	35.536	32.499	31.234
135.970	149.079	156.593	153.861	153.739	157.479

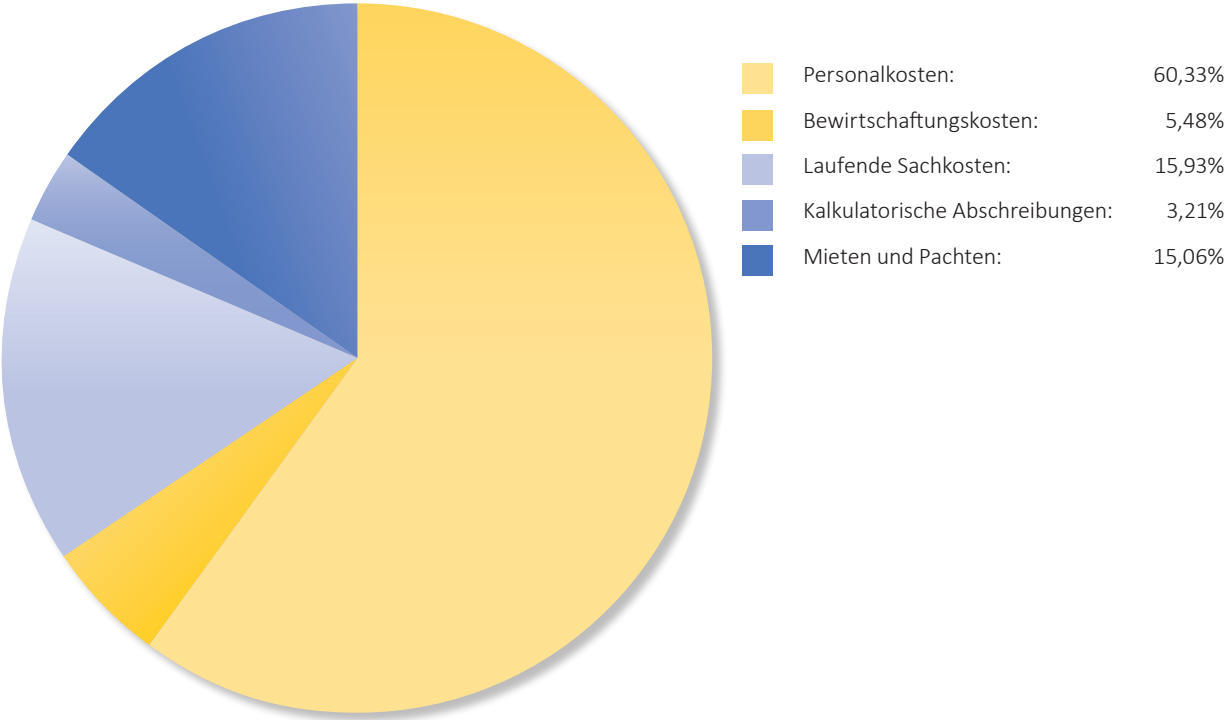
Drittmittel in %	Gesamt in %	Ergebnis 2016 ¹⁾ aus Töpfen in in Tsd. EUR		Veränderungen in Bezug auf Miteinsatz in Tsd. EUR	
		vor Kappung	nach Kappung	vor Kappung	nach Kappung
11,83%	9,74%	34.049	36.040	-4.394	-2.403
9,73%	11,44%	39.998	39.632	1.012	647
6,95%	9,60%	33.566	35.328	-4.117	-2.355
20,45%	15,61%	54.602	52.366	6.191	3.955
10,02%	10,34%	36.157	36.157	-2.404	-2.404
7,91%	8,10%	28.308	27.872	1.208	772
3,39%	4,34%	15.190	16.686	-2.608	-1.112
5,88%	6,17%	21.572	21.966	-1.859	-1.464
9,60%	9,45%	33.045	33.045	-246	-246
4,93%	5,24%	18.323	17.613	1.964	1.255
4,11%	4,66%	16.311	15.756	1.537	982
5,19%	5,31%	18.578	17.236	3.715	2.373
100,00%	100,00%	349.699	349.699	0	0

5.7. Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2016

Kostenart	Bezeichnung	Landes- finanzierung in EUR	Drittmittel- projekte in EUR	Summe in EUR
1100	Personalkosten Beamte	50.913.440	3.181.670	54.095.110
1200/1300	Personalkosten Beschäftigte	117.261.780	57.877.390	175.139.170
1400	Personalkosten Auszubildende/ Praktikanten	1.259.533	32.853	1.292.386
1500	Personalkosten Hilfskräfte	11.114.699	3.775.713	14.890.412
1900	Personalkosten Sonstige ¹⁾	24.413.161	5.599.091	30.012.252
Summe Personalkosten		204.962.613	70.466.717	275.429.330
2100	Kosten für Energie und Stoffversorgung	13.971.692	21.925	13.993.617
2200	Fremdreinigungskosten	3.200.951	52.010	3.252.961
2300	Entsorgungskosten	1.505.865	0	1.505.865
2400	Kosten f. Wartung/Instandhaltung/ Bauunterhaltung	5.103.396	127.236	5.230.632
2900	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.016.272	5.258	1.021.530
Summe Bewirtschaftungskosten		24.798.176	206.429	25.004.605
3100	Materialkosten	6.935.235	6.118.291	13.053.526
3200	Kommunikationskosten	891.202	84.538	975.740
3300	Kosten für Literatur- und Informations- versorgung	5.175.280	446.786	5.622.066
3400	Miete für Geräte und Ausstattung	660.798	119.034	779.832
3500	Fremdwartungs- und Reparaturkosten	2.958.091	82.469	3.040.560
3600	Druckkosten	386.234	333.699	719.933
3700	Kosten der Fahrzeughaltung	333.552	39.652	373.204
3900	Sonstige laufende Sachkosten	18.012.066	30.129.925	48.141.991
Summe Laufende Sachkosten		35.352.458	37.354.394	72.706.852
Summe Kalkulatorische Abschreibungen		10.492.862	4.154.836	14.647.698
7100	Mieten und Pachten an BLB	61.724.804	0	61.724.804
7200	Mieten und Pachten an Dritte	6.232.307	785.798	7.018.105
Summe Mieten und Pachten		67.957.111	785.798	68.742.909
Summe Hochschule gesamt (ohne Medizin)		343.563.220	112.968.174	456.531.394

¹⁾ inklusive eines Versorgungszuschlags für Pensionsleistungen für Beamte von 30%

Abbildung 18: Übersicht der Kosten (Landes- und Drittmittel) der Universität Bonn
(ohne Medizin) nach Kostenarten 2016



>>> siehe Tabelle 5.7.

6. Infrastruktur

6.1. Gebäude und Flächen

6.1.1. Gebäude 2016 (ohne Medizin)

Gebäude insgesamt		350	
davon innerhalb des Stadtgebietes Bonn		253	
Baujahr der Gebäude	Hauptnutzfläche in m²	Anzahl Gebäude	davon Denkmalschutz
vor 1950	134.026	142	55
1951–1970	96.612	138	12
1971–1990	63.780	38	0
1991–2010	19.480	13	0
nach 2010	8.342	14	0
keine Angaben	481	5	0
Summe	322.721	350	67

6.1.2. Flächenarten 2016 (ohne Medizin)

Fakultäten/Organisationseinheiten	(ehemals) Hauptnutzfläche (NF 1–6) in m²		
	Büro	Unterricht	Bibliothek
Katholisch-Theologische Fakultät	1.131	479	444
Evangelisch-Theologische Fakultät	1.006	383	444
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	7.889	2.356	4.757
Philosophische Fakultät	13.820	4.414	8.092
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	36.426	21.743	4.020
Landwirtschaftliche Fakultät (inkl. Lehr- und Forschungsstationen)	13.173	5.996	920
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, zentrale Betriebseinheiten, Verwaltung, Sonstige	36.352	11.213	7.827
Summe	109.797	46.584	26.504

Nebenfläche (NF7, TF8, VF9) in m²

Summe **214.904**

Gesamtfläche in m²

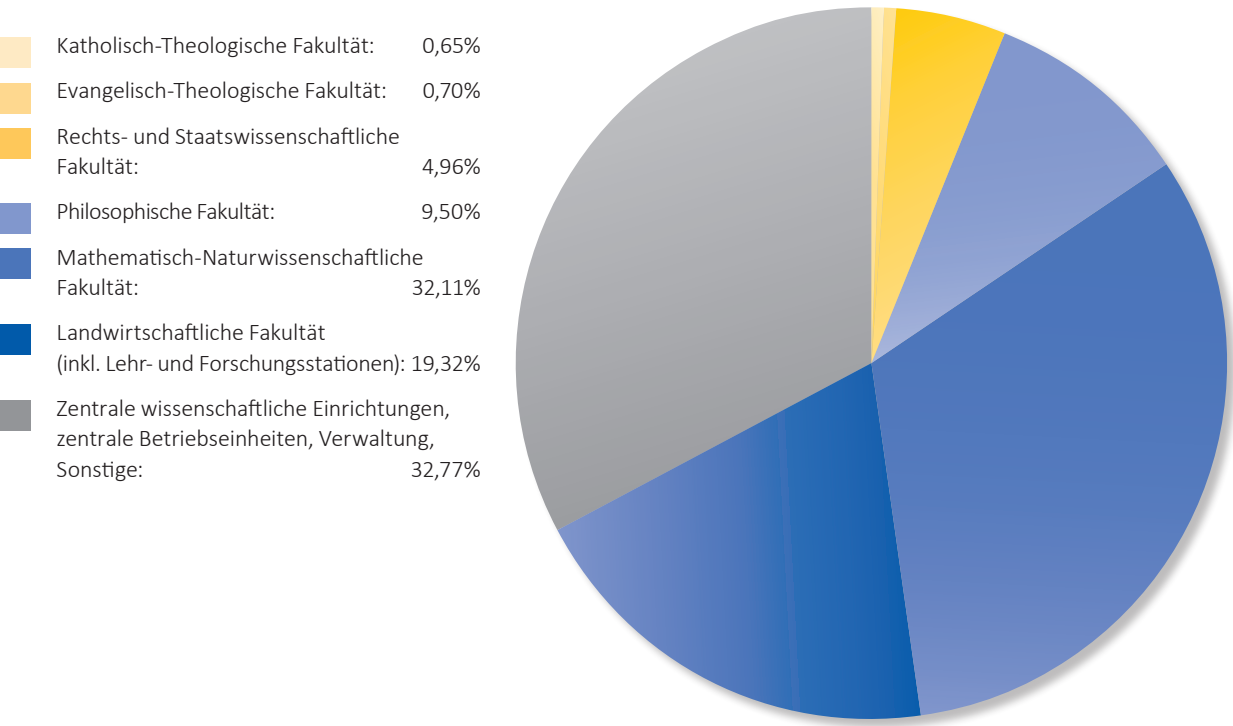
Gesamtsumme **537.625**

Nutzflächendefinitionen gem. DIN 277:

- NF 1 > Wohnen und Aufenthalt
- NF 2 > Büroarbeit
- NF 3 > Produktion, Hand- und Maschinenarbeit, Experimente
- NF 4 > Lagern, Verteilen und Verkaufen
- NF 5 > Bildung, Unterricht und Kultur
- NF 6 > Heilen und Pflegen
- NF 7 > Sonstige Nutzflächen
- TF 8 > Technische Funktionsfläche
- VF 9 > Verkehrsfläche

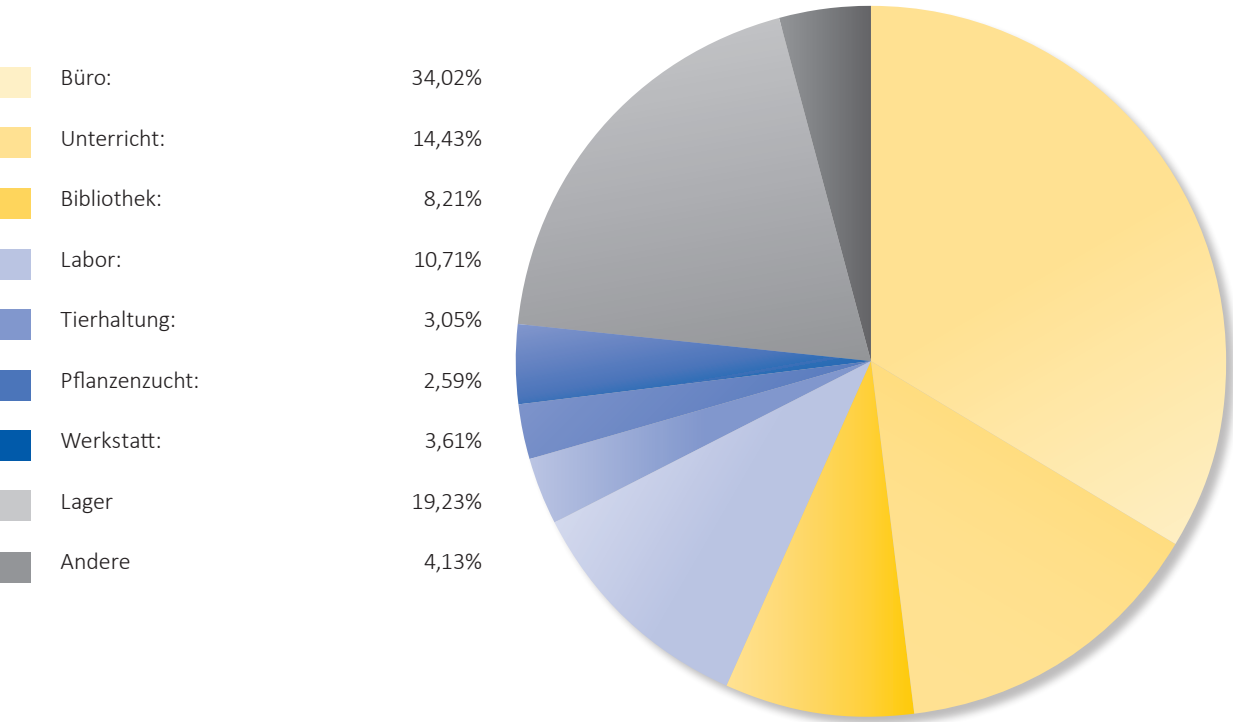
	Labor	Tierhaltung	Pflanzenzucht	Werkstatt	Lager	Andere	Summe
	0	0	0	0	44	0	2.098
	0	0	0	0	97	325	2.255
	108	0	0	20	884	0	16.014
	585	0	0	148	1.765	1.826	30.650
	23.740	771	311	4.413	11.208	983	103.615
	6.474	7.739	4.403	4.239	19.165	240	62.349
	3.656	1.338	3.659	2.834	28.896	9.965	105.740
	34.563	9.848	8.373	11.654	62.059	13.339	322.721

Abbildung 19: Hauptnutzfläche nach Fakultäten 2016 (ohne Medizin) in Prozent



>>> siehe Tabelle 6.1.2.

Abbildung 20: Hauptnutzfläche nach Flächenarten 2016 (ohne Medizin)



>>> siehe Tabelle 6.1.2.

6.2. Kennzahlen Liegenschafts- und Energiekosten 2015 (ohne Medizin)

Hinweis: Alle Angaben für 2015, da für das Jahr 2016 noch keine abschließenden Daten vorliegen!

6.2.1. Kostenübersicht nach Lebenszyklen

Liegenschaftskosten in EUR	Universität Bonn	BLB ¹⁾	Gesamtkosten
Konzeption, Planung, Errichtung	1.210.892	28.204.036	29.414.928
Betrieb und Nutzung ²⁾	101.175.285	3.121.292	104.296.578
Umbau/Umnutzung/Sanierung/ Modernisierung	2.552.119	17.808.695	20.360.815
Verwertung	4.322	91.897	96.219
Gesamtkosten	104.942.618	49.225.921	154.168.539

¹⁾ Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

²⁾ In den Kosten der Uni Bonn i.H.v. 101.175.285 EUR sind Mieten i.H.v. 66.111.130 EUR enthalten.

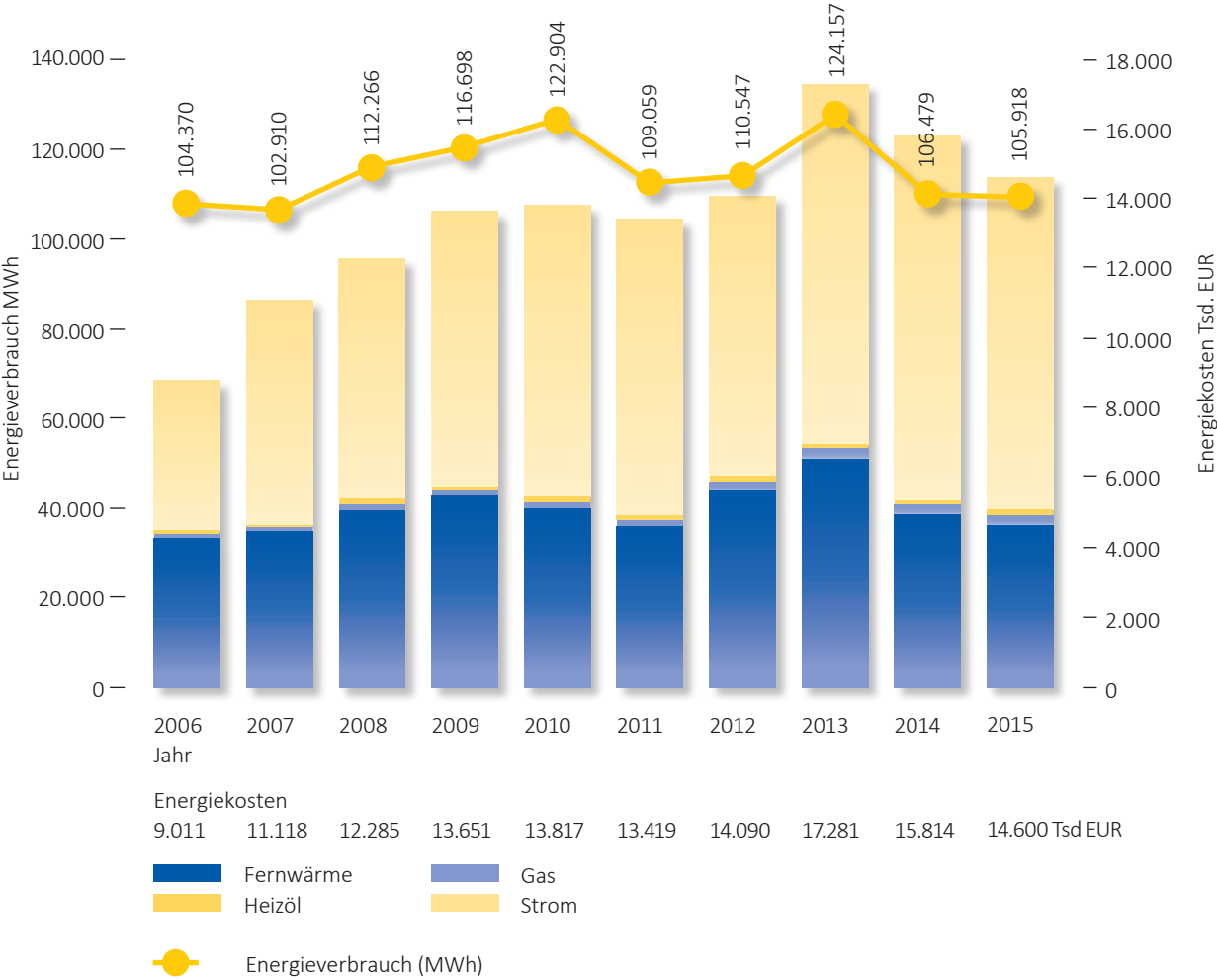
6.2.2. Entwicklung Energie (Kosten und Verbrauch) 2006 bis 2015

Jahr	Kosten in EUR						
	Fernwärme	Gas	Heizöl	Σ Wärme	Strom	Σ Energie	Δ Vorjahr
2006	4.366.000	131.000	131.000	4.628.000	4.383.000	9.011.000	8%
2007	4.468.000	126.000	70.000	4.664.000	6.454.000	11.118.000	23%
2008	5.060.000	171.000	181.000	5.412.000	6.873.000	12.285.000	10%
2009	5.503.000	177.000	85.000	5.765.000	7.886.000	13.651.000	11%
2010	5.134.000	172.000	172.000	5.478.000	8.339.000	13.817.000	1%
2011	4.612.000	189.000	124.000	4.925.000	8.494.000	13.419.000	-3%
2012	5.624.000	256.000	179.000	6.059.000	8.031.000	14.090.000	5%
2013	6.553.348	311.561	111.000	6.975.909	10.305.335	17.281.244	23%
2014	4.959.480	270.890	135.000	5.365.370	10.448.907	15.814.277	-8%
2015	4.646.862	269.557	172.002	5.088.422	9.511.226	14.599.648	-8%

ab 2014 Darstellung der absoluten Energiekosten; nicht mehr witterungsbereinigt

Jahr	Verbrauch in MWh						
	Fernwärme	Gas	Heizöl	Σ Wärme	Strom	Σ Energie	Δ Vorjahr
2006	56.343	2.268	2.442	61.053	43.317	104.370	1%
2007	50.403	2.057	1.344	53.804	49.106	102.910	-1%
2008	54.099	2.435	2.573	59.107	53.159	112.266	9%
2009	57.525	2.599	1.795	61.919	54.779	116.698	4%
2010	62.856	3.269	2.748	68.873	54.031	122.904	5%
2011	49.103	3.050	1.663	53.816	55.243	109.059	-11%
2012	52.576	3.624	2.117	58.317	52.230	110.547	1%
2013	57.696	5.975	1.357	65.028	59.129	124.157	12%
2014	43.846	5.278	1.728	50.852	55.627	106.479	-14%
2015	44.477	5.132	1.638	51.247	54.671	105.918	-1%

Abbildung 21: Entwicklung Energie (Kosten und Verbrauch) 2006 bis 2015



Ab 2014 sind alle Energieverbräuche bezugsjahrgenau erfasst. Bei den Daten handelt es sich um absolute Werte, die nicht witterungsbereinigt sind.

>>> siehe Tabelle 6.2.2.

6.3. Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek

6.3.1. Bibliothekssystem der Universität

Fakultäten/ Organisationseinheiten	Zahl der Bibliotheken 2016			
	Insgesamt	davon: über 100.000 Bände	30.000 – 100.000 Bände	unter 30.000 Bände
Katholisch-/Evangelisch-Theologische Fakultät	1	1	0	0
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	16	1	4	11
Philosophische Fakultät	20	3	11	6
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	9	2	3	4
Medizinische Fakultät	2	0	1	1
Landwirtschaftl. Fakultät	2	0	2	0
Sonstige	6	0	2	4
ULB	2	0	0	0
Summe	58	7	23	26

Berücksichtigt sind die Bibliotheken mit fachlicher Betreuung, Nachweis im Hauptkatalog, regelmäßigen Neuerwerbungen und regulären Öffnungszeiten.

6.3.2. Kennzahlen der Universitäts- und Landesbibliothek 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
Ausgaben für Literatur in EUR					
insgesamt	3.645.000	3.517.000	3.528.500	3.162.500	3.565.500
davon für Bücher	784.000	718.000	690.000	643.500	635.000
davon für Zeitschriften	869.000	836.500	681.000	470.000	531.500
davon für elektronische Dokumente	1.992.000	1.962.500	2.157.500	2.049.000	2.399.000
Zugang in Bänden					
insgesamt (Bücher und Zeitschriften; Kauf, Pflicht, Tausch, Geschenk)	35.755	34.637	33.422	30.029	30.302
davon gekaufte Bücher	18.486	17.505	16.521	14.642	14.301
Laufende Zeitschriften und Zeitungen					
Abonnements in nicht-elektronischer Form	5.617	5.506	5.317	5.073	5.497
davon Kaufabonnements	2.524	2.564	2.398	2.403	2.313
Elektronische Zeitschriften	19.173	21.282	25.265	28.243	23.064
Arbeitsplätze und Öffnungszeiten					
Öffnungsstunden pro Woche	108,0	112,0	112,0	112,0	112,0
Arbeitsplätze Hauptbibliothek	437	476	476	476	476
Arbeitsplätze Abteilungsbibliothek	528	528	528	528	528
Ausleihe					
Ortsleihe und Fernleihe (inkl. Verlängerungen)	624.837	574.296	588.445	548.566	503.208
ausleihaktive Studierende	19.770	19.534	19.505	19.383	19.638
ausleihaktive Wissenschaftler	1.465	1.456	1.343	1.332	1.434
ausleihaktive Externe	7.158	6.541	6.477	6.311	6.168
Digitale Sammlungen					
Umfang (digitalisierte Seiten)	1.108.200	1.543.300	2.151.002	2.415.383	2.640.454
Zugriffe	n.b.	76.555	110.690	132.727	124.270
Unterstützung der Lehre					
Teilnehmer an Schulungsveranstaltungen	3.138	2.600	2.249	2.126	3.191
Kurse in eCampus	2.326	2.682	2.811	3.140	3.397
Teilnehmer an Kursen in eCampus	88.157	124.956	130.969	145.362	159.854

6.4. Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2016

Netzbetrieb	› 91 km Glasfaserbündel zwischen den Universitätsgebäuden entsprechen 2.890 km Glasfaserlänge und verbinden ca. 1.300 aktive Netzkomponenten, an die mehr als 22.500 Endgeräte angeschlossen sind. Sie transportieren pro Tag › aus dem Internet ca. 8,6 Terabyte › in das Internet ca. 5,1 Terabyte.
Zentrale Systeme	› Uni-ID/Identity Management: 42.820 aktive Uni-IDs › E-Mail: Durchschnittlich 1,4 Mio. Zustellversuche pro Tag (max. 3,6 Mio/Tag), davon etwa 100.000 echte Nutzmails (ca. 7%), 93% der Zustellversuche sind SPAM. › Zentraler Webauftritt: Server-Cluster für über 300 Institute, ca. 3 Mio. Verbindungen pro Tag, dabei werden ca. 150 GByte Webdaten übertragen. Etwa 30% der Endgeräte sind Mobilgeräte. › BASIS: 15.022 eingetragene Veranstaltungen, 364.970 Belegungen, 90.416 Prüfungsanmeldungen, 35.321 angemeldete Personen › eCampus/E-Learning: 3.974 E-Learning-Kurse, davon über BASIS angelegt: 3.509, 33.101 angemeldete Personen › Zentrales Backup: für ca. 300 Fileserver auf 4,5 Petabyte Bandkapazität
Anwendersupport- und Arbeitsplatz-Systeme	› 2 Azubis mit gutem Ergebnis zum Fachinformatiker ausgebildet › Über 400 PCs/ÖCAPs werden zentral mit Software aus dem Rechenzentrum beschickt. › ca. 30 Campus- und Mengenlizenzen mit einem Beschaffungsvolumen von über 700.000 EUR/Jahr und Rabatten von 35% bis 98% › Insgesamt 54 IT-Lehrveranstaltungen mit 1.144 Teilnehmern › E-Klausuren: 66 Klausuren mit 7.681 Teilnehmern › 2016 gab es mehr als 16.000 Anfragen am IT-Helpdesk vor Ort, bei Spitzenwerten von 1.280 Anfragen in einer Woche › 4.000 Hilfestellungen bei Installation von VPN-Clients und Eduroam am IT-Helpdesk › ca. 1.500 Tickets am IT-Helpdesk bearbeitet › ca. 1.700 Plots und 500 Laminierungen

7. Anhang

Abkürzungen

B	› Bachelor
BASIS	› Elektronisches Vorlesungsverzeichnis und elektronische Prüfungsanmeldung
B-IT	› Bonn-Aachen International Center for Information Technology
BLa	› Bachelor Lehramt
BLB	› Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
BMBF	› Bundesministerium für Bildung und Forschung
D	› Diplom
DFG	› Deutsche Forschungsgemeinschaft
DRZE	› Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften
EF	› Ergänzungsfach
ERC	› European Research Council (Europäischer Forschungsrat)
evang.	› evangelisch
Fak.	› Fakultät
FS	› Fachsemester
GByte	› Gigabyte
ges.	› gesamt
HF	› Hauptfach
HRZ	› Hochschulrechenzentrum
ILZ	› Interdisziplinäres Lateinamerika-Zentrum
IT	› Informationstechnik
jun.	› junior
KapVO	› Kapazitätsverordnung
kath.	› katholisch
KE	› Kirchliches Examen
KF	› Kernfach
KWh	› Kilowattstunde
La	› Lehramt
LIMES	› Life and Medical Sciences
LOM	› Leistungsorientierte Mittelverteilung
m	› männlich
M	› Master
Mag	› Magister
Mag Th	› Magister Theologiae
math.	› mathematisch
med.	› medizinisch
MWh	› Megawattstunde
Mio.	› Millionen
MIWF	› Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
nat.	› naturwissenschaftlich
n.b.	› nicht bekannt
NF	› Nebenfach
NRW	› Nordrhein-Westfalen
ÖCAPs	› Öffentliche Computer-Arbeitsplätze
PD	› Privatdozent
philos.	› philosophisch
Pro	› Promotion
SFB	› Sonderforschungsbereich
SHK	› Studentische Hilfskraft
SS	› Sommersemester
St	› Staatsexamen
StKFG	› Studienkontenfinanzierungsgesetz
T	› Tausend
TG	› Titelgruppe
Tsd.	› Tausend
UKB	› Universitätsklinikum Bonn
ULB	› Universitäts- und Landesbibliothek Bonn
VDI	› Verein Deutscher Ingenieure
VWL	› Volkswirtschaftslehre
VPN	› Virtual Private Network
VZÄ	› Vollzeitäquivalente
w	› weiblich

[weiter >>>](#)

Abkürzungen (Fortsetzung)

Weiterb.	› Weiterbildungsstudiengang
WHK	› Wissenschaftliche Hilfskraft
wiss.	› wissenschaftlich
WS	› Wintersemester
ZEF	› Zentrum für Entwicklungsforschung
ZEI	› Zentrum für Integrationsforschung
ZEM	› Zentrum für Evaluation und Methoden

Definitionen

Absolventen	Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-)Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden ausschließlich bestandene Prüfungen im ersten Studienfach.
Ausländische Studierende	Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an der Universität Bonn immatrikuliert sind.
Auslastung	Ausgehend von der Zahl der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit wird mittels der entsprechenden Curricularnormwertanteile die gesamte – d. h. von Studierenden sowohl der zugeordneten als auch der nicht zugeordneten Studiengänge – bei der jeweiligen Lehreinheit nachgefragte Lehre (gemessen in Deputatsstunden) ermittelt und dem vorhandenen Lehrangebot gegenübergestellt.
Beurlaubte	Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind bei den Fällen nicht enthalten, bei den Personen werden sie dagegen berücksichtigt.
Drittmittel	Drittmittel für Forschung sind Mittel der Titelgruppe 98 (Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche), der Titelgruppe 99 (Ausgaben aus Beiträgen Dritter) sowie der Titelgruppe 97 (Ausgaben für Exzellenzcluster Mathematik). Unter weitere Drittmittel fallen u. a. die Studienbeiträge (abgeschafft zum WS 2011/12).
Fachanfänger	Es handelt sich hierbei um Studierende (inklusive Studiengangwechsler), die im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges an der Universität Bonn eingeschrieben sind.
Fachsemester	Fachsemester sind die in einem Studiengang verbrachten Semester (einschließlich des betrachteten Semesters). Soweit von der Hochschule anerkannt, zählen hierzu auch Fachsemester aus anderen Studiengängen im In- und Ausland.
Hauptnutzfläche	Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie wurde nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche bildet mit der Nebenfläche die Gesamtfäche. Die Nutzfläche wurde nach der DIN 277 in sechs Hauptnutzflächen und Nebennutzflächen unterteilt. Seit der Neuerung 2005 werden diese nicht mehr unterschieden
Lehramtsstudierende (Zählung)	Die Studierenden mit Abschlussziel Lehramt werden bei der Personenzählung in den jeweiligen Fakultäten gemäß ihrem ersten Lehramtsfach ausgewiesen. Unter dem Fakultätsübergreifenden Bonner Zentrum für Lehrerbildung erscheinen die Lehramtsstudierenden daher ausschließlich bei den Fällen.
Lehreinheit	Hierbei handelt es sich um einen Kunstbegriff aus dem Kapazitätsrecht: „Eine Lehreinheit ist eine abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Die Lehreinheiten sind nach landeseinheitlichen Kriterien so abzugrenzen, dass die zugeordneten Studiengänge die Lehrveranstaltungsstunden möglichst weitgehend bei dieser Lehreinheit nachfragen.“ (§ 4 Abs. 2 Kapazitätsverordnung [KapVO NRW 2010 vom 10.01.2011]). Eine Lehreinheit ist nicht unbedingt eine organisatorische Einheit. In der Regel ist sie deckungsgleich mit einem Institut oder umfasst mehrere Institute. In Ausnahmefällen muss ein Institut auf zwei Lehreinheiten aufgeteilt werden.

Personal	Beim Personal wird im Zahlenspiegel je nach Fragestellung zwischen Köpfen und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) unterschieden. Die Vollzeitäquivalente werden berechnet, indem die festgelegte Arbeitszeit zu einer Vollzeitanstellung in Bezug gesetzt wird. Der Wertebereich liegt somit zwischen 0,0 und 1,0. Eine Volltagskraft entspricht damit einem Vollzeitäquivalent von 1,0, eine Halbtagskraft mit einer Arbeitszeit von 50% einem Vollzeitäquivalent von 0,5. Unabhängig von der Arbeitszeit bildet jeder Mitarbeiter jedoch genau einen Kopf. Zwei Halbtagskräfte entsprechen demzufolge 1,0 Vollzeitäquivalenten (0,5 + 0,5), aber zwei Köpfen.
Promotion	Bei den Studierendenzahlen sind nur diejenigen Promotionsstudierenden berücksichtigt, die auch mit einer Matrikel-Nr. immatrikuliert sind. Im Rahmen der Promotionsstatistik werden ausschließlich bestandene Prüfungen im ersten Studienfach gezählt, unabhängig von einer tatsächlich bestehenden Einschreibung.
Regelstudienzeit	Die Regelstudienzeit ist die Studienzeit, in der (eine entsprechende Gestaltung der Studienordnung und des Lehrangebots vorausgesetzt) ein Abschluss erworben werden kann.
Studiengang	Ein Studiengang ist definiert als Studium eines Studienfachs (z. B. Physik) mit einem bestimmten Abschluss (z. B. Bachelor).
Studienjahr	Ein Studienjahr besteht aus Wintersemester (01.10.–31.03.) und nachfolgendem Sommersemester (01.04.–30.09.), z. B. Studienjahr 2015/16 = WS 2015/16 + SS 2016.
Studierende	Studierende werden je nach Fragestellung unterschiedlich gezählt. Man differenziert nach Personen und Fällen. Personen (= natürliche Personen) werden nach der Kombination aus erstem Studiengang und erstem Studienfach gezählt, für die sich ein Studierender eingeschrieben hat. Es handelt sich demnach um eine Kopfzählung, da jeder Studierende nur einmal in die Erhebung eingeht. Bei Personen (oft wird als Synonym auch der Begriff „Köpfe“ verwendet) werden alle eingeschriebenen Studierenden inklusive der Beurlaubten mitgezählt, d. h. auch diejenigen, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss haben und für eine Promotion eingeschrieben sind. Eine Person wird in Fälle unterteilt, wenn man sämtliche von ihr gewählten Studiengänge und -fächer betrachtet. So kann z. B. eine Person „Bachelorstudierender“ die zwei Fälle „Studierender im Kernfach Romanistik“ und „Studierender im Ergänzungsfach Germanistik“ umfassen. Im Gegensatz zu den Personen werden bei den Studienfällen die Promotionsstudierenden sowie die Beurlaubten nicht mitgezählt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: > Habilitationen in den Studienjahren 2006/07 bis 2015/16 21

Abbildung 2: > Habilitierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2015/16 22

Abbildung 3: > Promotionen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15 24

Abbildung 4: > Promovierte nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15 25

Abbildung 5: > Studierende allgemein – Personen (inklusive Promotionen) nach Fakultäten
im Wintersemester 2016/17 in Prozent 30

Abbildung 6: > Studierende nach Abschluss – Personen im Wintersemester 2016/17
in Prozent 36

Abbildung 7: > Ausländische Studierende – Personen im Wintersemester 2016/17 39

Abbildung 8: > Fachanfänger – Personen nach Abschluss im Wintersemester 2016/17
in Prozent 44

Abbildung 9: > Fachanfänger – Personen nach Fakultäten im Wintersemester 2016/17
in Prozent 45

Abbildung 10: > Studierende – Personen
Wintersemester 2007/08 bis Wintersemester 2016/17 46

Abbildung 11: > Studierende – Personen nach Altersstruktur und Geschlecht
im Wintersemester 2016/17 47

Abbildung 12: > Absolventen im Studienjahr 2014/15 nach Fakultäten in Prozent 63

Abbildung 13: > Absolventen nach Abschluss im Studienjahr 2014/15 64

Abbildung 14: > Absolventen nach Altersstruktur und Geschlecht im Studienjahr 2014/15 65

Abbildung 15: > Absolventen in den Studienjahren 2005/06 bis 2014/15
(inkl. Absolventen in Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen) 66

Abbildung 16: > Altersstruktur der Professoren 2016 (inklusive Professurvertreter) 74

Abbildung 17: > Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn
(ohne Medizin) in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016 (inkl. Drittmittel) 79

Abbildung 18: > Übersicht der Kosten (Landes- und Drittmittel) der Universität Bonn
(ohne Medizin) nach Kostenarten 2016 85

Abbildung 19: > Hauptnutzfläche nach Fakultäten 2016 (ohne Medizin) in Prozent 88

Abbildung 20: > Hauptnutzfläche nach Flächenarten 2016 (ohne Medizin) 88

Abbildung 21: > Entwicklung Energie (Kosten und Verbrauch) 2006 bis 2015 90

Quellennachweis

Die Daten wurden (soweit nicht anders angegeben) vom Dezernat 9 – Lehre zusammengestellt.

-
- 1.2. > Kennzahlen der Universität Bonn:
- Verbundprojekte: Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
 - Berufungen (ohne Bleibeverhandlungen): Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten und Hochschulbeihilfestelle
 - Bleibeverhandlungen: Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten und Hochschulbeihilfestelle
 - Drittmittel-Ist-Ausgaben:
Abteilung 7.3 – Finanzen
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel
 - Höchststrangige Preise: Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
-
- 1.6. > Ausländische Partnerhochschulen 2016:
Abteilung 6.1 – Partnerschaften und Auslandsmarketing
-
- 2.1. > Beteiligung an der Exzellenzinitiative:
Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
-
- 2.2. > Forschungsprojekte:
Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
-
- 2.3. > Höchststrangige Preise: Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
-
- 3.12.2. > Auslastung an den Universitäten in NRW, Wintersemester 2007/08
bis Wintersemester 2016/17 in Prozent:
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF)
-
- 4.1. > Stellen im Überblick (Wissenschaftliches Personal) 2016: Abteilung 5.6 – Personalmittel-
bewirtschaftung
-
- 4.2. > Stellenentwicklung laut Landeshaushalt in den Jahren 2007 bis 2016
Abteilung 5.6 – Personalmittelbewirtschaftung
-
- 4.3. > Personalmittel-Budgets im Überblick 2012 bis 2016:
Abteilung 5.6 – Personalmittelbewirtschaftung
Daten der Medizin: Universitätsklinikum,
Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel
-
- 4.4. > Personal 2016 (Köpfe):
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling,
Organisationsmanagement und Zeitwirtschaft
-
- 4.5. > Personal 2016 (VZÄ):
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling,
Organisationsmanagement und Zeitwirtschaft
-
- 4.6. > Personal nach Fakultäten 2016 (Köpfe):
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling,
Organisationsmanagement und Zeitwirtschaft
-
- 4.7. > Stiftungs- und extern finanzierte Professuren 2016:
Abteilung 7.1 – Forschungsförderung
-
- 4.8. > Altersstruktur der Professoren 2016:
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 1.2 – Personalcontrolling,
Organisationsmanagement und Zeitwirtschaft
-
- 4.9. > Emeritierungen/Pensionierungen von Professoren:
Abteilung 3.3 – Professoren, Berufungsverfahren, Reisekosten und
Hochschulbeihilfestelle
-
- 5.1. > Haushaltsvolumen der Universität Bonn (ohne Medizin) in den
Haushaltsjahren 2007 bis 2016: Abteilung 5.1 – Haushaltswesen
-
- 5.2. > Entwicklung der Gesamtausgaben der Universität Bonn (ohne Medizin) in den
Haushaltsjahren 2007 bis 2016 (inkl. Drittmittel):
Abteilung 5.1 – Haushaltswesen
-

weiter >>>

5.3.

›

Haushaltsvolumen des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016:
Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel

5.4.

›

Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung der Universität Bonn in den Haushaltsjahren 1992 bis 2016: Abteilung 7.3 – Finanzen
Daten der Medizin:
Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel

5.5.

›

Drittmittel-Ist-Ausgaben für Forschung nach Fakultäten in den Haushaltsjahren 2007 bis 2016: Abteilung 7.3 – Finanzen
Daten der Medizin: Universitätsklinikum, Abteilung 2.1 – Haushalt, Wirtschaftsplan, Drittmittel

5.6.

›

Landesweite leistungsorientierte Mittelverteilung für die Universitäten 2016 (Mittel für Lehre und Forschung): Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF)

5.7.

›

Kostenübersicht der Universität Bonn (ohne Medizin) 2016:
Abteilung 5.1 – Haushaltswesen

6.1.

›

Gebäude und Flächen:
Abteilung 4.7 – Flächenentwicklung

6.2.

›

Kennzahlen Liegenschafts- und Energiekosten 2015 (ohne Medizin):
Abteilung 4.6 – Kaufmännische Liegenschaftsbetreuung

6.3.

›

Strukturdaten der Universitäts- und Landesbibliothek:
Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

6.4.

›

Strukturdaten des Hochschulrechenzentrums 2016:
Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Impressum

Zahlenspiegel 2016

Herausgeber	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Abteilung 9.3 – Akademisches Controlling
Redaktion	Abteilung 9.3 – Akademisches Controlling
Konzept und Gestaltung	Wolfgang Bialek
Titelfoto	Volker Lannert

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Zustimmung der Universität Bonn.



UNIVERSITÄT

BONN

Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
Abteilung 9.3 –
Akademisches Controlling
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn



www.uni-bonn.de



facebook.com/unibonn



twitter.com/unibonn

Stand: Oktober 2017

